

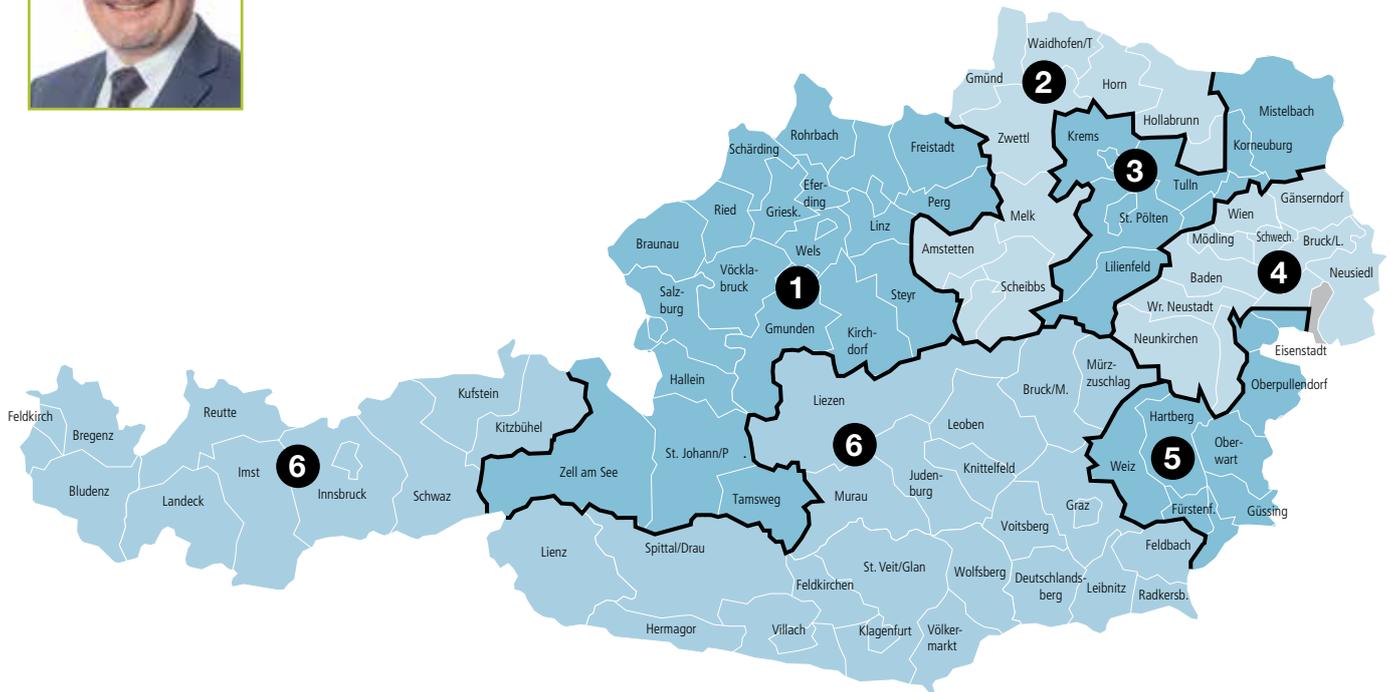
Feldbau 2022





Ing. Paul Krennwallner
Fachberater Ackerbau
 Tel: 01/662 31 30-100
 Fax: 01/662 31 30-250
 Mobil: 0664/403 03 91
 paul.krennwallner@syngenta.com

Ansprechpartner



DI Rainer Brückl
 Marketing
 Tel: 01/662 31 30-200
 Fax: 01/662 31 30-250
 Mobil: 0664/434 73 35
 rainer.brueckl@syngenta.com



Mag. (FH) Monika Kuch
 Verkaufs- &
 Marketingkoordinatorin
 Tel: 01/6623130 400
 Fax: 01/6623130 350
 monika.kuch@syngenta.com



Ing. Martin Gruber
 Verkaufsberater
 Fax: 07223/89 307
 Mobil: 0664/191 98 34
 martin.gruber@syngenta.com



Ing. Franz Rosenmayr
 Verkaufsberater
 Tel: 02872/65 542
 Mobil: 0664/191 98 55
 franz.rosenmayr@syngenta.com



Ing. Markus Hohenrieder
 Verkaufsberater
 Tel: 02272/65 917
 Fax: 02272/68 903
 Mobil: 0664/191 98 32
 markus.hohenrieder@syngenta.com



Johann Meszaros
 Verkaufsberater
 Mobil: 0664/11 11 798
 johann.meszaros@syngenta.com



Ing. Johann Kohl
 Verkaufsberater
 Tel./Fax: 03385/79 99
 Mobil: 0664/453 40 81
 johann.kohl@syngenta.com



Michael Paulitsch
 Verkaufsberater
 Mobil: 0664/132 64 85
 michael.paulitsch@syngenta.com



Dr. Christian Stockmar

Sehr geehrte Landwirtinnen und Landwirte,

mit dem Green Deal hat die EU-Kommission eine ganzheitliche Strategie vorgelegt, um Klimawandel und Artenverlust entgegenzuwirken. Die darin enthaltenen Strategien „Farm to Fork“ und zur Biodiversität beinhalten ambitionierte Ziele vor allem beim Einsatz von Betriebsmitteln. Sie sind damit eine Herausforderung für sich. Die Hersteller von Pflanzenschutzmitteln haben diese Herausforderung jedoch angenommen: Wir investieren bis 2030 in Europa insgesamt 14 Milliarden Euro in innovative und digitale Technologien sowie in die Entwicklung von neuen Wirkstoffen speziell für den Einsatz im biologischen Landbau im Pflanzenschutz.

Braucht Agrarpolitik des Ermöglichens

Die IndustrieGruppe Pflanzenschutz, der ich als Obmann vorstehe, hat zudem mit Expertinnen und Experten einen umfassenden Dialog über einen „Innovation Deal“ für eine zukunftsfähige Landwirtschaft gestartet. Dieser soll ein Anstoß sein, um über die Lücken im Green Deal zu diskutieren und Lösungen zu finden. Dazu zählen:

- ein faktenbasierter Dialog über Anreize und Perspektiven
- eine authentische Kommunikation mit den Konsumenten
- moderne und digitale Technik sowie eine entsprechende Aus- und Weiterbildung
- ein verstärkter Wissenstransfer zwischen Betrieben, Wissenschaft, Politik, Beratung und Gesellschaft
- bessere Rahmenbedingungen für Forschung und Entwicklung, um auch künftig ausreichend effiziente Pflanzenschutzmittel anbieten zu können.

Neue Lösungen entwickeln

Syngenta wird künftig die Bemühungen in der Forschung und Entwicklung weiter verstärken, sei es im Bereich Pflanzenschutz oder Saatgut. Für uns ist klar: Eine nachhaltige und produktive Landwirtschaft braucht entsprechende Betriebsmittel. In diesem Jahr bieten wir daher wieder neue Pflanzenschutzmittel Lösungen speziell für die Kulturen Getreide, Mais und auch für den Weinbau an.

Mit der vorliegenden Broschüre können Sie sich selbst von unserem Angebot im Bereich Pflanzenschutz überzeugen. Bei Fragen bieten wir zudem eine kompetente Beratung – bitte wenden Sie sich jederzeit gerne an uns!

Wir wünschen Ihnen für die kommende Saison viel Erfolg!

Dr. Christian Stockmar

Leiter Syngenta Österreich

Inhalt

Produktübersicht Einsatzgebiete	4
Neuheiten, Services & Aktionen 2022	5
SYNGENTA Infoservice	6
Insektizide KARATE® ZEON	7

GETREIDE

Einsatzzeiträume Wirkungsspektren Herbizide	8
Bestimmungshilfe	9
Getreideherbizide	ab 10
Einsatzzeiträume Wirkungsspektren Fungizide	14
Versuchsergebnisse	15/17/19
Getreidefungizide	ab 16
Wachstumsregler	22
Beizschutz	ab 25

MAIS

Einsatzzeiträume	28
Wirkungsspektren	29
Herbizide	ab 30
Anwenderschutz	35
Insektizide	36

RAPS

Einsatzzeiträume	38
Fungizide und Insektizid	ab 40
Fahrplan Winterraps	44

ÖL- UND EIWEISSPFLANZEN

Einsatzzeiträume Wirkungsspektren	46
BOXER	47

ZUCKERRÜBE

Einsatzzeiträume Wirkungsspektren	48
AMISTAR GOLD	49

KARTOFFELN

Einsatzzeiträume Wirkungsspektren	50
Herbizide	51
Info Mancozeb Mandipropamid	52
Fungizide Kupfer Furchenbehandlung	ab 54

KLEINKULTUREN

Kleinkulturen	60
APP Produktinformation / APP Applikationstechnik	61
Elatas Era Aktion	62
Registernummern	63

Mögliche Einsatzgebiete nach den Zulassungsbestimmungen

	Getreide									Mais	Raps	Kartoffeln	Zucker- rüben	Erbsen Acker- bohnen	Sonnen- blumen	Soja- bohne	Grün- land
	Winter- weizen	Winter- gerste	Winter- roggen	Triticale	Sommer- gerste	Hafer	Sommer- weizen	Durum	Dinkel								
FUNGIZIDE																	
Amistar Gold																	
Carial Flex																	
Carial Start Pack																	
Cumatol																	
Elatus Era																	
Elatus Era Folpan																	
Ortiva																	
Revus																	
Revus Top																	
Tern																	
Toprex																	
Unix																	
INSEKTIZIDE																	
Evure																	
Force Evo																	
Force 20 CS																	
Karate Zeon																	
HERBIZIDE																	
Arcade																	
Avoxa																	
Axial 50																	
Axial Komplett																	
Boxer																	
Calaris																	
Callisto																	
Colzor Trio																	
Dual Gold																	
Elumis Eco WG Pack																	
Elumis Dual WG Pack																	
Elumis Peak Pack																	
Gardo Gold																	
Mais Banvel WG																	
Pointer Plus																	
WACHSTUMS- REGLER																	
Moddus																	
Toprex																	
GETREIDEBEIZEN																	
Celest Extra																	
Celest Trio																	
Vibrance Gold																	
Vibrance Star																	

NEU

Bitte beachten Sie am Etikettentext jene Indikationen, die als „Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51“ gekennzeichnet sind. Für diese gilt: Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

* Winterhartweizen

Neuheiten, Services & Aktionen 2022



Die **günstige Komplettlösung** gegen Hirsen und Unkräuter!

- Besonders preiswert
- Terbutylazin-frei
- Für alle Anbauggebiete (auch ÖPUL GW 2020-Flächen geeignet)



Für optimalen **Rund-um-Schutz!**

- Der Gersten-Spezialist
- Breit wirksam gegen viele wichtige Blattkrankheiten
- Gute Wirkung auch in Resistenzsituationen



Syngenta Infoservice

Per **E-Mail** erhalten Sie **aktuellste Infos!**

- Gezielte Infos zu Kulturen
- Warnmeldungen in der Saison
- Angebote, Aktionen, Gewinnspiele



Jetzt anmelden unter
www.syngenta.at/infoservice-anmelden



Cropwise Spray Assist App

Der neue **Applikationstechnik-Berater** am Smartphone!

- Besten Applikationszeitpunkt finden
- Optimale Geräteeinstellungen ermitteln
- Herstellerübergreifende Empfehlung

Ab März 2022
verfügbar

Mehr Infos auf Seite 61 und unter
www.syngenta.at/apps-spray-assist



Produktinformation App

Alle Informationen und immer **aktuell!**

- Alle Produktinformationen zu Pflanzenschutz
- Spritzwetter: Stundengenau für 5 Tage
- Außendienstsuche:
Ihren Ansprechpartner vor Ort schnell finden

Mehr Infos auf Seite 61 und unter
www.syngenta.at/apps-produktinformation



Elatus™ Era TOP-Aktion 2022:

Holen Sie sich jetzt mit Elatus Era einen
GEDORE RED SCHLÜSSELSATZ!

Alle Informationen dazu finden Sie auf Seite 62.

Syngenta Infoservice

Aktuelle Infos durch einen speziell auf **Ihre Bedürfnisse abgestimmten** E-Mail-Newsletter.

- Feldsituationen und Anbaustrategien für Ihre Kulturen
- Produktlösungen, Innovationen, Versuchsergebnisse
- Vorteilsaktionen, Gewinnspiele, Veranstaltungen

Einfach anmelden, **Interessengebiete auswählen** und gleich von unserem individualisierten Newsletter profitieren!

 Infoservice

JETZT ANMELDEN!



www.syngenta.at/infoservice-anmelden

Gezielte Infos zu Ihren Kulturen:

Sie entscheiden ganz einfach selbst, zu welcher Kultur Sie auf dem neuesten Stand bleiben wollen. Kurz nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns eine E-Mail mit der Möglichkeit, Ihre präferierten Kulturen auszuwählen.

Angebote, Aktionen und Gewinnspiele

Applikations-technik: Tipps und Tricks

Nachhaltigkeit: Wichtige Hintergrundinformationen zu umweltschonendem Handeln in der Landwirtschaft, Gewässerschutz, Entsorgung u. v. m.

Veranstaltungshinweise: Damit Sie garantiert nichts verpassen; Termine für regionale Feldtage und Fachveranstaltungen





Viele Schädlinge – eine sichere Lösung

Karate Zeon wirkt breit gegen eine Vielzahl von Schädlingen und unterschiedlichsten Kulturen. Die Zeon Mikro kapsel-Technologie sorgt für sehr gute Regenfestigkeit, schnelle Wirkstoff-freisetzung, optimale Anlagerung am Blatt, hohen UV-Schutz und gute Lagerstabilität. Damit bietet Karate Zeon eine überle-gene Wirkungssicherheit in zahlreichen Witterungssituationen.

PRODUKTPROFIL

Wirkstoff	Lambda-Cyhalothrin
Wirkmechanismus	3A (IRAC)
Einsatzkultur	Getreide (ausgen. Hafer), Mais, Kartoffeln, Raps und viele weitere Kulturen
Wirkungsweise	Fraß- und Kontaktinsektizid
Wirkungsspektrum	Saugende Insekten, beißende Insekten
Einsatzzeitraum	Nach Erreichen von Schwellenwerten oder ab Warndienstaufruf
Aufwandmenge	75 ml/ha max. 2 Anwendung je Kultur pro Saison
Abstandsauflagen	-/10/5/5
Packungsgrößen	1 l, 5 l



VORTEILE

- **Dauerwirkung** – dank seiner extrem hohen Licht- und Regenstabilität, vor allem bei höheren Temperaturen
- **Wirkungsbreite** – dank seiner breiten Zulassung in einer Vielzahl von Kulturen
- **Anwenderfreundlich** – dank seiner einzigartigen Kapsel-formulierung



Getreidehähnchen



Erbsenblattrandkäfer



Rapsstängelrüssler



Rapserrdfloh



PRAXISTIPP

Wirkungssicher bei jedem pH-Wert

Blattläuse



Getreidehähnchen



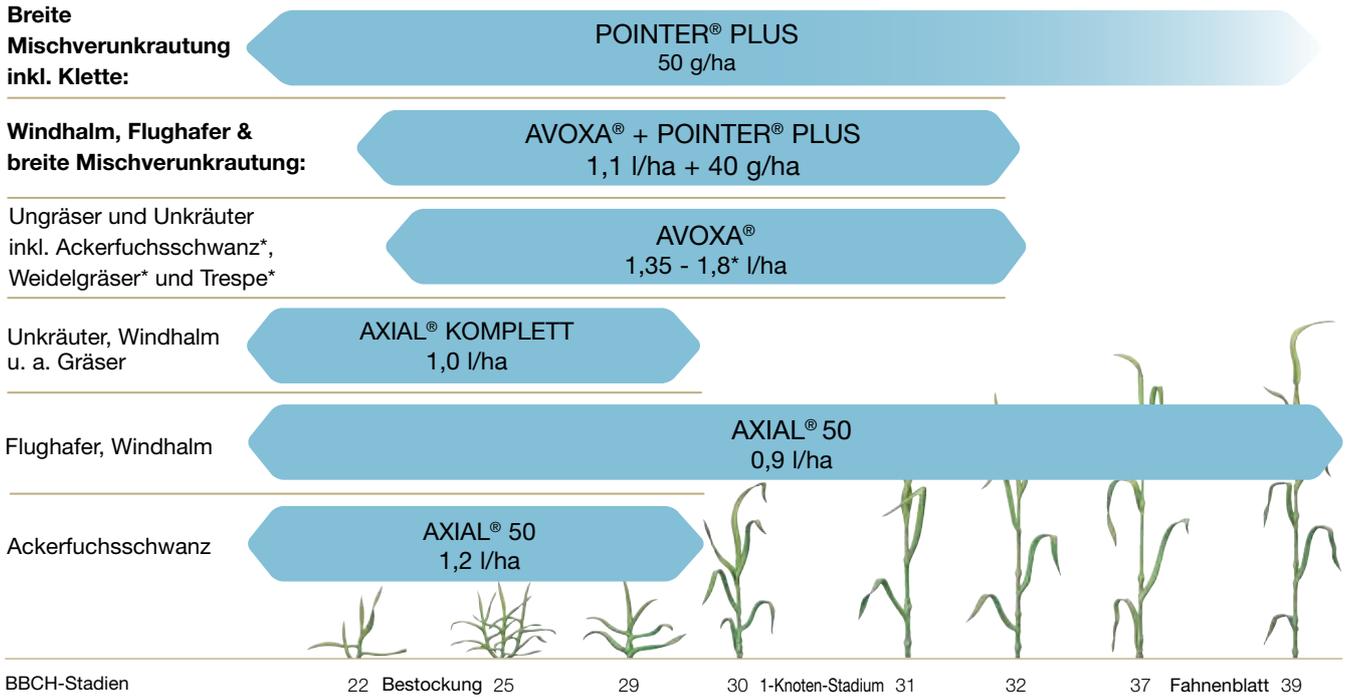
Thripse



Weizengallmücke



Einsatzzeiträume



Wirkungsspektren

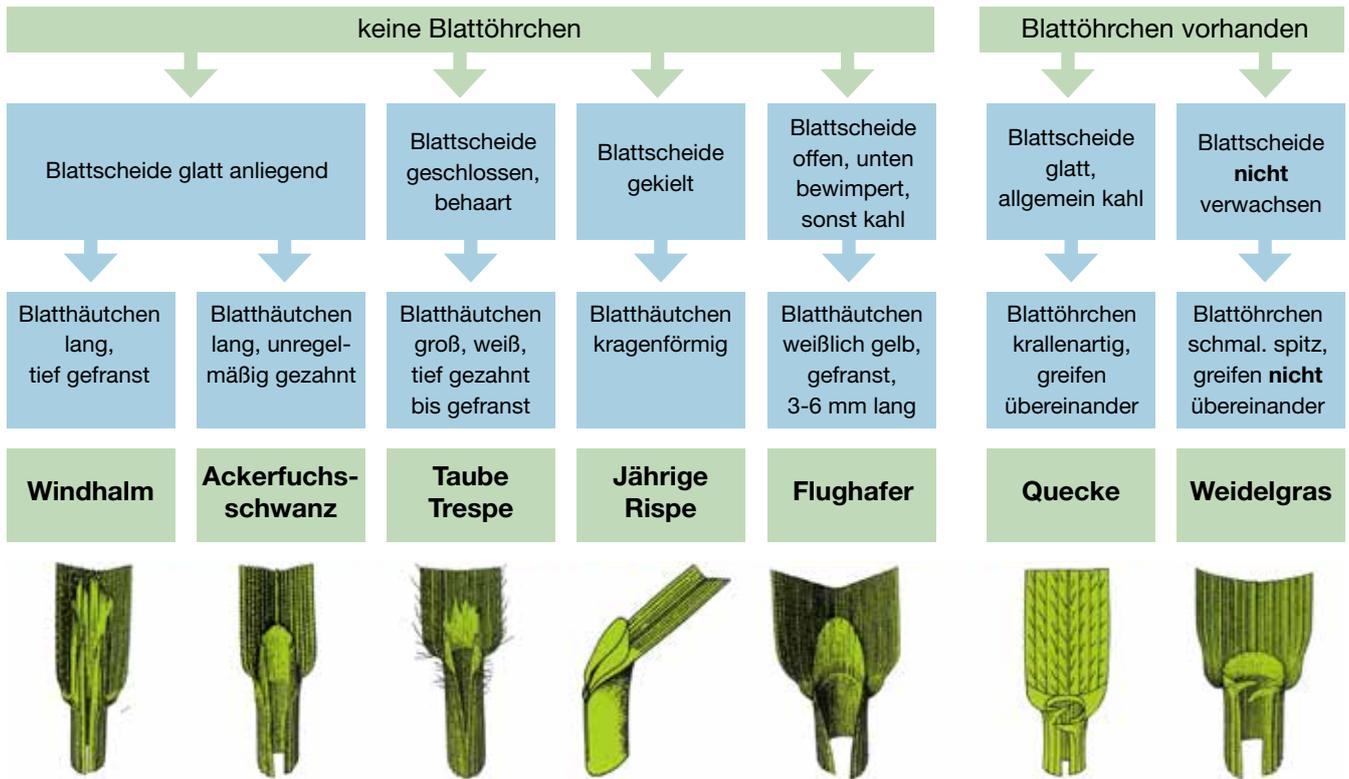
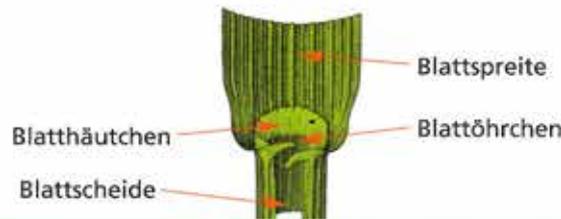
	Pointer Plus 50 g/ha	Avoxa 1,8 l/ha	Avoxa + Pointer Plus 1,1 l/ha + 40 g/ha	Axial Komplett** 1,0 l/ha	Axial 50* 0,9 l/ha
Ackerdistel (aufgelaufen)	■	■	■	■	□
Ackervergissmeinnicht	■	■	■	■	□
Ackerwinde	■	■	■	■	□
Ackersteinsame	■	■	■	■	□
Ackerstiefmütterchen	■	■	■	■	□
Ampfer (Sämlinge)	■	■	■	■	□
Ehrenpreis	■	■	■	■	□
Erdrauch	■	■	■	■	□
Hohlzahn (Gemeiner)	■	■	■	■	□
Kamille (Echte)	■	■	■	■	□
Klatschmohn	■	■	■	■	□
Klettenlabkraut	■	■	■	■	□
Knöterich (Winden-)	■	■	■	■	□
Kornblume	■	■	■	■	□
Melde, Gänsefuß	■	■	■	■	□
Raps/Ackersenf/Hederich	■	■	■	■	□
Besenrauke	■	■	■	■	□
Sonnenblume ¹	■	■	■	■	□
Taubnessel	■	■	■	■	□
Vogelmiere	■	■	■	■	□
Ungräser					
Windhalm	■	■	■	■	■
Flughafer	□	■	■	■	■
Ackerfuchsschwanz	□	■	■	■	■
Weidelgrasarten	□	■	■	■	■
Einjährige Rispe	■	■	■	■	■
Gemeine Rispe	■	■	■	■	■
Trespenarten	□	■	■	□	□

■ = sehr gute Wirkung ■ = gute Wirkung ■ = Teilwirkung □ = keine Wirkung

* Axial 50 gegen Weidelgräser und Ackerfuchsschwanz 1,2 l/ha | ** Axial Komplett gegen Weidelgräser und Ackerfuchsschwanz 1,3 l/ha | 1) ausgen. Express SX tolerante

GETREIDE

Bestimmungshilfe von Ungräsern im blütenlosen Zustand



GETREIDE

Sichere Ungrasbekämpfung ohne Kompromisse mit



Avoxa® Das starke Getreideherbizid mit dem Leistungsplus

DIE WIRKUNG VON AVOXA

Avoxa ist ein kombiniertes Getreideherbizid für den Einsatz im Frühjahr gegen Ungräser und Unkräuter in Winterweizen, Winterroggen und Wintertriticale. Das Produkt wirkt vor allem über das Blatt und erreicht dadurch eine hohe Wirkungssicherheit.

Die Wirkstoffe Pinoxaden und Pyroxulam gehören zwei verschiedenen Wirkungsklassen an. Dies erhöht die Sicherheit bei der Bekämpfung von schwer bekämpfbaren Ungräsern.

Auch resistente Biotypen werden sicher erfasst:

Die einzigartige Kombination von zwei Wirkmechanismen beugt Resistenzbildung vor.

LEISTUNGSSTARK. VIELSEITIG. FLEXIBEL.

- Breites Wirkungsspektrum gegen Ungräser und Unkräuter
- Witterungsunabhängige Wirkung
- Günstige Nachbaueigenschaften – keine Einschränkung

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	Pyroxulam und Pinoxaden
Wirkmechanismus	A, B (HRAC)
Formulierung	Emulsionskonzentrat
Kulturen	Winterweichweizen, Wintertriticale, Winterroggen
Aufwandmenge	1,35 - 1,8 l/ha
Anwendung	1 Anwendung pro Kultur
Anwendungszeitraum	Frühjahr BBCH-Stadium 22-32
Abstandsauflagen	1/1/1/1
Packungsgröße	5 l

Durch die Kombination der beiden starken Gräserwirkstoffe Pinoxaden und Pyroxulam, gepaart mit der hohen Wirkstoffaufladung, werden alle wichtigen Ungräser (inkl. Trespel-Arten) sicher bekämpft.

AVOXA IST BREIT MISCHBAR

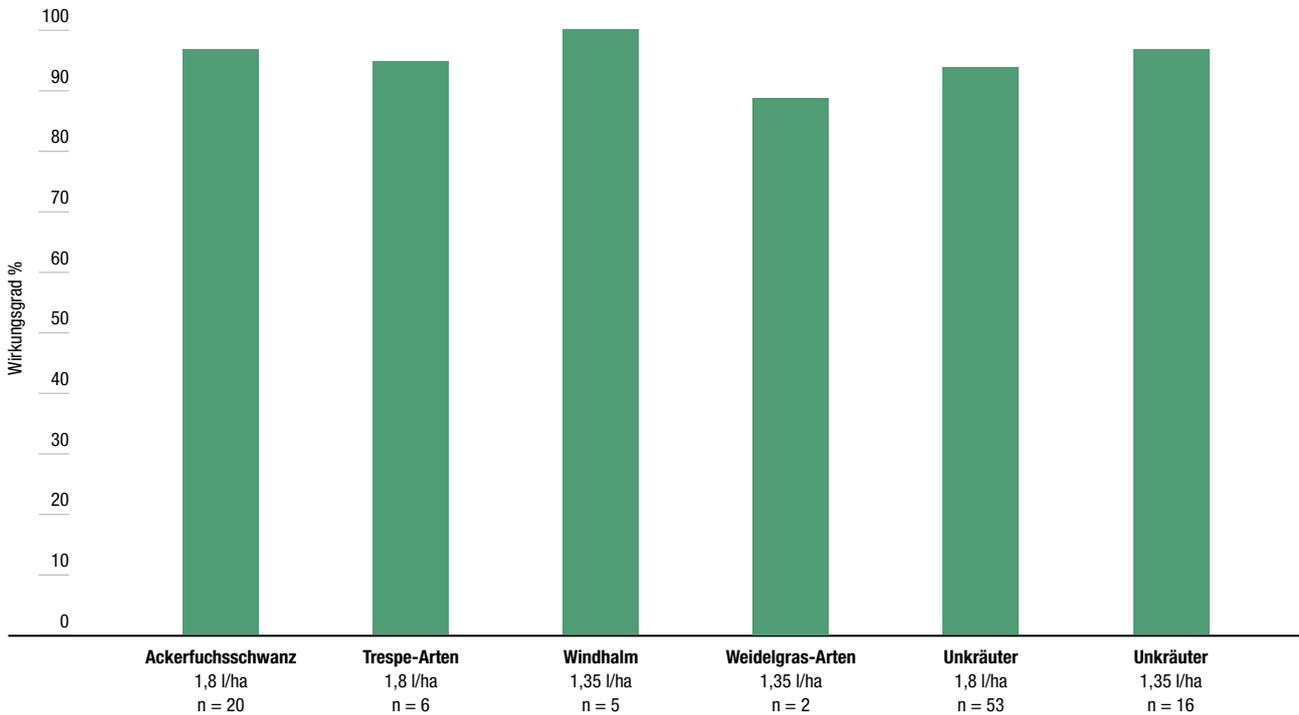
Mit Herbiziden:	Pointer Plus, Croupier OD, Gentis, Saracen Max, Omnera LQM, Express SX, Arrat + Dash, Biathlon 4D + Dash, Pixxaro EC, Tomigan XL, Zypar, u.a. (ausgen. Abbrenner)
Mit Wachstumsreglern:	z.B. Moddus, CCC
Mit Fungiziden:	z.B. Unix, Tern u.a.
Mit Insektiziden:	z.B. Karate Zeon, Evure u.a.
Mit Blattdüngern:	z.B. Bittersalz u.a.



EINSATZEMPFEHLUNG



Avoxa – hohes Leistungsniveau gegen Ungräser und Unkräuter, auch im Frühjahr 2021 erneut unter Beweis gestellt



Quelle: Syngenta Feldversuche 2021, Abschlussbonitur, Wirkungsgrad als Median

Gute Basisleistung gegen Unkräuter. Früher Einsatz bringt höchste Wirkung.

Avoxa 1,35 l/ha

Unkraut	Anzahl (n)	Wirkungsgrad (%)	Unkraut	Anzahl (n)	Wirkungsgrad (%)	Unkraut	Anzahl (n)	Wirkungsgrad (%)
Acker-Frauenmantel	1	85-95%	Ehrenpreis-Arten	21	85-95%	Knöterich-Arten	5	85-95%
Acker-Gänsedistel	1	85-95%	Gemeine Ochsenzunge	1	85-95%	Kornblume	5	60-84%
Acker-Hellerkraut	1	85-95%	Gemeiner Hohlzahn	1	85-95%	Mohn-Arten	8	60-84%
Acker-Kratzdistel	2	<60%	Gewöhnl. Besenrauke	1	85-95%	Saat-Wicke	1	60-84%
Acker-Vergissmeinnicht	13	85-95%	Gewöhnlicher Erdrauch	3	60-84%	Stiefmütterchen-Arten	31	85-95%
Acker-Winde	1	<60%	Hirtentäschel-Kraut	8	60-84%	Storchschnabel-Arten	4	60-84%
Ausfallraps	4	60-84%	Kamille-Arten	34	85-95%	Taubnessel-Arten	12	85-95%
Echte Zaunwinde	2	60-84%	Kletten-Labkraut	11	85-95%	Vogel-Sternmiere	21	85-95%

Avoxa 1,8 l/ha

Unkraut	Anzahl (n)	Wirkungsgrad (%)	Unkraut	Anzahl (n)	Wirkungsgrad (%)	Unkraut	Anzahl (n)	Wirkungsgrad (%)
Acker-Frauenmantel	1	60-84%	Ausfallraps	2	85-95%	Kletten-Labkraut	18	85-95%
Acker-Hellerkraut	4	85-95%	Ehrenpreis-Arten	14	85-95%	Knöterich-Arten	12	85-95%
Acker-Rettich	1	85-95%	Gemeiner Hohlzahn	1	85-95%	Rauke-Arten	2	85-95%
Acker-Senf	1	85-95%	Hirtentäschel-Kraut	1	85-95%	Schlitzbl. Storchschnabel	1	85-95%
Acker-Stiefmütterchen	13	85-95%	Kamille-Arten	15	85-95%	Taubnessel-Arten	7	85-95%
Acker-Vergissmeinnicht	5	85-95%	Klatschmohn	6	60-84%	Vogel-Sternmiere	5	85-95%

■ >95% ■ 85-95% ■ 60-84% ■ <60%

Quelle: Syngenta interne Exaktversuche, 2015-2019, Abschlussbonitur

GETREIDE

Axial[®] Komplet

Axial Komplet entfernt aus Ihren Getreidebeständen durch das äußerst breite Wirkungsspektrum unnötige Konkurrenz durch Windhalm sowie Unkräuter und zeichnet sich dabei durch eine hervorragende Kulturverträglichkeit aus.

VORTEILE

- Breite Wirkung gegen Windhalm und Unkräuter
- Stark gegen Klette, Kamille und Klatschmohn
- Sichere temperaturunabhängige Wirkung



PRAXISTIPP

Ein Produkt für Weizen, Gerste, Roggen und Triticale!

Weizen



Roggen



Gerste



Triticale



Axial[®] 50

Das breite Anwendungsfenster von Axial 50 bietet seinen Anwendern optimale Flexibilität in allen Witterungssituationen. Die hervorragende Kulturverträglichkeit liefert Ihnen die Sicherheit, Ertragspotenziale voll auszuschöpfen. Durch seine Wirkungssicherheit bekämpft Axial 50 alle wichtigen Ungräser zuverlässig und auch Mischverungrasung bekommen Sie mit einem Schlag in den Griff.

VORTEILE

- Keine Nachbau-Einschränkungen
- Späte Korrektur bei Windhalm und Flughafer möglich
- Temperaturunabhängiger Einsatz bis zum Fahnenblatt (BBCH 39)

* für sichere Wirkung möglichst früh bis zur Bestockung der Ungräser einsetzen.

Breite Wirkung gegen Windhalm und Unkräuter

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	Pinoxaden, Florasulam, Cloquintocetmexyl (Safener)
Wirkmechanismus	A, B (HRAC)
Wirkstoffaufnahme	über die Blätter
Kulturen	alle Getreidearten ausgen. Hafer
Einsatzzeitraum	3-Blatt bis BBCH 29
Aufwandmenge	1,0 l/ha (1,3 l/ha gegen Ackerfuchsschwanz und Weidelgras-Arten)
Abstandsauflagen	5/5/5/5
Packungsgrößen	5 l

Der Gräserspezialist!

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	Pinoxaden, Chloquintocet-mexyl (Safener)		
Wirkmechanismus	A (HRAC)		
Wirkstoffaufnahme	Über die Blätter		
Einsatzkultur	Alle Getreidearten ausgen. Hafer		
Einsatzzeitraum	Frühjahr oder Herbst, ab 3-Blatt-Stadium bis BBCH 39		
Aufwandmenge	Ungrasart	Frühjahr	Herbst
	Ackerfuchsschwanz*	1,2 l/ha	0,9 l/ha
	Weidelgras-Arten*	1,2 l/ha	0,9 l/ha
	Windhalm	0,9 l/ha	0,9 l/ha
	Flughafer	0,9 l/ha	
Abstandsauflagen	1/1/1/1		
Packungsgrößen	1 l, 5 l und 20 l		

Pointer® Plus

Pointer® Plus ist ein **hochwirksames Breitbandherbizid** und wurde als **Universallösung gegen zweikeimblättrige Unkräuter in Getreide** entwickelt.

Das breite Anwendungsfenster im Sommer- und Wintergetreide und das breite Wirkungsspektrum, inkl. Klettenlabkraut, machen es zur Basislösung der Unkrautbekämpfung im Getreide im Frühjahr.

Mit Pointer® Plus steht dem Landwirt ein perfektes Herbizid zur Lösung seiner Unkrautprobleme zu flexiblen Behandlungsterminen zur Verfügung. Damit reduziert sich der Bedarf an verschiedenen Herbiziden.

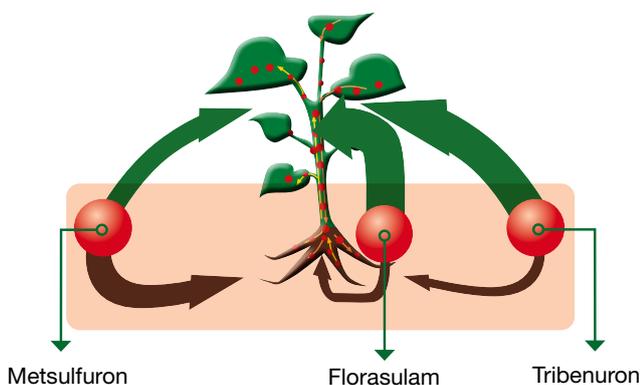
VORTEILE

- **Sehr breites Wirkungsspektrum**
- **Flexibler Anwendungszeitraum**
- **Hochverträglicher Mischpartner für Gräserherbizide, Wachstumsregler, Fungizide oder Insektizide**

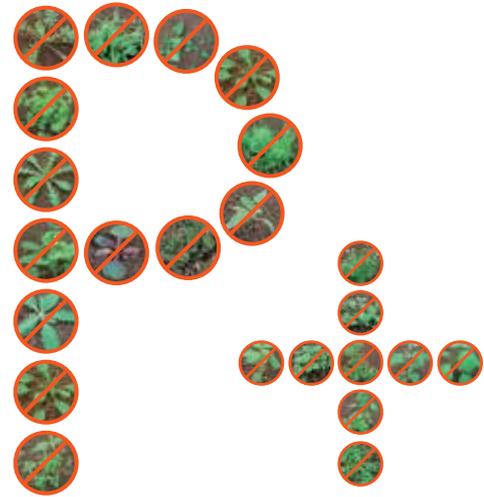
PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	Tribenuron, Metsulfuron, Florasulam
Wirkmechanismus	B (HRAC)
Formulierung	Wasserlösliches Granulat (WG)
Kulturen	Winter- und Sommergetreide (ausgenommen Dinkel)
Anwendungszeitraum	Frühjahr, Getreide BBCH 13-39
Indikation	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Ackerkratzdistel
Aufwandmenge	50 g/ha
Abstandsauflagen	20/20/20/1
Anwendungen	1 Anwendung in der Kultur
Packungsgrößen	250 g

AUFNAHME VON POINTER® PLUS IN DAS UNKRAUT



Breite Zulassung und breite Wirkung in Getreide



EINSATZTERMINE & WIRKSAMKEIT

- **Früher Einsatz** gegen breite Mischverunkrautung: 50 g/ha Pointer Plus
- **Früher Einsatz** gegen breite Mischverunkrautung **und Ungräser**: 40 g/ha Pointer Plus + 1,1 l/ha Avoxa
- **Sommergetreide**: 35 g/ha Pointer Plus + 1,0 l/ha Dicopur M

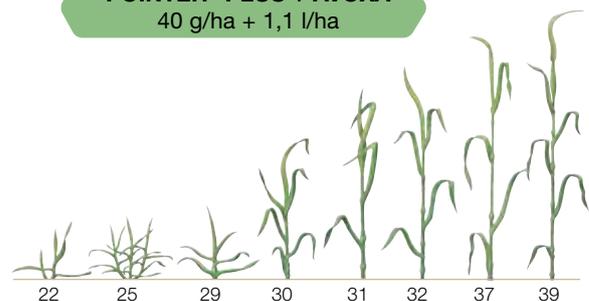
EINSATZZEITRÄUME

Breite Mischverunkrautung inkl. Klette:

POINTER® PLUS
50 g/ha

Windhalm, Flughafer & breite Mischverunkrautung:

POINTER® PLUS + AVOXA
40 g/ha + 1,1 l/ha



Einsatzzeiträume

WEIZEN, GERSTE, TRITICALE, ROGGEN*

Optimale Intensität

UNIX / TERN
0,6 kg/ha / 0,5 l/ha

ELATUS ERA
1,0 l/ha

Optimale Intensität
(inkl. Resistenzschutz)
speziell in Gerste
gegen Ramularia

ELATUS ERA FOLPAN*
0,8-1,2 l/ha + 1,5 l/ha



* Folpan 500 SC nicht in Roggen zugelassen

Wirkungsspektren¹

Produkt		Unix	Tern	Elatus Era	Elatus Era Folpan
Aufwandmenge/ha Trockengebiet		0,6 kg	0,5 l	0,8 l	0,8 l + 1,5 l
Aufwandmenge/ha Feuchtgebiet		0,6 kg	0,5 l	1,0 l	1,0 l + 1,5 l
Halmbruch		■	□	■□	■□
WEIZEN	Mehltau	■□	++	■	■
	Braunrost	■□	■□	+	+
	Gelbrost	■□	■□	+	+
	Microdochium nivale	□	□	+	+
	Septoria tritici	□	□	+	+
	Septoria nodorum	■□	□	+	+
	HTR	□	□	■	■
	Ährenfusarien	□	□	■□	■□
GERSTE	Mehltau	■□	++	■	■
	Zwergrost	■□	■□	+	+
	Rhynchosporium	■	□	■	■
	Netzflecken	■□	□	■	■
	Ramularia	□	□	■□*	+
ROGGEN	Mehltau	■□	++	■	■
	Rost	■□	■□	+	+
	Rhynchosporium	■	□	■	■
TRITICALE	Mehltau	■□	++	■	■
	Rost	■□	■□	+	+
	Septoria-Arten	■□	□	+	+

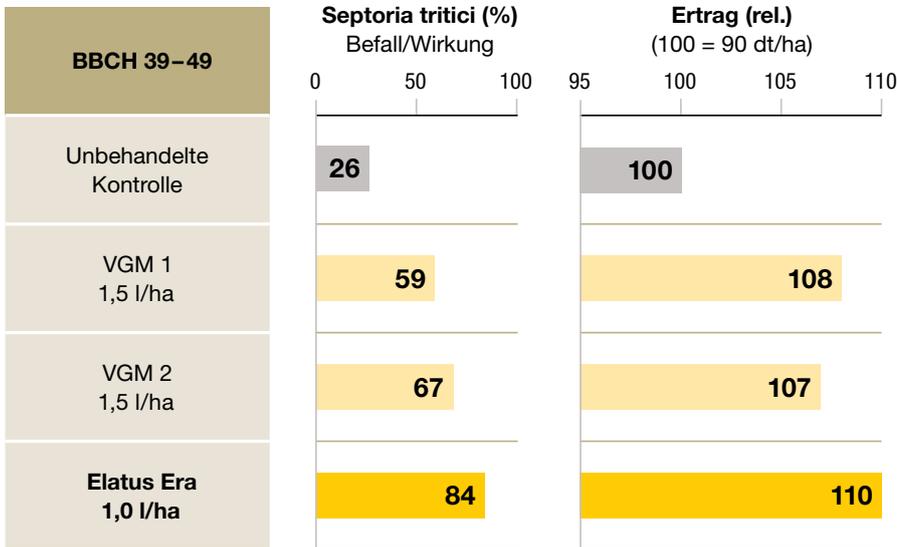
■ = Sehr gute Wirkung ■□ = Gute Wirkung ■□ = Teilwirkung □ = Keine Wirkung

¹ Wirkungsspektrum entspricht der Wirkung nicht dem Zulassungsumfang

* Auf Grund verbreiteter Fungizidresistenz wird die Zumischung von Folpan 500 SC empfohlen

Exaktversuche Syngenta mehrjährig

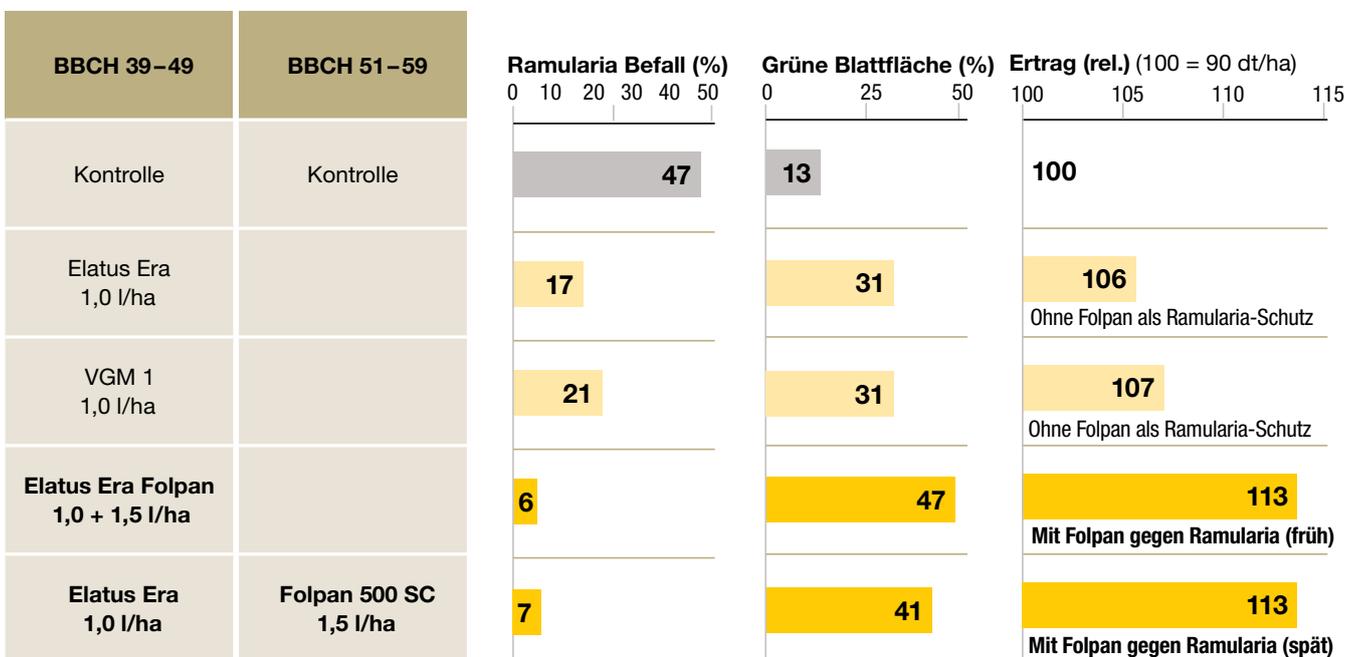
Elatus Era in Weizen – zuverlässige Wirkung und deutliche Mehrerträge



Quelle: Feldversuche Winterweizen in Deutschland und Österreich.

GETREIDE

Elatus Era Folpan in Wintergerste – Folpet als Chlorthalonil-Ersatz



Quelle: Bad Wimsbach, Katzenberg, Witzendorf, Kleinebersdorf (AT), 2020, Vorlage: 0.6 kg/ha Unix + 0.5 l/ha Tern (BBCH 31-32)



Elatus Era enthält mit SOLATENOL™ das **stärkste Carboamid** und mit Prothioconazol zusätzlich **das beste Azol**.

Die besondere Leistungsstärke von Elatus Era beruht auf dem Wirkstoff SOLATENOL. SOLATENOL steht für zuverlässig sicherste Wirkung gegen ein breites Spektrum an Getreidekrankheiten mit einer bisher nicht gekannten Dauerwirkung.

Die beiden Wirkstoffe SOLATENOL und Prothioconazol ergänzen sich in Elatus Era optimal und ermöglichen signifikante Verbesserungen in der Krankheitskontrolle auf Ihrem Feld.

Der Getreidefungizid-Standard



VORTEILE

- **Kompletter Schutz fürs Blatt**
- **Zuverlässiger Schutz in allen Situationen: Septoria + Braunrost + Schneeschimmel am Blatt!**
- **Leistungsstärker im Ertrag**

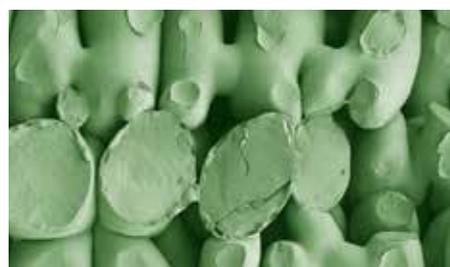
PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	Solatenol, Prothioconazol
Wirkmechanismus	7, 3 (FRAC)
Formulierung	Emulsionskonzentrat (EC)
Aufwandmenge	1,0 l/ha
Kulturen	alle Getreidearten
Wirkungsweise	protektiv und kurativ
Anwendungszeitraum	Weizen, Triticale und Roggen: Stadium 31 bis Stadium 69 Gerste und Hafer: Stadium 31 bis 59
Abstandsauflagen	10/10/10/10
Packungsgrößen	5 Liter

HOCHAUFGELÖSTE AUFNAHMEN VOM BLATTINNEREN:



Unbehandelt, Braunrost 5 Tage nach Befall



Mit SOLATENOL behandelt, Braunrost 5 Tage nach Befall



Elatus Era (1,0 l/ha)



Kontrolle



Elatus Era Folpan (1,0 l/ha + 1,5 l/ha)



Kontrolle

Landwirtschaftskammer OÖ

Winterweizen-Praxisversuch 2021

Standort: Bad Wimsbach, Sierning, Hargelsberg
 Sorten: Gerald, Chevignon, WBP Calgary
 Vorfrüchte: Saatmais, Körnermais (2); Pflug

Anbau: 22.-24.10.2020
 N-Niveau: 150-190 kg/ha

Variante	Ertrag kg/ha (86 %TS)	Ertrag rel. %	Mehrerlös rel in %	Mehrerlös €/ha	TKG in g	hl in kg	Rohprotein in %	DON-Gehalt µg/kg
1	9217	100,0	100,0	0,00	38,6	72,1	12,6	<200
2	9932	107,8	95,5	-87,75	39,9	72,8	12,3	<200
3	9733	105,6	99,9	-2,14	39,5	72,5	12,6	<200
4	9893	107,3	102,1	40,16	39,5	72,4	12,5	<200
5	9935	107,8	102,4	46,38	40,2	73,1	12,6	<200
6	10056	109,1	100,0	0,19	40,5	72,5	12,0	<300
7	9861	107,0	99,1	-16,46	39,9	71,9	12,3	<250

Kalkulationsgrundlagen

- Weizenpreis: € 0,21/kg
- Pflanzenschutzmittelpreise:
- Ausbringungskosten: € 30,00/ha (65 kW Traktor, 15 m Spritzbreite-800 l Faß, 1 Person, Flächenleistung 2,7 ha/h)

Varianten:

- 1: unbehandelt
- 2: 2,0 l/ha Kantik (ES 31/32); 0,8 l/ha Elatus Era (ES 45); 1,0 l/ha Sirena (ES 69); € 147,90
- 3: 1,25 l/ha Ascra Xpro (ES 45); € 80,50
- 4: 1,5 l/ha Revytrex (ES 45) € 71,80
- 5: 1,0 l/ha Elatus Era (ES 45); € 74,40
- 6: 0,8 l/ha Input Classic(ES 31/32); 1,5 l/ha Revytrex (ES 45); € 116,00
- 7: 1,0 l/ha Ascra Xpro (ES 45); 1,0 l/ha Sirena (ES 69); € 91,70

Winterweizen-Praxisversuch 2020

Standort: Bad Wimsbach, Sierning, Hargelsberg, Steinhaus
 Sorten: Gerald, RGT Reform, Aurelius, Spontan

Vorfrüchte: Mais
 Anbau: 16.- 25.10.19
 N-Niveau: 150-181 kg/ha

Variante	Ertrag kg/ha (86 %TS)	Ertrag rel. %	Mehrerlös rel. in %	Mehrerlös €/ha	TKG in g	hl in kg	Rohprotein in %	DON-Gehalt µg/kg
1	8.467	100,0	100,0	0,0	39,3	75,1	13,6	449
2	9.813	115,9	99,5	-7,8	40,9	76,1	13,1	278
3	9.345	110,4	102,7	39,6	40,8	75,7	13,3	455
4	9.689	114,4	107,3	104,6	43,7	77,5	13,2	351
5	9.568	113,0	102,5	36,2	41,6	76,4	13,2	234
6	9.412	111,2	105,3	76,8	40,5	76,1	13,1	301

Kalkulationsgrundlagen

- Weizenpreis: € 0,17/kg
- Pflanzenschutzmittelpreise: Listenpreise inkl. durchschnittliche Rabatte
- Ausbringungskosten: € 30,00/ha (65 kW Traktor, 15 m Spritzbreite-800 l Faß, 1 Person, Flächenleistung 2,7 ha/h)

Varianten:

- 1: unbehandelt
- 2: 2,0 l/ha Kantik (ES 31/32); 0,8 l/ha Elatus Era (ES 45); 1,0 l/ha Sirena (ES 65); € 146,60
- 3: 1,25 l/ha Ascra Xpro (ES 45); € 79,70
- 4: 1,0 l/ha Elatus Era (ES 45); € 73,10
- 5: 1,0 l/ha Ascra Xpro (ES 45); 1,0 l/ha Sirena (ES 65); € 91,00
- 6: 1,0 l/ha Prosaro (ES 65); € 53,90

Elatus® Era Folpan® Der Gersten-Spezialist für alle Fälle

Elatus Era Folpan ist die Kombination aus dem bewährten Elatus Era mit Folpan 500 SC. Folpan 500 SC bringt den Multi-Site-Wirkstoff Folpet ins Getreide und bietet damit einen sicheren Schutz vor Resistenzen und hilft so Erträge abzusichern.

Im Hinblick auf die Resistenzentwicklung von *Ramularia c.g.* in Gerste und *Septoria tritici* in Weizen ist Elatus Era Folpan damit die ideale Fungizidkombination. Daher empfehlen wir in Gerste immer und im Weizen besonders bei starkem Befall und anfalligen Sorten die Anwendung von Elatus Era Folpan.

DIE STÄRKEN

- Nachhaltiges Anti-Resistenz-Management
- Zuverlässige Wirkung gegen viele wichtige Blattkrankheiten
- Exzellente Dauerwirkung für gesicherte Erträge



Wofür steht MSI Protech?

MSI steht für die besondere Wirkungsweise als **Multi-Site-Inhibitor** und **Protech** für **Protection Technology**, die den besonderen MSI-Schutz in Verbindung mit der optimalen Formulierungs-Technologie verbindet: Der Wirkstoff ist sehr fein vermahlen und bildet eine gleichmäßige Schutzschicht auf der Blattoberfläche und schützt so zuverlässig vor Pilzkrankheiten.

WIRKUNGSSPEKTRUM	Elatus Era Folpan 1,0 l/ha + 1,5 l/ha
<i>Septoria tritici</i>	●●●●
<i>Septoria nodorum</i>	●●●●
Gelbrost	●●●●
Braunrost	●●●●
DTR	●●●
Fusarium	●●●
Mehltau	●●(●)
<i>Microdochium Nivale</i>	●●●●
<i>Ramularia</i> Sprenkelkrankheit	●●●●
Netzflecken	●●●●
Zwergrost	●●●

●●●● sehr gute Wirkung ●●● gute Wirkung ●● Nebenwirkung

PRODUKTPROFIL

	ELATUS ERA	FOLPAN 500 SC
Wirkstoffe	Solatenol, Prothioconazol	Folpet
Wirkmechanismus (FRAC)	7, 3	M4
Formulierung	Emulsionskonzentrat (EC)	Suspensionskonzentrat (SC)
Aufwandmenge	0,8 - 1,0 l/ha	1,5 l/ha
Wirkungsspektrum	Weizen, Gerste, Roggen, Triticale, Hafer	Weizen, Gerste, Triticale
Wirkungsweise	protektiv und kurativ	protektiv
Anwendungszeitraum	BBCH 31-59	
Anwendung/Wartefrist	1 pro Jahr/42 Tage	
Abstandsauflagen	10/10/10/10	
Packungsgrößen	5 l + 7,5 l	



Elatus Era Folpan (1,0 l/ha + 1,5 l/ha)



Kontrolle

GETREIDE

Landwirtschaftskammer OÖ

Wintergerste-Praxisversuch 2021

Standort: Bad Wimsbach | Sorten: Adalina, 7.10.2020, 4-fach wiederholt | Vorfrucht: Winterrraps | N-Niveau: 104 kg/ha

Variante	Ertrag kg/ha (86 %TS)	Ertrag rel. %	Mehrerlös €/ha	Mehrerlös rel. %	TKG in g	hl in kg	Siebung % > 2,5 mm	Rohprotein in %	% tote Blattfläche am F*	Ernte-feuchte in %"
1	8368	100,0	0,00	100,0	43,2	56,1	88,4	11,0	96,8	14,3
2	9864	117,9	72,92	104,8	45,4	58,6	93,6	11,2	13,5	13,7
3	10027	119,8	130,03	108,6	47,9	58,9	95,6	10,2	17,0	14,6
4	10010	119,6	114,07	107,6	46,8	58,6	95,6	10,5	36,3	14,0
5	9859	117,8	140,70	109,3	46,2	57,8	94,0	10,8	10,5	14,0
6	9628	115,1	110,38	107,3	45,2	57,0	92,0	11,0	46,5	14,2
7	9896	118,3	144,39	109,6	46,7	57,7	94,4	10,7	7,3	14,1
8	9646	115,3	102,00	106,8	43,6	56,7	91,2	11,0	68,8	14,4
9	9718	116,1	117,92	107,8	45,6	57,3	93,6	10,4	16,3	14,1
10	9510	113,7	82,91	105,5	45,1	57,3	92,8	10,6	45,0	14,4
11	9776	116,8	116,34	107,7	45,4	58,4	92,8	10,8	9,5	14,1
12	9650	115,3	96,25	106,4	46,3	58,3	93,6	10,7	48,8	13,9
13	9425	112,6	71,49	104,7	46,0	58,8	94,4	10,4	23,8	14,2
14	9721	116,2	134,71	108,9	45,1	57,9	90,8	10,6	70,0	13,9
15	9627	115,0	119,82	108,0	45,7	58,3	95,4	10,9	12,0	14,0
16	9314	111,3	51,55	103,4	45,8	58,2	92,8	10,6	76,3	13,8

*Bonitur am 21.6.2021

Kalkulationsgrundlagen

- Gerstenpreis: € 0,18/kg
- Pflanzenschutzmittelpreise: Listenpreise inkl. durchschnittliche Rabatte

- Ausbringungskosten: € 30,-/ha (65 kW Traktor, 15 m Spritzbreite-800 l Faß, 1 Person, Flächenleistung 2,7 ha/h)

Varianten:

- 1: unbehandelt
- 2: 0,6 l/ha Unix + 0,5 l/ha Tern (ES 37, 23.4.); 1,0 l/ha Elatus Era + 1,5 l/ha Folpan 500 SC (ES 59, 21.5.); € 136,30
- 3: 0,8 l/ha Fandango (ES 37, 23.4.); 0,8 l/ha Ascra Xpro + 1,5 l/ha Folpan 500 SC (ES 59, 21.5.); € 118,70
- 4: 0,8 l/ha Input Classic (ES 37, 23.4.); 1,0 l/ha Variano Xpro + 1,5 l/ha Folpan 500 SC (ES 59, 21.5.); € 121,60
- 5: 1,0 l/ha Elatus Era + 1,5 l/ha Folpan 500 SC (ES 59, 21.5.); € 97,80
- 6: 1,0 l/ha Elatus Era + 6 kg/ha Thiovit Jet (ES 59, 21.5.); € 86,50
- 7: 1,2 l/ha Ascra Xpro + 1,5 l/ha Folpan 500 SC (ES 59, 21.5.); € 100,60
- 8: 1,2 l/ha Ascra Xpro + 4,0 l/ha Thiopron (ES 59, 21.5.); € 98,10
- 9: 1,5 l/ha Revytrex + 1,5 l/ha Folpan 500 SC (ES 59, 21.5.); € 95,10
- 10: 1,5 l/ha Revytrex + 4,0 l/ha Thiopron (ES 59, 21.5.); € 92,70
- 11: 1,5 l/ha Revytrex + 1,5 l/ha Folpan 500 SC + 0,25 l/ha Designer (ES 59, 21.5.); € 107,20
- 12: 1,5 l/ha Variano Xpro + 1,5 l/ha Folpan 500 SC (ES 59, 21.5.); € 104,50
- 13: 1,25 l/ha Input Xpro + 1,5 l/ha Folpan 500 SC (ES 59, 21.5.); € 88,80
- 14: 1,0 l/ha Gigant + 1,5 l/ha Folpan 500 SC (ES 59, 21.5.); € 78,80
- 15: 0,5 l/ha Priaxor + 1,0 l/ha Revystar + 1,5 l/ha Folpan 500 SC (ES 59, 21.5.)
- 16: 1,2 l/ha Ascra Xpro (ES 59, 21.5.); € 77,30

Wintergerste-Praxisversuch 2021

Vergleich von schwefelhaltigen Fungiziden bzw. Folpan 500 SC in Kombination mit Carboxamiden

Zusammenfassung von 3 Versuchsvarianten auf 3 Standorten

Variante	Ertrag kg/ha (86 %TS)	Ertrag rel. %	Ertragsdifferenz	Mehrerlös €/ha	Mehrerlös rel. %	TKG in g	hl in kg	Siebung % > 2,5 mm	Rohprotein in %	% tote Blattfläche am F*
unbehandelt	8348	100	0	0	100,0	43,0	59,0	90,5	11,2	100,0
Carboxamid + Schwefelprodukt	9269	111,0	948,0	41,08	102,7	46,6	61,0	94,0	10,8	62,9
Carboxamid + Folpan 500 SC	9490	113,7	1142,0	74,96	105,0	48,4	61,4	95,9	10,6	29,9

*Bonitur am 21./22.6.2021

Kalkulationsgrundlagen

- Gerstenpreis: € 0,18/kg
- Pflanzenschutzmittelpreise: Listenpreise inkl. durchschnittliche Rabatte

- Ausbringungskosten: € 30,-/ha (65 kW Traktor, 15 m Spritzbreite-800 l Faß, 1 Person, Flächenleistung 2,7 ha/h)

Varianten:

- 1: unbehandelt
- 2: Carboxamid + Schwefelprodukt (Thiopron, Thiovit Jet) ES 59; € 94,70
- 3: Carboxamid + 1,5 l/ha Folpan 500 SC ES 59; € 100,60



... von Anfang an geschützt!

Unix ist ein neuer **Baustein gegen pilzliche Krankheiten in Getreide** und beugt durch anderen Wirkungsmechanismus Resistenzen vor.

- Als **Spezialist an der Halmbasis** garantiert Ihnen Unix eine gesunde Basis für hohe Erträge.
- Neuer **Baustein in der Fungizid-Resistenzstrategie durch neuen unverbrauchten Wirkmechanismus – besonders gegen Mehltau und Netzflecken.**
- Unix bietet sich aufgrund seines Wirkungsspektrums als **idealer Tankmischpartner für Fungizide und Wachstumsregler (Moddus)** an. Mischungen mit Herbiziden oder Flüssigdüngern (AHL) sind ebenfalls möglich.

VORTEILE

- **Schützt die Halmbasis gegen Halmbrech**
- **Früher Schutz gegen Rhynchosporium & Netzflecken in Gerste**
- **Basisschutz gegen Mehltau**
- **Neuer unverbrauchter Wirkmechanismus**
- **Gut mischbar mit Herbiziden, Fungiziden und Wachstumsregler**

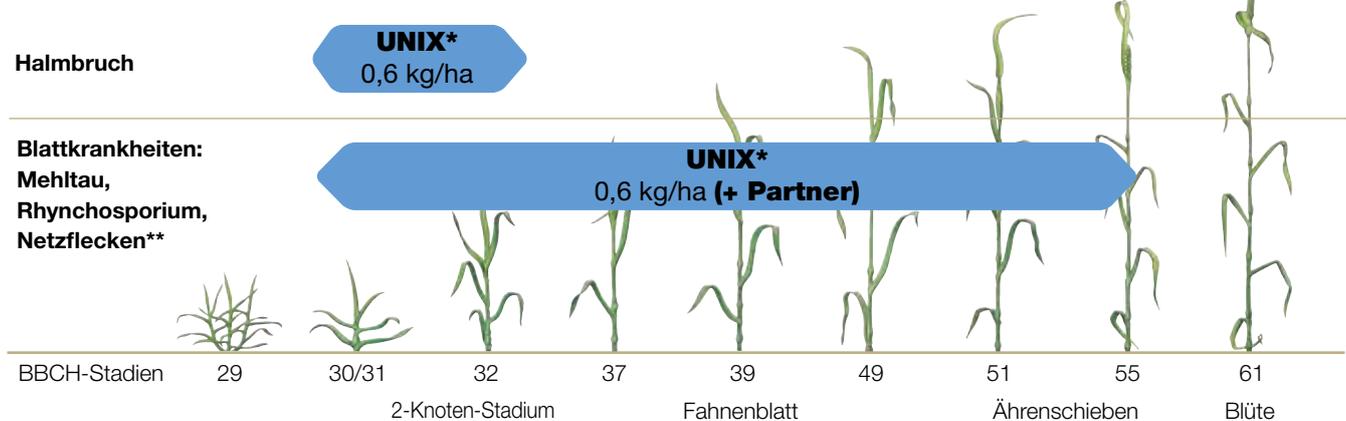
PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	Cyprodinil
Wirkmechanismus	Anilinopyrimid (FRAC 9)
Formulierung	WG
Kulturen	Weizen, Gerste, Roggen, Triticale
Wirkungsspektrum	Halmbrech, Echter Mehltau, Rhynchosporium, Netzflecken**, Rhizoctonia**
Anwendungszeitraum	Weizen: BBCH 30-55 Roggen, Triticale: BBCH 30-32 Gerste: BBCH 30-51
Aufwandmenge	1 kg/ha (0,6 kg/ha Praxisaufwandmenge)
Anzahl Anwendungen	1
Abstandsauflagen	5/1/1/1
Packungsgröße	5 kg

** Eigene Erfahrungen



ANWENDUNGSZEITPUNKT GEGEN HALMBASIS- UND BLATTKRANKHEITEN



* bei starkem Halmbrech-Infektionsdruck 0,75 kg/ha

WIRKUNGSSPEKTRUM

Halmbrech	Echter Mehltau	Roste	Netzflecken	Rhynchosporium
SEHR GUT	GUT	NEBENWIRKUNG	SEHR GUT BIS GUT	SEHR GUT

GETREIDE



... stoppt Mehltau!

Tern ist ein systemisch wirkendes Fungizid. Das Produkt zeichnet sich durch eine sehr schnelle und anhaltende Wirkung aus, die unabhängig von den Temperaturen nach der Behandlung ist.

Tern zeigt eine sehr gute Wirkung gegen bereits vorhandene Infektionen (kurative) und verhindert Neuinfektionen (protektiv). Die weitere Ausbreitung des Erregers wird gestoppt.

HERVORRAGENDE REGENFESTIGKEIT

Langjährige Versuche zeigen den großen Vorteil von Tern bezüglich der Regenfestigkeit. Die rasche Aufnahme in die Pflanze garantiert Ihnen eine sichere Wirkung gegen Mehltau auch unter ungünstigen Witterungsverhältnissen.

WEITERE VORTEILE

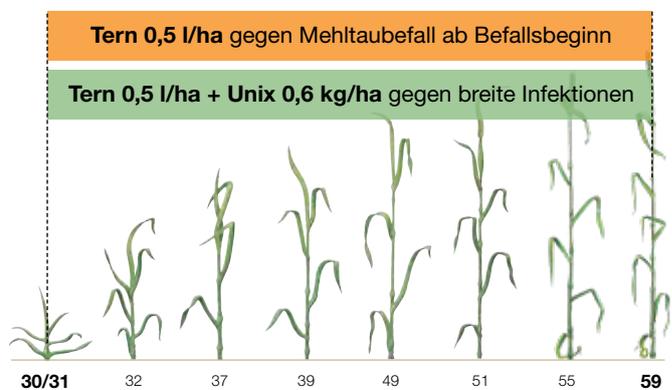
- **Verstärkt die Wirkung anderer Fungizide (Schlitteneffekt)**
 Durch den „Schlitteneffekt“ wird das Eindringen der Mischung in die Pflanze beschleunigt und verbessert so die Wirkungssicherheit
- **Gute Mischbarkeit**
 mit vielen Herbiziden, Wachstumsreglern und Fungiziden. Dies erspart Ihnen Arbeitsgänge und damit Zeit.
- **Witterungsunabhängig**
 Sichert Ihnen optimale Wirkung in frühen Entwicklungsstadien auch bei wechselhaftem Wetter

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	Fenpropidin 750 g/l
Wirkstoffgruppe (FRAC)	Morpholin (5)
Formulierung	EC
Kulturen	Weizen, Gerste, Roggen, Triticale, Hafer
Wirkungsspektrum	Echter Mehltau
Anwendungszeitraum	BBCH 31-65
Aufwandmenge	0,75 l/ha, Praxisaufwandmenge 0,5 l/ha
Anzahl Anwendungen	Max. 2 (Triticale max. 1)
Abstandsauflagen	-/20/10/5
Wartezeit	42 Tage
Packungsgröße	5 Liter



EINSATZZEITRAUM



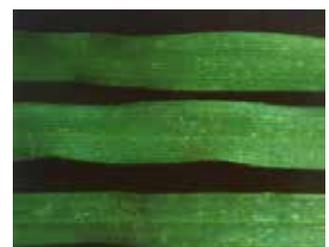
Mit VGM, 1 Tag vor Infektion



Mit VGM, 7 Tage nach Infektion



Mit Tern, 1 Tag vor Infektion



Mit Tern, 7 Tage nach Infektion

Moddus[®] ME Lagervermeidung ist Pflicht!



Moddus stärkt Wurzeln und Halmbasis zur Lagervermeidung. Die besonders verträgliche ME-Formulierung von Moddus ermöglicht auch die breite Mischbarkeit mit Fungiziden, Herbiziden, Insektiziden und Mikronährstoffdüngern. In Mischung mit Azolen kann die Aufwandmenge um 0,1 l/ha reduziert werden.

Moddus ist breit zugelassen und wird neben allen Getreidearten auch in Raps und in der Gräservermehrung eingesetzt. Im Raps sorgt Moddus in Kombination mit Azolen für kräftige Bestände und hohe Erträge.

Ergebnis: mehr Ertrag und höhere Qualität für Ihr Getreide!

VORTEILE

- Kürzt die Halme
- Stärkt die Zellwände
- Kräftigt die Wurzeln
- Erhöht Qualität und Ertrag

PRODUKTPROFIL

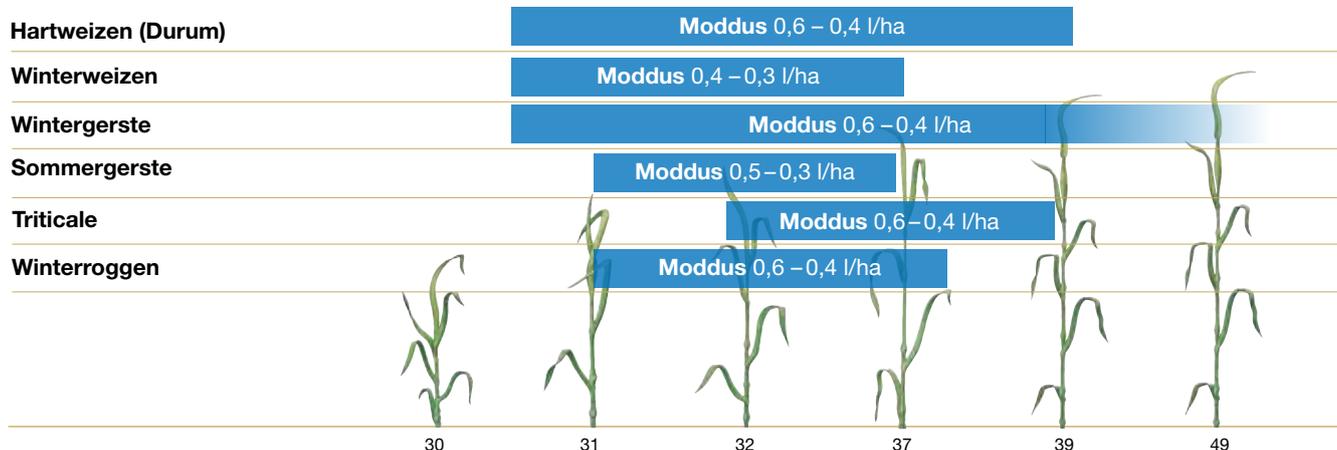
Wirkstoff	Trinexapac-ethyl
Formulierung	Mikroemulsion (ME)
Einsatzzeitraum in Kulturen	Winterweichweizen, Dinkel: 0,4 l/ha (BBCH 31-49) Wintergerste: 0,8 l/ha (BBCH 31-49) Winterroggen, Triticale: 0,6 l/ha (BBCH 31-39), 0,3 l/ha (BBCH 39-49) Hartweizen (Durum): 0,6 l/ha (BBCH 31-39) Sommergerste, Hafer: 0,6 l/ha (BBCH 31-37) Winterraps: 1,5 l/ha (BBCH 39-55) Gräser (Saatguterzeugung): 0,8 l/ha (BBCH 31-37)
Abstandsauflagen	1/1/1/1
Packungsgrößen	1 l, 5 l

SICHTBAR STÄRKERE, DICHTERE BLATTENWICKLUNG MIT MODDUS



ANWENDUNGSZEITRAUM

Moddus und Fungizide ergänzen sich optimal. Durch die Tankmischung mit 0,6 l/ha Unix/Tern können die unten angegebenen Aufwandmengen von Moddus um 0,1 l/ha reduziert werden.



GETREIDE



Standfest bis zur Ernte – Zuverlässig bei jedem Wetter

SICHERE LAGERVERMEIDUNG UND HOHE VERTRÄGLICHKEIT

Im Frühjahr 2021 schien das Thema Wachstumsregulierung anfangs ganz einfach zu sein: Ein früher Vegetationsbeginn und ausreichend Feuchtigkeit ermunterten zu beherzten Intensitäten. Aber der April begann sehr kalt, mit niedriger Einstrahlung: Wintergerste oder Weizen-Frühsaaten hatten BBCH 31 erreicht und es stand die Frage im Raum, ob jetzt der richtige Termin für den Wachstumsregler ansteht, trotz ungünstiger Witterung.

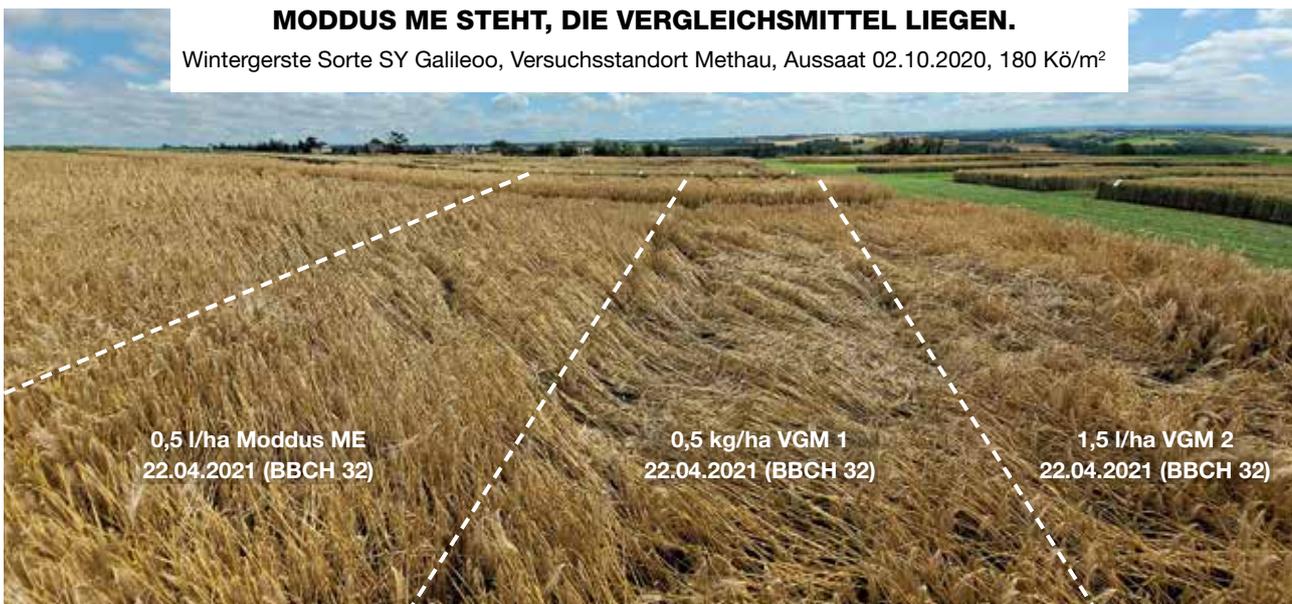
Diese Frage kann nicht pauschal für alle Produkte beantwortet werden. Der frühe Einsatz von Moddus ME war richtig, keinesfalls zu früh. Die einzigartige ME-Formulierung bewirkt eine zuverlässige Wirkung auch bei kühler Witterung ($\geq 8^{\circ}\text{C}$), ein hohes Maß an Verträglichkeit sowie eine lange Dauerwirkung für späteres Wachstum. Für andere Trinexapac-Formulierungen oder Wirkstoffe gilt das nicht.

MODDUS ME: STANDFEST AUCH BEI HOHEM LAGERDRUCK

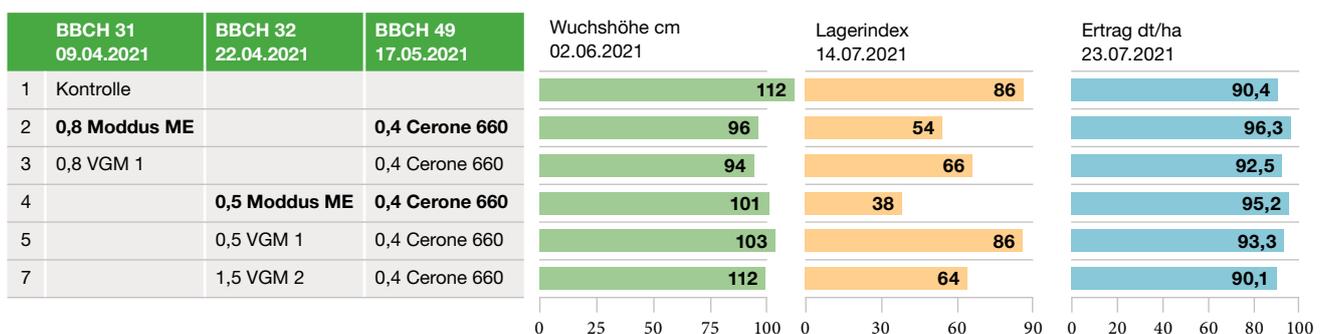
Aufgrund der regional sehr ergiebigen Niederschläge im April und Mai 2021 war der Lagerdruck sehr hoch. Moddus ME zeigte in den Versuchen eine moderate Einkürzung und einen annähernd lagerfreien Bestand bis zur Ernte. Dagegen bewirkten die Vergleichsmittel zwar eine kurze, starke Anfangswirkung und sahen anfänglich beruhigend gut aus, enttäuschten aber mit Blick auf die Lagerfläche in der Abreife und am Tag der Ernte.

MODDUS ME STEHT, DIE VERGLEICHSMITTEL LIEGEN.

Wintergerste Sorte SY Galileo, Versuchsstandort Methau, Aussaat 02.10.2020, 180 Kö/m²



MODDUS ME BIETET DAUERWIRKUNG, LAGERVERMEIDUNG UND ERTRAGSSICHERHEIT



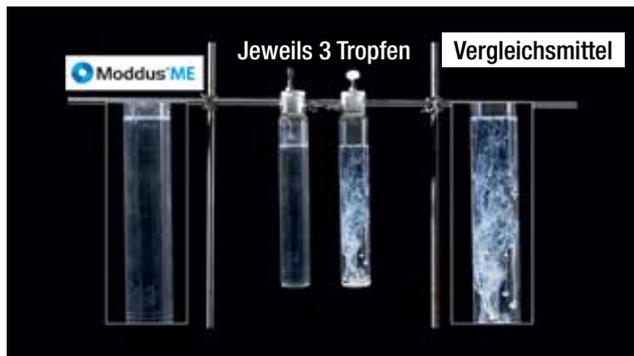
Syngenta Versuchsstandort Methau, Sorte SY Galileo, Aussaat am 02.10.2020, Saatstärke 180 Kö/m², Vorfrucht Winterweizen



Vielfältige Praxisvorteile für Landwirte

Die Moddus Mikroemulsions-Formulierung ist der Schlüssel zu einer stabilen, kalkulierbaren Wachstumsregulierung mit vielfältigen physiologischen Vorteilen. Darüber hinaus sind ihre einzigartigen physikalischen Eigenschaften verantwortlich für eine Vielzahl von praktischen Vorteilen. Das macht Ihnen als Landwirt das Leben einfacher und Ihre Planungen flexibler.

Am Ende steht Ihr Getreide stabil auf dem Feld, lässt sich einfach ernten und spart Ihnen dadurch Zeit und Geld.



LÖSLICHKEIT UND GERINGE SCHAUMBILDUNG

Durch die ME-Formulierung geht Moddus schnell und hervorragend in Lösung, die zudem höchst stabil ist. Außerdem besticht die ME-Formulierung durch eine äußerst geringe Schaumbildung in der Spritze. **Sie sparen Arbeit, Zeit und letztlich Geld.**

BESTE, VIELSEITIGSTE MISCHBARKEIT

Besonders die Vorzüglichkeit bei Mehrfachmischungen zeichnet Moddus ME gegenüber dem Wettbewerb aus.

Dies ermöglicht Ihnen eine flexiblere Einsatzplanung und die Einsparung von Überfahrten.



SCHONENDE, LANGSAME AUFNAHME IN DIE PFLANZE

Moddus ME ist seit über 20 Jahren unter verschiedensten Bedingungen zu Schossbeginn bestens bewährt. Der Trend zu immer wärmeren Temperaturen schon im zeitigen Frühjahr macht eine gleichmäßige, schonende Aufnahme in die Pflanze zu einem entscheidenden Erfolgsfaktor.

Moddus ME zeichnet sich durch seine vielseitigen Formulierungseigenschaften aus: höchste Verträglichkeit und Wirksamkeit unter allen Bedingungen!

Mit Moddus ME können Sie den Wachstumsreglereinsatz gut kalkulieren und verlässlich planen.





Unser Konzept für den Saatschutz

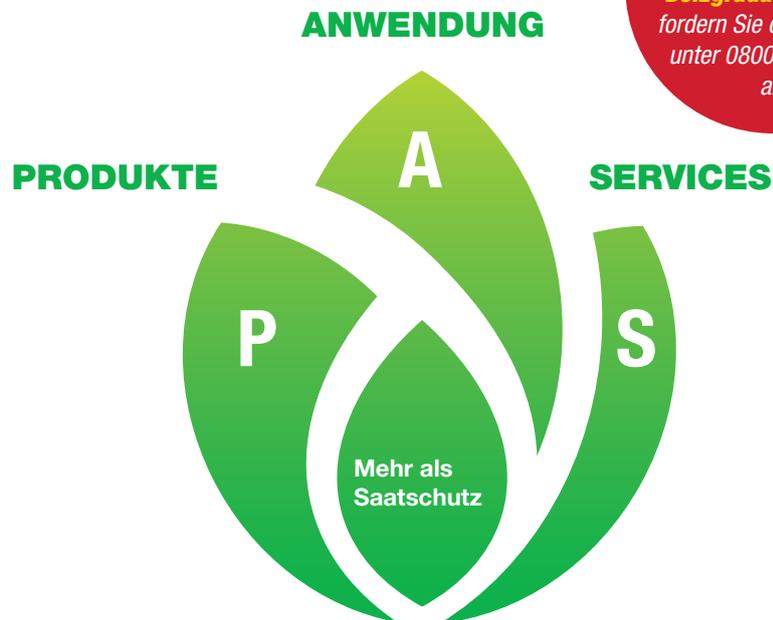
Die Saatgutbeizung stellt im professionellen Getreideanbau eine unverzichtbare Versicherungsmaßnahme dar, um die Kulturen vor zahlreichen samen- und bodenbürtigen Krankheitserregern zu schützen.

Das Schadpotenzial dieser Krankheiten darf nicht unterschätzt werden. Einige Erreger können zur Nicht-Vermarktbarkeit der Ernte führen und die betroffenen Flächen mit Infektionsmaterial verseuchen.

Achten Sie daher bei der Beizausstattung Ihres Saatgutes darauf, dass eine für Ihre Anbausituation geeignete Wirkungsbreite und eine gute, gleichmäßige Beizqualität gegeben sind.

Beim Saatschutz sind uns vor allem drei Aspekte wichtig:

- dass Produkte wie Vibrance Gold, Vibrance Star, Celest Extra und Celest Trio einem hohen Qualitätsstandard entsprechen
- dass wir die Beizstellen bei der Anwendung unserer Produkte vor Ort aktiv unterstützen,
- dass das Seedcare Institute für D-A-CH (in Frankfurt) unseren Kunden eine breite Palette an Services anbieten kann.



Kostenloses Syngenta-Service!
Nutzen Sie die **kostenlose Beizgradanalyse** und fordern Sie das Probeset unter 0800 / 20 71 81 an.

GETREIDE

Bei der Saatgutbehandlung kommt es nicht nur auf eine hohe Wirksamkeit, sondern auch auf gute Verarbeitungseigenschaften des Beizmittels in der Beizanlage an. Optimale Beizgrade und eine möglichst gleichmäßige Benetzung jedes einzelnen Korns sind für einen zuverlässigen Beizschutz unerlässlich. Neben einer ordentlichen Reinigung der Rohware, der korrekten Einstellung des Beizgerätes und der Sorgfalt des Beiztechnikers hat die Formulierung des Beizmittels wesentlichen Einfluss auf die zu erzielende Beizqualität.

Als einer der führenden Beizmittelanbieter engagiert sich Syngenta seit vielen Jahren nicht nur in der Erforschung von neuen Wirkstoffen für den Saatschutz von Kulturpflanzen. Das Seedcare Institute in Maintal bietet darüber hinaus auch umfangreiche Anwenderunterstützung und Serviceleistungen zur Sicherstellung einer optimalen Beizqualität.



WEITERE INFORMATIONEN: www.syngenta.at



Vibrance® Star

Die neue Gerstenbeize!
Besonders sicher gegen
Flugbrand und Typhula

Mit **Vibrance Star** steht Ihnen eine Getreidebeize zur Verfügung, die durch eine Kombination aus neuen und etablierten Wirkstoffen Ihre Gerste umfangreich schützt und zusätzlich das Wachstum der Pflanzen von Beginn an fördert.

VORTEILE

- **Universalbeize mit besonderer Stärke in der Gerste gegen Flugbrand und Typhula**
- **Einzigartiger und besonders breiter Schutz für die Gerste**
- **Enthält den Wirkstoff Sedaxane für ein besseres Wurzelwachstum**

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	Sedaxane, Fludioxinil, Triticonazol
Formulierung	Formel M Technologie
Kulturen	Weizen, Dinkel, Gerste, Roggen, Triticale, Hafer
Aufwandmenge	200 ml/dt (Hafer 150 ml/dt)
Packungsgröße	50 l, 1000 l



Celest® Trio

Die überlegene Universalbeize
mit Formel M-Technologie

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	Fludioxonil, Difenoconazol, Tebuconazol
Aufwandmenge	200 ml/dt für Weizen, Gerste, Roggen, Triticale, 150 ml/dt für Hafer (kann mit Wasser 1:1 verdünnt werden)
Packungsgrößen	50 l, 200 l, 1000 l

VORTEILE VON CELEST EXTRA + CELEST TRIO

- **Schutz gegen die wichtigen boden- und samenbürtigen Schaderreger inkl. Zwergsteinbrand, bei Celest Trio auch gegen Flugbrand**
- **Beizung von Weizen, Gerste, Roggen, Triticale und Hafer ohne Produktwechsel am Beizgerät**
- **Beste Beizqualität durch Formel M-Technologie für optimale Fließfähigkeit und geringe Staubbelastung**



Vibrance™ Gold

Die innovative Weizenbeize!
Besonders sicher gegen Zwergstein-
brand und Schneeschimmel

Vibrance Gold ist ein innovatives, breit wirksames Beizmittel für alle Getreidearten mit einem umfassenden Wirkungsspektrum gegen alle relevanten boden- und samenbürtigen Getreidekrankheiten.

Hervorzuheben sind die besonderen Stärken gegen Zwergsteinbrand und Schneeschimmel sowie erstmals eine Bekämpfungsmöglichkeit von *Rhizoctonia* auf höchstem Niveau.

VORTEILE

- **Breit wirksam gegen alle relevanten boden- und samenbürtigen Getreidekrankheiten einschließlich *Rhizoctonia*.**
- **Die Vorteile des einzigartigen Wirkstoffs Sedaxane z.B: gegen partielle Taubährigkeit wurden in der Praxis bestätigt.**
- **Mit Formel M-Technologie für höchste Beiz- und Verarbeitungsqualität.**

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	Sedaxane, Fludioxinil, Difenoconazol
Formulierung	Formel M Technologie
Kulturen	Weizen, Gerste, Roggen, Triticale, Hafer
Aufwandmenge	200 ml/dt (Hafer 150 ml/dt)
Packungsgrößen	50 l, 1000 l



Celest® Extra

Die ökonomische Universalbeize
mit Formel M-Technologie

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	Fludioxonil, Difenoconazol
Aufwandmenge	200 ml/dt für Weizen, Gerste, Roggen, Triticale und Hafer (kann mit Wasser 1:1 verdünnt werden)
Packungsgrößen	50 l, 200 l, 1000 l

Wirkungsspektrum der Getreidebeizen

Wirkungsspektrum		Celest® Trio	Celest® Extra	Vibrance Gold	Vibrance Star
WEIZEN	Schneeschnimmel	■	■	■	■
	Septoria Saatgutverseuchung	■	■	■	■
	Fusarium Saatgutverseuchung	■	■	■	■
	Steinbrand	■	■	■	■
	Zwergsteinbrand	■	■	■	□
	Weizenflugbrand	■	□	■	■
	Rhizoctonia sp.	□	□	■	■
GERSTE	Schneeschnimmel	■	■	■	■
	Fusarium Saatgutverseuchung	■	■	■	■
	Gerstenflugbrand	■	□	□	■
	Streifenkrankheit	■	■	■	■
	Netzflecken	■	■	■	■
	Braunfleckigkeit	■	■	■	■
	Typhula	□	□	■	■
ROGGEN	Schneeschnimmel	■	■	■	■
	Fusarium Saatgutverseuchung	■	■	■	■
	Zwergsteinbrand	■	■	■	□
	Stängelbrand	■	■	■	■
TRITICALE	Schneeschnimmel	■	■	■	■
	Fusarium Saatgutverseuchung	■	■	■	■
	Steinbrand	■	■	■	■
	Septoria Saatgutverseuchung	■	■	■	■
HAFER	Fusarium Saatgutverseuchung	■	■	■	■
	Streifenkrankheit	■	■	■	■
	Septoria Saatgutverseuchung	■	■	■	■
	Flugbrand	■	■	■	■

■ = Zulassung ■ = Wirkung nach eigener Erfahrung □ = keine Wirkung

GETREIDE

Getreidekrankheiten und deren Vorkommen in Getreidesorten

Weizenflugbrand	Gerstenflugbrand	Streifenkrankheit	Schneeschnimmel	Fusariose	Steinbrand	Zwergsteinbrand
						
						
Weizen (Roggen Triticale)	Gerste	Gerste	Weizen Gerste Roggen Triticale	Weizen Gerste Roggen Triticale	Weizen	Weizen (Roggen Triticale)

Einsatzzeiträume

Breite Mischverunkrautung einschl. Dauerwirkung
Hirsens und Ungräser



Breite Mischverunkrautung einschl. Wurzelunkräuter
Hirsens inkl. Dauerwirkung und Ungräser



Breite Mischverunkrautung inkl. Hirsens und Problemunkräuter



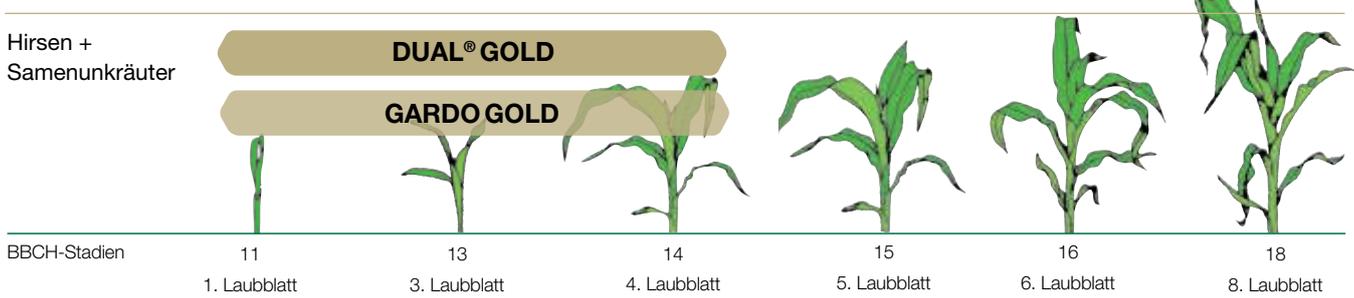
Alle Samenunkräuter
Finger- und Hühnerhirse



Acker-Winde
(Wurzelunkräuter)



Hirsens +
Samenunkräuter



MAIS



- Komplettlösung gegen Hirsens und Unkräuter
- Besonders preiswert
- Für alle Anbauggebiete geeignet (inkl. Grundwasser 2020)

Wirkungsspektren



Produkt + Tankmischungen		Elumis® Eco WG Pack	Elumis® Dual WG Pack	Elumis® Peak Pack	Calaris®	Dual® Gold	Gardo Gold®	Mais-Banvel® WG
Aufwandmenge pro Hektar		1,25 l + 2,5 l + 0,25 kg	1,25 l + 1,25 l + 0,25 kg	1,25 l + 20 g	1,5 l	1,25 l	4,0 l	0,3-0,4 kg
Blatt- und Bodenwirkung		50/50	60/40	70/30	50/50	10/90	20/80	95/5
TBA ja oder nein		TBA-hältig	TBA-frei	TBA-frei	TBA-hältig	TBA-frei	TBA-hältig	TBA-frei
Unkräuter	Ackerkratzdistel	■	■	■	■*	□	■	■*
	Ackerstiefmütterchen	■	■	■	■	□	■	□
	Ackerwinde	■	■	■	■*	□	■	■
	Amarant	■	■	■	■	■	■	■
	Ampfer, Sämlinge	■	■	■	■	□	■	■
	Bingelkraut, Einjähriges	■	■	■	■	□	■	■
	Durchwuchskartoffel	■	■	■	■	□	■	■
	Ehrenpreis	■	■	■	■	■	■	■
	Franzosenkraut	■	■	■	■	■	■	■
	Hohlzahn	■	■	■	■	□	■	■
	Kamille	■	■	■	■	■	■	■
	Klettenlabkraut	■	■	■	■	□	■	■
	Knöterich (Vogel-)	■	■	■	■**	□	■	■
	Knöterich (Winden-)	■	■	■	■	□	■	■
	Kreuzkraut (Gemeines)	■	■	■	■	□	■	■
	Melde/Gänsefuß	■	■	■	■	■	■	■
	Nachtschatten (Schw.)	■	■	■	■	■	■	■
	Raps/Ackersenf/Hederich	■	■	■	■	□	■	■
	Acker-Schachtelhalm	■*	■*	■*	■*	□	□	□
	Sonnenblume	■	■	■	■	□	■	■
Storchschnabel	■**	■**	■**	■**	□	■**	■	
Vogelmiere	■	■	■	■	■	■	■	
Wicke (Einjährig)	■	■	■	■	□	■	■	
Zweizahn	■	■	■	■	□	■	■	
Problem-unkräuter	Ackerminze	■	■	■	■	□	■	■
	Ambrosie	■	■	■	■	□	■	■
	Huflattich	■	■	■	■	□	■	■
	Schönmalve	■	■	■	■	□	■	■
	Stechapfel	■	■	■	■	□	■	■
Ungräser	Borstenhirse	■	■	■	■	■	■**	□
	Fingerhirse	■	■**	■**	■**	■	■**	□
	Hühnerhirse	■	■	■	■**	■	■**	□
	Rispenhirse (verw. Kulturh.)	■	■**	■**	■	■	■**	□
	Johnsongras	■	■	■	■	□	□	□
	Flughäfer	■	■	■	■	□	□	□
	Quecke	■	■	■	■	□	□	□

MAIS

■ = sehr gut wirksam ■ = gut wirksam ■ = schwache Wirkung □ = keine Wirkung oder unbekannt

* vorhandene Unkräuter werden abgebrannt bzw. unterdrückt – keine Dauerwirkung ** Unkräuter bis 2-Blatt-Stadium, Hirsen bis 3 Blätter



TBA-frei gegen Hirsen und Unkräuter inkl. Wurzelunkräuter

BREIT GEGEN UNKRÄUTER – SICHER GEGEN GRÄSER/HIRSEN

Der Wirkstoff Mesotrione sichert eine breite und sichere Wirkung auf im Maisanbau übliche Unkräuter sowie Hühner- und Fingerhirsen. Die Leistungsfähigkeit von Mesotrione – nicht zuletzt auch gegen Problemunkräuter – wurde in der Praxis bereits zuverlässig bestätigt.

Als weitere Komponente in Elumis Peak Pack tritt der Wirkstoff Nicosulfuron auf. Durch seine gräserbetonte Wirkung liefert er die ideale Ergänzung, um das starke Spektrum von Mesotrione gegen Unkräuter und Hirsen zu komplettieren.

KOMPLETTES LEISTUNGSSPEKTRUM

Elumis Peak Pack erfasst alle wichtigen und typischen Maisunkräuter und -ungräser. Für Anbaugelände, die einen Einsatz von Terbutylazin- oder S-Moc-haltigen Produkten nicht gestatten (z.B. in Grundwasser 2020 Gebieten), bietet Elumis Peak Pack ein komplettes Wirkungsspektrum und gewährleistet Ihrem Mais eine ungestörte Entwicklung.

ZUSÄTZLICHE WIRKUNGSSICHERHEIT DURCH PEAK

Elumis Peak Pack gewährleistet durch den Wirkstoff Prosulfuron eine zuverlässige Wirkung besonders auf schwer zu bekämpfende Unkräuter wie Winden- und Vogelknöterich, Wurzelunkräuter (Ackerwinde und Ackerdistel) sowie nicht abgefrostete Begrünungen und überjährige Unkräuter (z.B. Kamille).



PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	Mesotrione, Nicosulfuron	Prosulfuron
Produkt	Elumis	Peak
HRAC-Gruppe (Wirkmechanismus)	F2, B	B
Aufwandmenge	1,25 l/ha Elumis	20 g/ha Peak
Anwendungszeitpunkt	Nachauflauf, 2-8 Blätter	
Wirkung	Einjährige Unkräuter, Ungräser + Hirsen, überjährige Unkräuter, inkl. Wurzelunkräuter	
Aufnahme	Spross und Wurzel	
Gewässerabstand	5/5/1/1	
Packungsgröße	5 l Elumis + 4 x 20 g Peak für 4 Hektar	

VORTEILE

- **Vereinfachen Sie Ihre Unkraut- und Ungrasbekämpfung ...**
... und sparen Sie dank der einzigartigen Wirkungsbreite von Elumis Peak Pack einen zusätzlichen Gräserpartner.
- **Akzeptieren Sie keine Kompromisse, sondern nutzen Sie ...**
 - die besondere Wirkungssicherheit gegen Problemunkräuter wie z. B. Knöterich-Arten, Kamille-Arten, Kletten-Labkraut
 - die sichere Bekämpfung der Ungräser,
 - die gute Wirkung gegen Wurzelunkräuter wie z. B. Ackerkratzdistel und Ackerwinde.
- **Terbutylazin (TBA) freie Komplettlösung...**
für eine erfolgreiche Unkrautbekämpfung in Gebieten, in denen Terbutylazin-basierte Herbizidstrategien nicht möglich sind.

Peak – das universelle Basisherbizid mit Blatt- und Bodenwirkung

Peak mit dem Wirkstoff Prosulfuron besitzt eine einzigartige Breitenwirkung gegen verschiedene Unkrautarten in Mais mit besonders starker Wirkung gegen Knöterich-Arten, Kamille und Ampfer. Durch die starke Blattwirkung von Peak werden auch große Unkrautstadien der empfindlichen Unkrautarten sicher bekämpft.

Die milden Winter der vergangenen Jahre haben außerdem zu zunehmenden Problemen mit nicht abgefrorenen Zwischenfrüchten geführt, die im Maisanbau zusätzlich bekämpft werden müssen. Zur Bekämpfung von Zwischenfrucht-Arten eignet sich Peak hervorragend, da es gegen eine Vielzahl von Zwischenfrüchten sehr gut wirkt (z. B. Buchweizen, Ölrettich, Klee-Arten, Phacelia).

BONITUR AM 23.06.2021



DEUTLICHE BODENWIRKUNG VON PEAK NACH 4 WOCHEN

STÄRKEN VON PEAK AUF EINEN BLICK

- Blatt- und Bodenwirkung gegen Unkräuter inkl. Problemunkräuter
- Sichere Wirkung auch gegen größere Unkräuter durch starke Blattwirkung
- Gute Kulturverträglichkeit

PEAK KOMBINIERT BLATT- UND BODENWIRKUNG

Unkrautart	Weißer Gänsefuß	Winden-Knöterich
Blattwirkung (%)	76	98
Bodenwirkung (%)	63	60
Wirkung Blatt und Boden (%)	89	100

Gewächshausstudie, 20 g/ha Peak, Bonitur 3 Wochen nach Applikation

Peak besitzt eine überlegene Wirkungsbreite gegen Unkräuter

Ungras/Unkraut	Peak 750 Prosulfuron (WG) 0,02 kg/ha
Schönmalve, Samtpappel	SEHR GUTE WIRKUNG
Hundspetersilie, Gemeine	SEHR GUTE WIRKUNG
Amarant-Arten	SEHR GUTE WIRKUNG
Traubenkraut	SEHR GUTE WIRKUNG
Zweizahn, Dreigeteilter	SEHR GUTE WIRKUNG
Hirtentäschelkraut	SEHR GUTE WIRKUNG
Kornblume	SEHR GUTE WIRKUNG
Gänsefuß-Arten	SEHR GUTE WIRKUNG
Saat-Wucherblume	SEHR GUTE WIRKUNG
Ackerwinde, Zaunwinde (in Mischungen)	SEHR GUTE WIRKUNG
Stechapfel	SEHR GUTE WIRKUNG
Wilde Möhre, Sämlinge	SEHR GUTE WIRKUNG
Reiherschnabel-Arten (in Mischungen)	SEHR GUTE WIRKUNG
Erdrauch, Gemeiner	SEHR GUTE WIRKUNG
Hohlzahn-Arten	SEHR GUTE WIRKUNG
Franzosenkraut, Kleinblütiges	SEHR GUTE WIRKUNG
Taubnessel-Arten	SEHR GUTE WIRKUNG
Kamille-Arten	SEHR GUTE WIRKUNG
Bingelkraut, Einjähriges	SEHR GUTE WIRKUNG
Acker-Vergissmeinnicht	SEHR GUTE WIRKUNG
Klatschmohn	SEHR GUTE WIRKUNG
Wegerich, Spitz-	SEHR GUTE WIRKUNG
Vogel-Knöterich	SEHR GUTE WIRKUNG
Winden-Knöterich	SEHR GUTE WIRKUNG
Ampfer-Knöterich	SEHR GUTE WIRKUNG

SEHR GUTE WIRKUNG

GUTE WIRKUNG

Ungras/Unkraut	Peak 750 Prosulfuron (WG) 0,02 kg/ha
Floh-Knöterich	TEILWIRKUNG
Acker-Hahnenfuß	TEILWIRKUNG
Hederich	TEILWIRKUNG
Ampfer-Arten, Sämlinge	TEILWIRKUNG
Acker-Senf	TEILWIRKUNG
Acker-Spörgel	TEILWIRKUNG
Vogel-Sternmiere	TEILWIRKUNG
Acker-Hellerkraut	TEILWIRKUNG
Klee-Arten	TEILWIRKUNG
Hufblattich	TEILWIRKUNG
Brennnessel, Kleine	TEILWIRKUNG
Acker-Stiefmütterchen	TEILWIRKUNG
Spitzklette	TEILWIRKUNG
Ausfallraps	TEILWIRKUNG
Ausfallsoja	TEILWIRKUNG
Ausfallsonnenblumen	TEILWIRKUNG
Zwischenfrucht	
Acker-Senf	TEILWIRKUNG
Weißer Senf (Gelbsenf)	TEILWIRKUNG
Buchweizen	TEILWIRKUNG
Ölrettich	TEILWIRKUNG
Klee-Arten	TEILWIRKUNG
Phacelia	TEILWIRKUNG
Ramtilkraut	TEILWIRKUNG
Sonnenblume	TEILWIRKUNG

TEILWIRKUNG

MAIS



Dauerhafte Wirkung gegen Unkräuter, Ungräser und alle Hirse-Arten

Die Komplettlösung Elumis Eco WG Pack bietet eine sichere und breit **wirksame Unkraut- und Ungras-Kontrolle, inklusive Dauerwirkung gegen Unkräuter und Hirsen**. Selbst die oft übliche Zumischung eines Gräserpartners wird somit überflüssig und die Handhabung der Herbizidanwendung deutlich vereinfacht.

VORTEILE

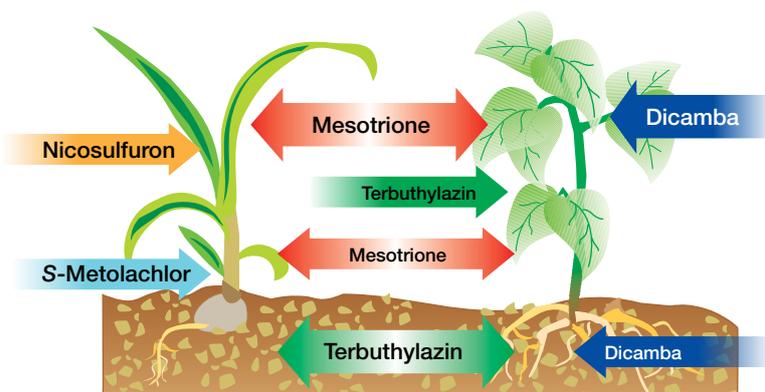
- **Zusätzliche Wirkungssicherheit**
- **Komplettes Leistungsspektrum**
- **Ausgeprägte Dauerwirkung**
- **Baustein im Anti-Resistenz-Management**

Komplettlösung mit Dauerwirkung gegen breite Mischverunkrautung inkl Wurzelunkräuter, Ungräser einschließlich Quecke und Hirse-Arten.

Elumis Eco WG Pack
1,25 l/ha + 2,5 l/ha + 0,25 kg/ha



WIRKSTOFFKOMBINATION AM BEISPIEL ELUMIS ECO WG PACK



Entscheidend für erfolgreiches Anti-Resistenz-Management im Mais: Unkräuter bzw. Ungräser mit einer Kombination verschiedener Wirkstoffe bekämpfen! Mit S-Metolachlor, Nicosulfuron, Mesotrione, Dicamba und Terbutylazin enthält z. B. der Elumis Eco WG Pack gleich 5 Wirkstoffe mit 4 unterschiedlichen Wirkmechanismen und gewährleistet über Blatt-, Boden- und Hypokotylwirkung eine effektive und nachhaltige Herbizidleistung.

PREISWERTER KOMPLETTER FLEXIBLER



ZUSÄTZLICHE WIRKUNGSSICHERHEIT

Elumis Eco WG Pack bietet neben einem breiten Wirkungsspektrum gegen Unkräuter zusätzlich eine zuverlässige Wirkung gegen ein breites Spektrum an Ungräsern, wie z. B. Acker-Fuchsschwanz, Flughafer, Ausfallgetreide und Quecke.

Elumis Eco WG Pack gewährleistet Ihnen durch den Wirkstoff Dicamba eine zuverlässige Wirkung insbesondere auf Ackerwinde und Ackerdistel.

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	Dicamba, Mesotrione, Nicosulfuron, S-Metolachlor, Terbutylazin
Wirkmechanismus	O, F2, B, C1, K3 (HRAC)
Aufwandmenge	1,25 l/ha Elumis + 2,5 l/ha Gardo Gold + 0,25 kg/ha Mais Banvel WG
Anwendungszeitpunkt	Nachauflauf, 2-8 Blätter
Wirkung	Einjährige Unkräuter einschliesslich Storchschnabel-Arten, Finger- und Borstenhirse, Flughafer, Quecke, Ausfallgetreide, Wurzelunkräuter
Aufnahme	Spross und Wurzel, Hypokotyl
Gewässerabstand	10/5/5/1
Packungsgröße	5 l Elumis + 2 x 5 l Gardo Gold + 1 kg Mais Banvel WG für 4 Hektar

Elumis® Dual WG Pack

Die Kombination aus Boden- und Blattwirkstoffen garantiert Ihnen eine sichere Wirkung über einen weiten Zeitraum, auch gegen nach der Anwendung neu auflaufende Hirsen. Aufgrund der systemischen Verlagerung der Blattwirkstoffe in empfindlichen Pflanzen besitzt Elumis Dual WG Pack eine hohe zeitliche Anwendungsflexibilität. Durch seine Zusammensetzung sorgt er auch in Regionen, wo terbuthylazinhaltige Produkte nicht eingesetzt werden können, für sauberen Mais.

VORTEILE

- Wirkungssicher gegen alle Hirse-Arten, Ungräser, Ausfallgetreide und einj. Unkräuter
- Dauerwirkung gegen nach Anwendung auflaufende Hirsen
- Stark gegen Wurzelunkräuter (Distel, Ackerwinde)
- Flexible Anwendung

Die terbuthylazinfreie Komplettlösung mit Dauerwirkung



Komplettlösung gegen breite Mischverunkrautung, Ungräser einschließlich Quecke und Hirse-Arten.

Elumis Dual WG Pack
1,25 l/ha + 1,25 l/ha + 0,25 kg/ha

GUTE MAISVERTRÄGLICHKEIT

Elumis Dual WG Pack zeichnet sich durch eine sehr gute Maisverträglichkeit über einen langen Zeitraum aus. Elumis Dual WG Pack stellt somit eine überragende Komplettlösung zur Anwendung gegen bereits aufgelaufene Unkräuter und Ungräser dar.

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	Elumis: Mesotrione, Nicosulfuron Dual Gold: S-Metolachlor Mais Banvel WG: Dicamba
Wirkmechanismus	F2, B, K3, O (HRAC)
Wirkungsweise	Blatt- und bodenaktiv
Wirkungsspektrum	Einjährige Unkräuter einschl. Storchschnabel-Arten, Wurzelunkräuter, Hühner-, Finger- und Borstenhirsen, Flughafer, Quecke, Ausfallgetreide
Einsatzzeitraum	Nachauflauf, Mais 2-8 Blätter
Aufwandmenge	1,25 l/ha Elumis + 1,25 l/ha Dual Gold + 0,25 kg Mais Banvel WG
Abstandsauflagen	5/5/5/5
Packungsgrößen	5 l Elumis + 5 l Dual Gold + 1 kg Mais Banvel WG für 4 Hektar



Gemeine Quecke



Ackerwinde



Flughafer



Acker-Kratzdistel



Schaltet Unkräuter und Hirsen frühzeitig aus

S-Metolachlor und Terbuthylazin ist eine Wirkstoffkombination die für Dauerwirkung gegen Hirsen und Unkräuter steht.

VORTEILE

- Optimaler **Mischpartner** für viele Herbizide
- Besonders lange **Dauerwirkung**
- Auch in **Saatmais und Sorghumhirse**

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	S-Metolachlor, Terbuthylazin
Wirkmechanismus	K3, C1 (HRAC)
Wirkungsspektrum	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Hirse-Arten, Einjährige Rispe
Einsatzzeitraum	Voraufbau und Nachaufbau der Kultur
Aufwandmenge	max. 4,0 l/ha
Abstandsauflagen	10/5/5/1
Packungsgrößen	5 l



Böse zum Unkraut, sanft zum Mais

Durch die innovative Formulierung bietet Ihnen Calaris eine überlegene Maisverträglichkeit und ein breites Wirkungsspektrum.

VORTEILE

- Sicherheit durch schnelle Sofort- und lange Dauerwirkung
- Überlegene Kulturverträglichkeit durch innovative Formulierung

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	Terbuthylazin, Mesotrione
Wirkmechanismus	F2, C1 (HRAC)
Wirkungsspektrum	Bekämpfung von Unkräutern, Hühnerhirse und Fingerhirse-Arten
Einsatzzeitraum	Nachaufbau, 1-8-Blatt-Stadium des Mais, Unkräuter 2-6-Blatt-Stadium
Abstandsauflagen	10/5/5/1
Packungsgrößen	5 l



Löst Hirseprobleme von Anfang an

S-Metolachlor ist ein einzigartiger Wirkstoff, der für überlegene Dauerwirkung gegen alle einjährigen Hirse-Arten sorgt.

VORTEILE

- **Verträglich in allen Maissorten**
- **Auch in Ölkürbis, Chinakohl, Zuckerrüben und Sojabohnen zugelassen**
- **Auch in Saatmais einsetzbar**

PRODUKTPROFIL

Wirkstoff	S-Metolachlor
Wirkmechanismus	K3 (HRAC)
Einsatzzeitraum	Nach der Saat bis zum Auflaufen der ersten Schadhirschen (max. 1-2-Blatt-Stadium der Schadhirschen)
Aufwandmenge	1,0 - 1,25 l/ha
Abstandsauflagen	5/5/5/5
Packungsgrößen	5 l



Erfolgreich gegen Wurzelunkräuter

Die besondere Stärke des Herbizides liegt bei der Bekämpfung der Wurzelunkräuter – insbes. der Winde-Arten und Disteln.

VORTEILE

- **Wirkungsstark gegen Winde-Arten und andere ausdauernde Unkräuter**
- **Rasche Regenfestigkeit**
- **Gute Mischbarkeit mit anderen Herbiziden**

PRODUKTPROFIL

Wirkstoff	Dicamba
Wirkmechanismus	0 (HRAC)
Einsatzzeitraum	Im Nachaufbau der Unkräuter bzw. bei 15 - 20 cm Länge der Winde. Nicht bei starken Temperaturschwankungen zwischen Tag und Nacht oder Frostgefahr anwenden.
Aufwandmenge	0,4 kg/ha, in Mischungen: 0,3 kg/ha
Abstandsauflagen	1/1/1/1
Packungsgrößen	1 kg



Sicherer Umgang mit Tefluthrin-haltigen Produkten (gilt für Granulate und gebeiztes Saatgut)

ANWENDERSCHUTZ

Bitte schützen Sie besonders:

Ihre Haut

Vermeiden Sie direkten Kontakt mit dem Granulat/Saatgut. Fassen Sie es nicht mit der bloßen Hand an.

Ihre Augen

Achten Sie darauf, dass Sie Partikel des Granulats/Saatguts nicht ins Auge bekommen.

Ihre Atemwege

Achten Sie darauf, Staub nicht einzuatmen.

Andere Personen:

Achten Sie darauf, dass nach Umgang mit dem Granulat/Saatgut Dritte nicht mit Ihren benutzten Handschuhe, Ihrer Kleidung oder den leeren Granulatsäcken in Berührung kommen.

UMWELTSCHUTZ

Bitte achten Sie besonders auf:

Nicht-Zielorganismen

Das Granulat/Saatgut darf keinesfalls Nicht-Zielorganismen treffen.

Wasserschutz

Achten Sie darauf, dass das Granulat/Saatgut nicht ins Wasser fällt, bzw. das Reinigungswasser der Maschine ins Abwasser gelangt.

Schutz von Wildtieren

Achten Sie darauf, dass das Granulat/Saatgut ausreichend abgedeckt wird, so dass es durch Vögel oder andere Wildtiere nicht aufgenommen werden kann.

ZU IHRER SICHERHEIT

Schutzausrüstung für den Umgang mit dem Granulat/Saatgut

Tragen Sie beim Umgang mit dem Granulat/Saatgut immer

- Schutzhandschuhe
- Atemschutzmaske
- und Schutzbrille.

Bei empfindlichen Personen kann der Kontakt mit dem Granulat/Saatgut Empfindungen wie Brennen, Kribbeln oder Taubheit bzw. Pelzigkeit hervorrufen. Diese Symptome können insbesondere im Gesicht oder an den Armen ohne äußerlich sichtbare Reizerscheinungen auftraten und halten in der Regel nicht länger als 24 Stunden an.

Das Auftreten dieser Symptome muss als Warnhinweis angesehen werden. Eine weitere Exposition ist dann unbedingt zu vermeiden. Klingeln die Symptome nicht ab, oder treten weitere auf, muss ein Arzt aufgesucht werden.



* Teil der Schutzausrüstung

ZU BEACHTEN (DO'S)

Lesen Sie immer die Hinweise auf den Granulat-/Saatgutsäcken.

Darin sind alle wichtigen Informationen enthalten, wie Sie sicher mit dem Granulat/Saatgut umgehen sollen.

Vorsicht beim Öffnen der Granulat-/Saatgutsäcken, Befüllen, Einstellen und Reinigen der Ausbringgeräte und Umgang mit leeren Säcken!

Tragen Sie Schutzausrüstung bei allen Arbeiten, bei denen es zu einem Kontakt mit dem Granulat/Saatgut kommen kann.

- Pflanzenschutzmittel-Schutzanzug
- Universal-Schutzhandschuhe* (Pflanzenschutz)
- Partikel-filtrierende Halbmaske*
- Dicht abschließende Schutzbrille*

Lagern Sie Granulat/gebeiztes Saatgut immer getrennt von Lebens- und Futtermitteln und sicher vor Zugriff durch Kinder.

Der Lagerraum soll trocken, kühl, frostfrei und gut belüftet sein. Schützen Sie die Granulat-/Saatgutsäcke beim Transport vor Beschädigungen.

Granulatstreuer so einrichten, dass das Granulat/Saatgut von Erde abgedeckt wird. Beim Befüllen der Sämaschine/des Granulatstreuers Windrichtung beachten, um Kontamination mit Staub zu vermeiden. Leere Granulat/Saatgutsäcke vorsichtig zusammenfallen und sachgerecht entsorgen, um Staubentwicklung zu vermeiden!

Legen Sie das Granulat in der richtigen Tiefe ab. Dadurch vermeiden Sie, dass Wildtiere das Granulat/Saatgut fressen. Schutzhandschuhe vor dem Ausziehen waschen!

ZU VERMEIDEN (DONT'S)

Jeden unnötigen Kontakt mit Staub von Granulat/Saatgut vermeiden! Beim Umgang mit dem Granulat/Saatgut **nicht essen, trinken oder rauchen!** Waschen Sie niemals Ihre Hände bzw. Ihre Geräte, wenn das **Abwasser in Oberflächenwasser** gelangen kann. **Schalten Sie vor dem Ausheben der Schare am Reihenende die Dosiereinrichtung rechtzeitig ab, um Nachrieseln zu vermeiden.** Entfernen Sie ggf. verschüttetes Granulat/Saatgut sofort.

Verunreinigen Sie mit benutzter Schutzausrüstung und verwendeten Werkzeugen nicht Fahrzeuge und andere saubere Räumlichkeiten bzw. Gegenstände.



Toxikologische Beratung in Fällen von Vergiftung:

- Vergiftungsinformationszentrale in Wien: Tel.-Nr. 01-4064343.
- Notfalltelefon für allgemeine Notfälle (Unfall, Brand, Umwelt-/Ökologieereignisse): Tel.-Nr. 0800-4357796.



Das Granulat mit Startereffekt gegen Drahtwurm und Maiswurzelbohrer

Force Evo ist ein **innovatives mikrogranuliertes Insektizid**, das beim Legen der Saatkartoffeln bzw. bei der Maisaussaat mit Hilfe eines **Granulatstreuers** in die Saatsfurche ausgebracht wird.

Dabei entwickelt der Wirkstoff **Tefluthrin** über eine Dampfphase Kontakt- und Repellentwirkung gegen Drahtwürmer und Larven des Maiswurzelbohrers.

Neben Tefluthrin sind im Granulat auch Stickstoff (N), Phosphor (P) sowie die Mikronährstoffe Mangan (Mn) und Zink (Zn) im optimalen Verhältnis enthalten. Diese fördern die rasche Jugendentwicklung der Kultur.

VORTEILE

- **Breit wirksam gegen viele Bodenschädlinge**
- **In den Kulturen Mais und Kartoffel zugelassen**
- **Einzigartige Wirkung über Dampfphase im Boden**
- **Lange und hohe Insektizidwirkung**
- **Hervorragende Pflanzenverträglichkeit**

PRODUKTPROFIL

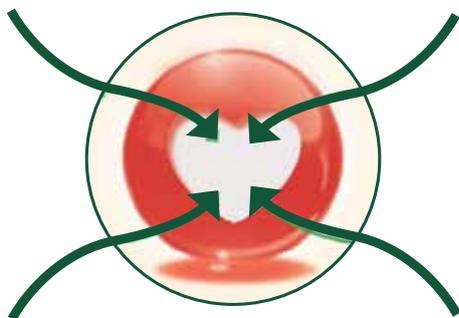
Wirkstoffe	0,5 % Tefluthrin + Nährstoffe (N 10%, P ₂ O ₅ 41%, Mn 3%, Zn 2%)
Wirkstoffgruppe	Pyrethroid
Wirkmechanismus	3A (IRAC)
Formulierung	Mikrogranulat
Kulturen	Mais, Kartoffel
Anwendung	Saatsfurchenbehandlung
Indikation	Drahtwurm, Maiswurzelbohrer (Diabrotica)
Aufwandmenge	Mais 16 - 20 kg/ha (20 kg/ha gegen Diabrotica bei hohem Be- fallsdruck), Kartoffel 16 kg/ha
Anzahl der Anwendungen	1 Anwendung in der Kultur
Packung	10 kg Sack

Wirkstoff:
Tefluthrin

Neue
Formulierung

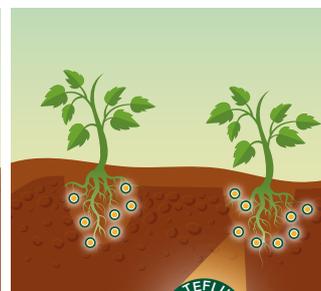
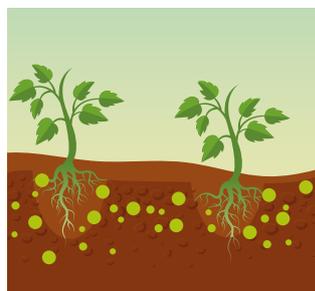
Traditionelle
Düngung

Force Evo mit
Starter Effekt



Stickstoff und Phosphor
in optimalen Verhältnis

Spurenelemente
(Zn, Mn)



NEUARTIGE FORMULIERUNG FÜR MEHR ERTRAG!

- **Gute Fließfähigkeit**
- **Staubarm**
- **Lange Wirkstofffreigabe**
- **Kombination mit N, P, Mangan, Zink**
- > **Schneller Start!**
- > **Bessere Jugendentwicklung**
- > **Längerer Schutz!**



WAS IST BEI DER AUSBRINGUNG ZU BEACHTEN?

Diabrotica in Mais:

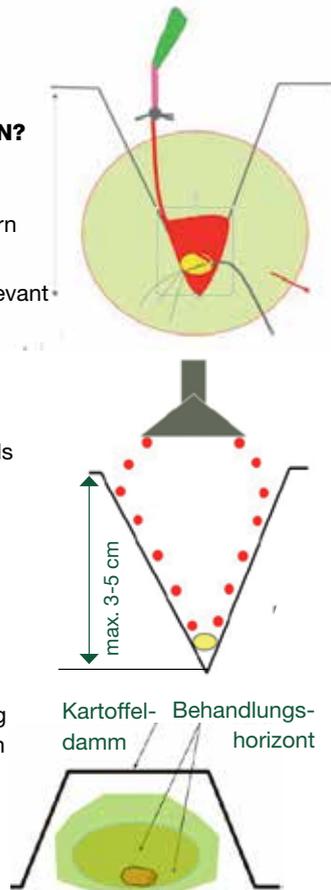
- Ablage in die Saatrinne beim Korn (mit /ohne Diffusor möglich)
- Saattiefe flexibel bzw. nicht relevant
- Bodenabdeckung muss gewährleistet sein!

Drahtwurm in Mais:

- Wichtig! Granulat vertikal mittels Diffusor verteilen
- Saattiefe möglichst seicht, Kornablage max. 3-5 cm
- Bodenabdeckung muss gewährleistet sein!

Drahtwurm in Kartoffel:

- Granulat möglichst gleichmäßig und breit im Damm, wo Knollen zuwachsen, verteilen.
- Bodenabdeckung muss gewährleistet sein!



Die Ausbringung von Force Evo muss mit einem geeigneten Granulatstreuer erfolgen. Vor Beginn der Ausbringung ist der Granulatstreuer gemäß Herstellerangaben durch Abdrehen zu kalibrieren.

Die Ausbringung von Force Evo erfolgt als Saatfurchenbehandlung mit Erdabdeckung. Dabei wird das Granulat direkt über die Dosiereinrichtung des Granulatstreuers in die Pflanzfurche abgelegt.

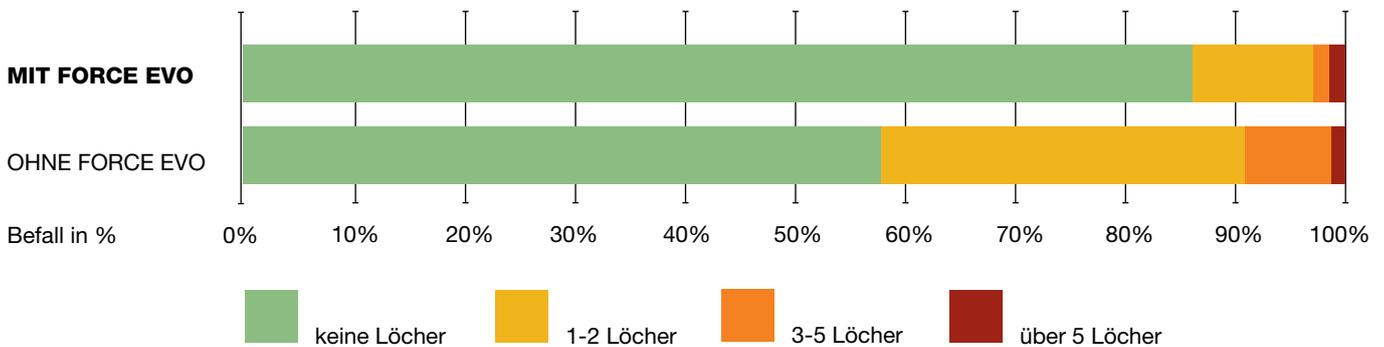
Das Produkt muss vollständig in den Boden eingearbeitet werden, bzw. mit Erde bedeckt werden. Hierzu muss die Dosiereinrichtung des Granulatstreuers rechtzeitig vor Erreichen des Vorgewendes ausgeschaltet werden, um eine vollständige Bedeckung des Granulates zu gewährleisten.

Verschüttetes oder nach Ausbringung an der Bodenoberfläche verbleibendes Granulat ist zu entfernen, oder auf einem noch nicht behandelten Teil der Ausbringungsfläche einzuarbeiten. Überdosierung oder eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt ist zu vermeiden.

Für den Anwender ist es wichtig, die Sicherheitshinweise auf der Packung zu beachten und sich mit entsprechender Schutzausrüstung vor Kontamination mit dem Wirkstoff zu schützen.

FORCE EVO IN KARTOFFEL – FÜR MEHR VERMARKTUNGSFÄHIGE KARTOFFEL UND WENIGER ABFALL!

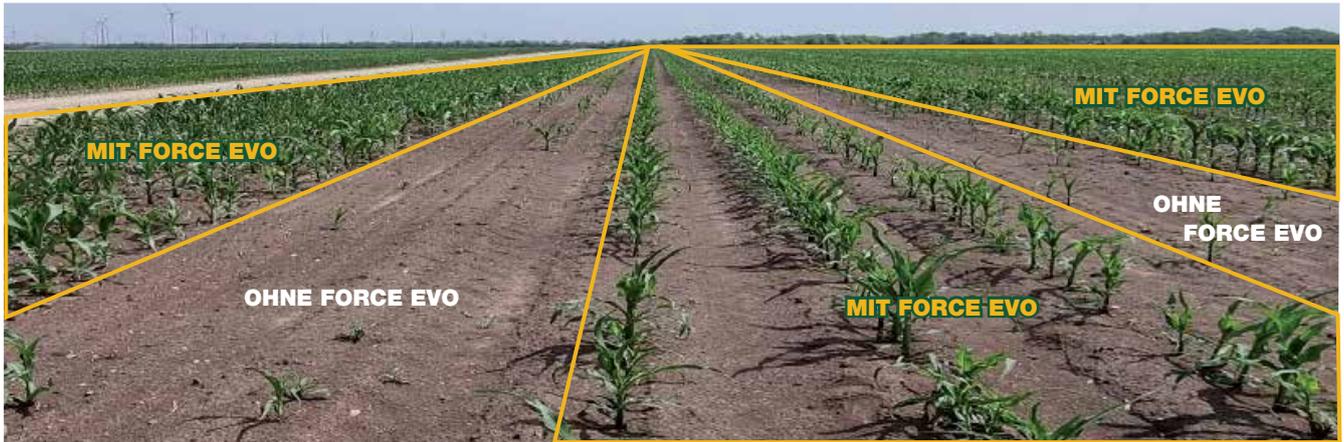
Drahtwurmversuch Kartoffel – Viendorf – Ernte am 23/9/21 – Sorte Ditta



DRAHTWURM IN KARTOFFEL

MAIS

AUCH BEI STARKEM BEFALLSDRUCK SICHERER SCHUTZ MIT FORCE EVO GEGEN DRAHTWURM:



DRAHTWURMAUFTRETEN NACH WINTERGETREIDE ALS VORFRUCHT



AUSBRINGUNG MIT SCHUTZMASKE UND HANDSCHUHEN



MAIS



Die Maisbeize gegen Drahtwurmbefall

Force 20 CS ist eine Maisbeize mit dem Wirkstoff Tefluthrin zur Befallsminderung von Drahtwurm.



Kontrolle

Force 20 CS + Force Evo

EMPFEHLUNG FÜR DIE AUSSAAT

Force 20 CS wird auf das Saat Korn aufgebeizt und schützt vor frühem Drahtwurmbefall. Bei tiefer Ablage und zum Schutz gegen späteren Drahtwurmbefall ist die Ergänzung mit einem insektiziden Granulat wie z.B: Force Evo (12 kg/ha) notwendig.

1

Mit Force 20 CS gebeiztes Saatgut soll in ausreichend feuchtem Saatbeet gesät werden.

2

Nach optimaler Bodenvorbereitung soll die Ablage max. 3 cm tief erfolgen. Wichtig ist das Anpressen des Saatkorns (Andruckrolle für Bodenschluss).

3

Bei tieferer Ablage (max. 4-6 cm) oder starkem Drahtwurmbefallsdruck ist es notwendig, zusätzlich ein insektizides Mikro-Granulat einzusetzen (z.B: Force Evo 12 kg/ha mit Diffusor ausbringen).

WIRKUNGEN VON FORCE EVO & FORCE 20 CS

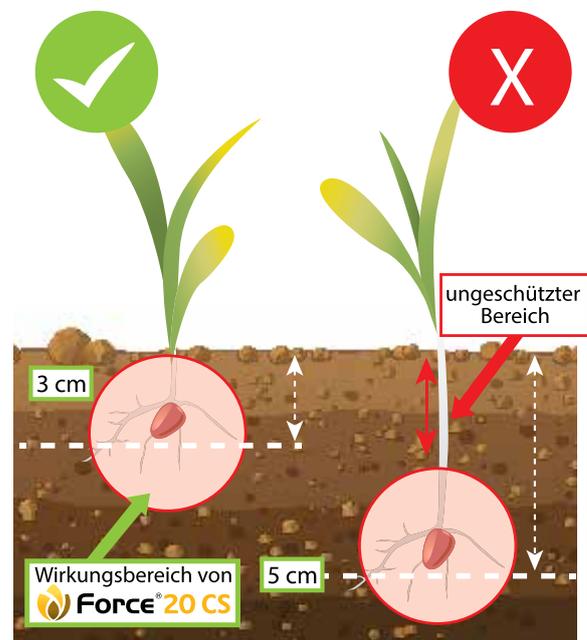
	Force Evo	Force 20 CS	Force Evo* + Force 20 CS	Anmerkung
Drahtwum Mais	++++	++	+++++	Diffusor wichtig
Diabrotica Mais	++++	n.Z.	n.Z.	mit/ohne Diffusor möglich
Startereffekt	++++	-	+++	
Drahtwum Kartoffel	++++	n.Z.	n.Z.	Diffusor wichtig

* 12 kg/ha Force Evo
n.z.: nicht zugelassen

PRODUKTPROFIL

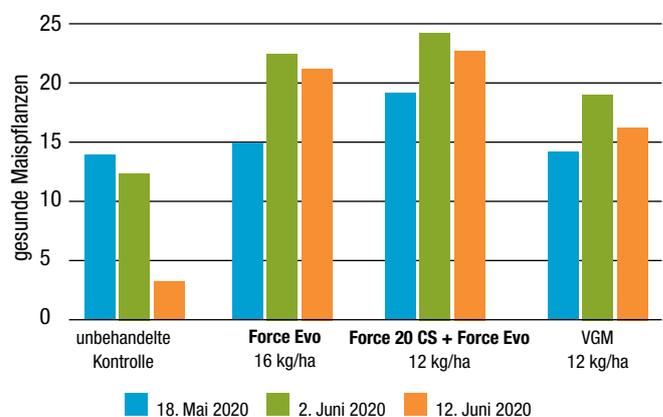
Wirkstoffe	Tefluthrin
Wirkstoffgruppe	Pyrethroid
Wirkmechanismus	3A (IRAC)
Formulierung	Kapselsuspension (CS)
Kulturen	Mais
Anwendung	Saatgutbehandlung – Force 20 CS wird ausschließlich als fertig gebeiztes Saatgut von Saatgutfirmen angeboten
Indikation	Drahtwurm zur Befallsminderung
Aufwandmenge	50ml/50.000 Körner

ANWENDERSCHUTZ beachten –
siehe Seite 35



MAIS

DRAHTWURMVERSUCH 2020 | LICHTENBERG (OÖ)



Starter-Effekt bei Force Evo und Force 20 CS + Force Evo deutlich sichtbar!
Dauerleistung besser bei Force Evo und Force 20 CS + Force Evo

Einsatzzeiträume im Raps - Frühjahr

Wuchsregulierung und
Phoma-Bekämpfung

Toprex
0,4 l/ha

Gegen Sclerotinia und für
gesunde Abreife der Blüte

Amistar Gold
1,0 l/ha

Ausfallgetreide und
einjährige Ungräser

Agil S/Zetrola
0,75 l/ha

Niederhalten
von Quecke

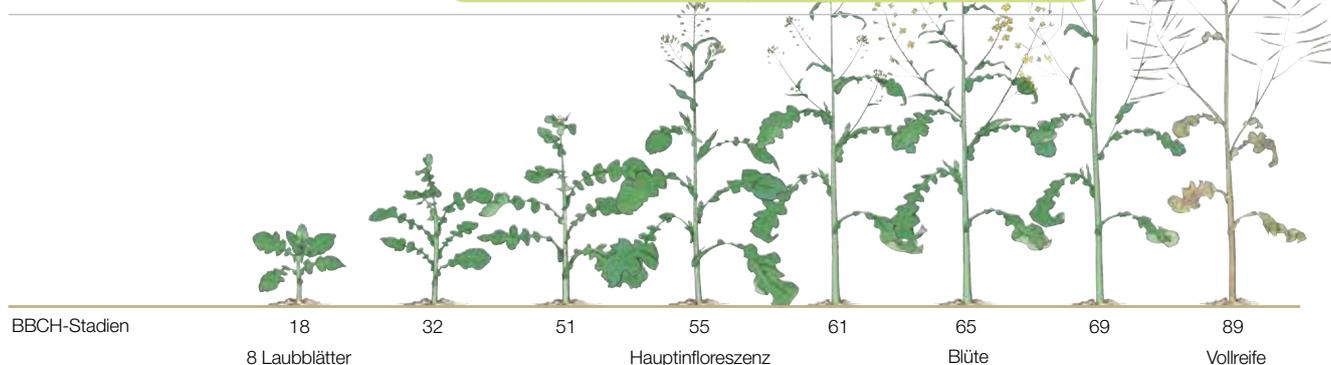
Agil S/Zetrola
1,0 l/ha

Rapsstängelrüssler,
Kohltriebbrüssler,
Kohlschotenrüssler,
Kohlschotenmücke

Karate Zeon
75 ml/ha

Rapsglanzkäfer

Evure
0,2 l/ha



Bewährter Schutz für Ihren Raps

Schützen Sie Ihre Rapspflanzen im Frühjahr rechtzeitig vor Schäden durch Rapsstängelrüssler & Co. Karate Zeon gewährleistet volle Wirkung, auch bei feuchter und kühler Witterung.

DIE STÄRKEN

- **Breit wirksam gegen zahlreiche Rapsschädlinge**
- **Lang anhaltende Sicherheit**
- **Anwenderfreundlich durch Kapselformulierung**

Mehr Infos auf Seite 7.



Rapsglanzkäfer einfach und sicher bekämpfen

- **Pyrethroid-Wirkstoff der Gruppe 1**
- **Hohe und sichere Wirkung gegen Rapsglanzkäfer**
- **Bienenungefährlich**



Rapsdflöh



Rapsstängelrüssler



Rapsglanzkäfer



Das wirtschaftliche und verlässliche Rapsfungizid

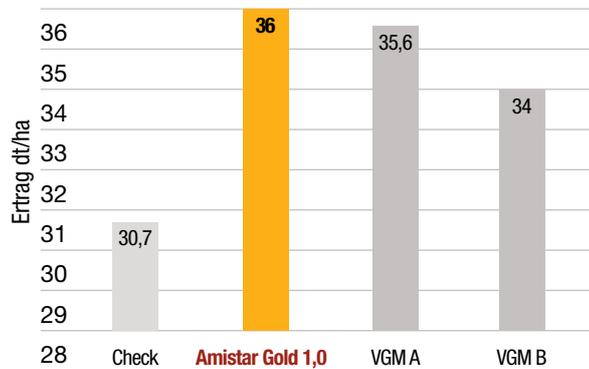
Aus pflanzenbaulicher Sicht hat der Raps einige schwierige Anbaujahre hinter sich und die Wirtschaftlichkeit des Rapsanbaus wird derzeit von Vielen hinterfragt. Dennoch sollte insbesondere auf die **Blütenbehandlung** nicht verzichtet werden, da es in Befallsjahren zu starken Ertragseinbußen kommen kann. Amistar Gold bietet hier als Blütenfungizid eine **wirtschaftliche Alternative, die verlässlich gegen Sclerotinia und gegen Alternaria*** wirkt. Mit dieser Absicherung haben Sie Kosten und Krankheiten verlässlich unter Kontrolle.

VORTEILE

- **Verlässlich**
- **Wirtschaftlich**
- **Vielseitig**

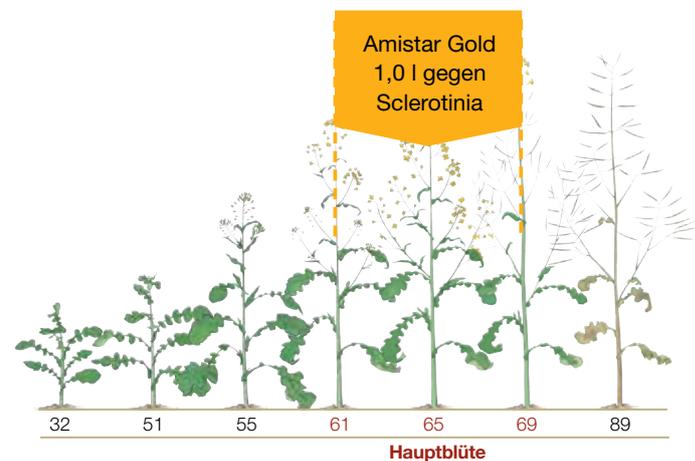


ERTRAGSVERGLEICH



Anwendung BBCH 65, n = 8, europäische Zulassungsversuche

ANWENDUNGSZEITRAUM



*nach eigenen Erfahrungen

HOCHWIRKSAM GEGEN SCLEROTINIA



Unbehandelte Kontrolle

Sclerotinia kann starke Ertragseinbußen verursachen.



Amistar Gold 1,0 l/ha

Ein wirkungsstarkes Blütenfungizid wie Amistar Gold schützt die Rapsstängel gegen Sclerotinia und fördert so besonders in Befallsjahren Ertrag und Wirtschaftlichkeit im Rapsanbau.

Quelle: Syngenta, Produktentwicklungsversuch

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	Difenoconazol, Azoxystrobin
Wirkmechanismus	3, 11 (FRAC)
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkungsspektrum (im Raps)	<i>Sclerotinia sclerotiorum</i> <i>Phoma</i> (Wurzelhals- und Stängelfäule)
Wirkungsweise	protektiv, systemisch und translaminar
Aufwandmenge	1 l/ha
Einsatztermin	<i>Sclerotinia sclerotiorum</i> : BBCH 59 – 69 <i>Wurzelhals- und Stängelfäule (Phoma)</i> : Spätherbst bis Vegetationsruhe, BBCH 14 – 29 Frühjahr, BBCH 30 – 55 bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Anzahl Anwendungen	eine je Indikation max. 2x/Kultur
Bieneneinstufung	nicht bienengefährlich
Wartezeit	keine
Gewässerabstand	5/1/1
Packungsgröße	5 l

RAPS



Rapsglanzkäfer einfach und sicher bekämpfen

Die Schädlingsbekämpfung im Raps ist in den vergangenen Jahren durch das Auftreten von Resistenzen und die eingeschränkte Verfügbarkeit von Wirkstoffen schwieriger geworden.

Evure mit dem Wirkstoff Tau-Fluvalinat ist ein bienenungefährliches Pyrethroid der Klasse 1, das über einen langen Anwendungszeitraum hinweg bis in die Blüte zur Bekämpfung des Rapsglanzkäfers und der Kohlschotenmücke eingesetzt werden kann. Zahlreiche amtliche Versuche belegen: Mit Evure haben sie Rapsglanzkäfer unter Kontrolle.

VORTEILE

- Hohe und sichere Wirkung gegen Rapsglanzkäfer
- Bienenungefährlich

PRODUKTPROFIL

Wirkstoff	Tau-Fluvalinat (Pyrethroide Klasse 1)
Wirkmechanismus	3A (FRAC)
Formulierung	Öl in Wasser (EW)
Wirkungsspektrum	beißende Insekten (Rapsglanzkäfer) und Kohlschotenmücke, außer Großer Rapsstängelrüssler und Gefleckter Kohltriebbrüssler
Kulturen	Raps
Aufwandmenge	0,2 l/ha, max. 1x
Anwendungszeitraum	nach Erreichen der Schwellenwerte bzw. nach Warndienstaufruf
Bienenschutz	nicht bienengefährlich
Abstandsauflagen	-/30/15/10
Packungsgröße	1 l

Wirkung optimieren – Resistenzen vermeiden – Bienen schützen

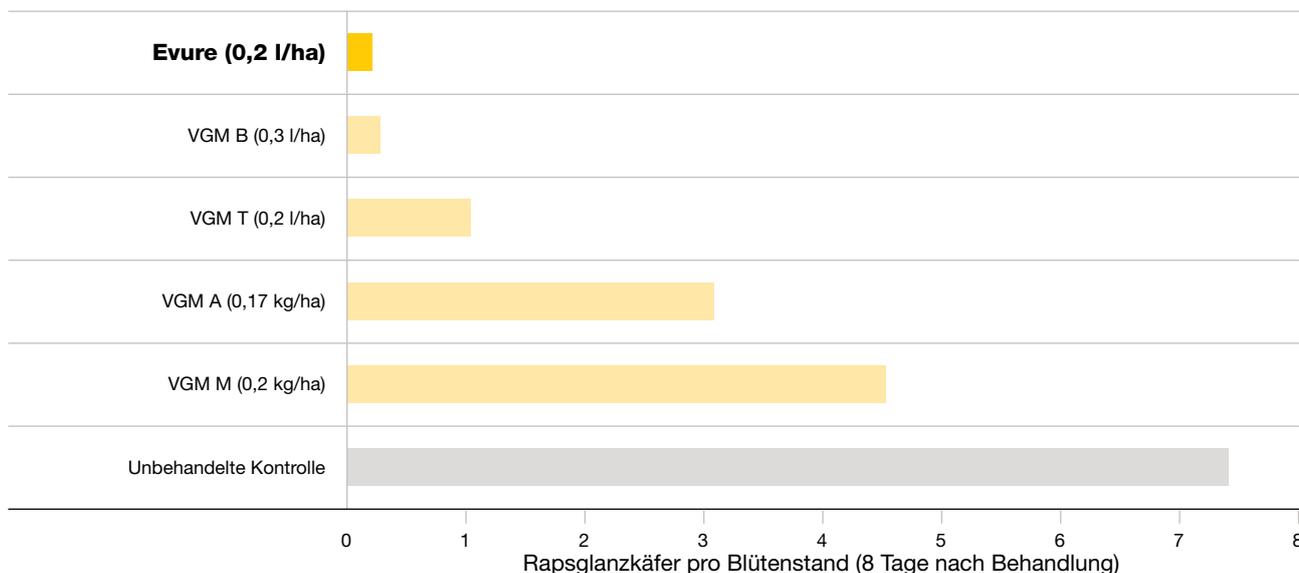
Die Bekämpfung von Rapsschädlingen erfordert ein besonders hohes Maß an Aufmerksamkeit und Fachwissen. Wichtig sind die gezielte, wirkungsoptimierte Bekämpfung der einzelnen Schädlinge, eine vorbeugende Anti-Resistenz-Strategie und der Schutz von Bestäubern.

Vor allem die Rapsglanzkäfer-Bekämpfung hat in diesem Zusammenhang eine hohe Bedeutung, insbesondere vor dem Hintergrund des starken Rapsglanzkäfer-Auftretens in den letzten Jahren und der flächendeckenden Resistenz des Käfers gegenüber Pyrethroiden sowie nachlassender Wirkung anderer Wirkstoffgruppen.

WAS IST WICHTIG?

- Wechsel des Wirkmechanismus bei Mehrfachbehandlung eines Schädlings
- Einsatz der wirkungsstärksten Produkte gegen den jeweiligen Schädling
- Produktwahl auf den relevanten Schädling ausrichten
- Wirkungsoptimierung (volle Aufwandmengen, ausreichende Wassermengen etc.)
- Bekämpfungsrichtwerte und Bienenschutz beachten

EVURE: BESTLEISTUNG GEGEN RAPSGLANZKÄFER



Quelle: Auftragsversuch 2019 LWK Schleswig-Holstein, Versuchsstandort Lübeck-Wulfsdorf, Applikationstermin: 04.04.2019, BBCH 53 | VGM = Vergleichsmittel



Die Absicherung des hohen Ertragspotenzials und die Minimierung von witterungsbedingten Ertragsschwankungen sind große Herausforderungen für die Praxis. Um sie zu meistern, kommt es auf die richtige Wachstumsregler- und Fungizidstrategie an. Toprex ist in diesem Zusammenhang das Produkt der Wahl. Toprex hat sich als Standard in Wuchsregulierung und Phoma-Kontrolle etabliert.

Für mehr Ertragssicherheit – in jeder Situation.

VORTEILE

- Verkürzt den Spross dauerhaft
- Kräftigt den Wurzelhals und stärkt die Pfahlwurzel
- Erhöht den Feinwurzelanteil
- Sorgt für zuverlässigen Phoma-Schutz
- Schützt hochwirksam vor Auswinterung

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	Difenoconazol, Paclobutrazol
Wirkmechanismus	3 (FRAC)
Einsatztermin	Herbst: ab 4-Blatt-Stadium
Indikationen	<i>Phoma lingam</i> (Standfestigkeit)
Eigene Erfahrungen	Winterhärte
Anwendungstermin	Im Herbst: ab 4-Blatt-Stadium bis Mitte Oktober Im Frühjahr: BBCH 35–55
Aufwandmenge	0,5 l/ha
Anzahl Anwendungen	Herbst: max. 1 x Frühjahr: max. 1 x
Abstandsauflagen	5/5/1/1
Packungsgröße	5 l

SO WIRKT TOPREX

Toprex kombiniert 2 Spezialisten: Der Wirkstoff Paclobutrazol ist ein hochwirksamer Wachstumsregler. Er wirkt über Blatt und Boden und ermöglicht daher sowohl bei feuchten als auch bei trockenen Bedingungen eine gezielte, sichere und lang anhaltende Wuchsregulierung. Difenoconazol ist die fungizide Komponente mit starker Kurativleistung und anhaltendem Phoma-Schutz.



PRAXISTIPP Herbst

Setzen Sie Toprex im frühen Stadium (ab BBCH 14) mit 0,4 l/ha ein. Damit erfassen Sie sicher die ersten Phoma-Infektionen und nutzen die lange Dauerwirkung von Toprex als Fungizid und Wachstumsregler optimal.

Doppelt stark – dreifach sicher!

Die Kraftmaschine für Ihren Raps



RAPS



Typische Phoma-Symptomatik: Rapsblatt mit charakteristischen weißen Flecken und schwarzen Pyknidien, den Sporenträgern.



PRAXISTIPP Frühjahr

Setzen Sie Toprex ein, wenn der Raps aktiv zu wachsen begonnen hat. Damit fördern Sie die Seitentriebbildung für mehr Blüten und Ertrag und verbessern die Bestandesarchitektur und Standfestigkeit.

Fahrplan Winterraps

ENTWICKLUNGSSTADIEN



Keimung
BBCH 0–09

Blattentwicklung
BBCH 10–18

Längenwachstum
BBCH 30–39

HERBIZIDE

COLZOR TRIO

AGIL S/ZETROLA

WACHSTUMSREGLER FUNGIZIDE

TOPREX

TOPREX

INSEKTIZIDE

KARATE ZEON

RAPS

SCHÄDLINGE

(Schadschwelle und Auftreten)



Rapserrdfloh



Kohltriebrüssler



Rapsstängelrüssler

Ackerschnecke

(Kontrolle: Schneckenfolie; Schadschwelle: 2 Schnecken/Folie)

Rapserrdfloh Schadschwellen:

- Auflaufen-BBCH 14: 10 % der Blattfläche durch Fraß zerstört
- BBCH 14–16 (ab 2. September Dekade bis Beginn Nachtfrost):
50 Käfer/Gelbschale nach 3 Wochen
- Okt.–Nov.: schwacher Bestand = 3 Larven/Pflanze; normaler Bestand = 5 Larven/Pflanze

Großer Rapsstängelrüssler / Kohltriebrüssler

Zuflug im zeitigen Frühjahr ab ca. 10° C Lufttemperatur; Schadschwelle: >5 Rapsstängelrüssler und >15 Kohltriebrüssler/Gelbschale mit Gitter in 3 Tagen während d. Längenwachstums (Ende Februar–April)

Kleine Kohlflye



Wurzelhals und Stängelfäule



Rapselweke



Grauschimmelfäule

KRANKHEITEN

Weißstängeligkeit

Wurzelhals- und Stängelfäule

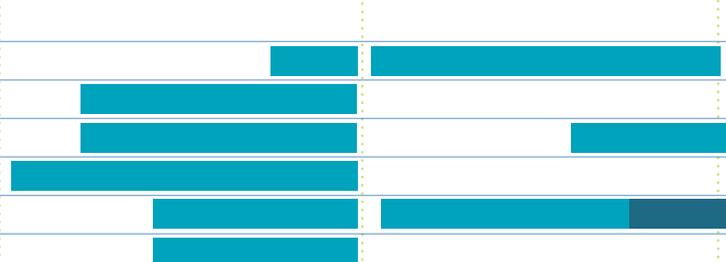
Rapselweke

Grauschimmelfäule

Rapsschwärze

Graufleckigkeit

Falscher Mehltau





Knospenbildung
BBCH 50–59



Blüte
BBCH 60–69



Schotenbildung
BBCH 70–79



Reife
BBCH 80–89

AGIL S/ZETROLA

TOPREX

AMISTAR GOLD

EVURE



Rapsglanzkäfer



Kohlschotenrüssler



Kohlschotenmücke

Großer Rapsstängelrüssler / Kohltriebrüssler

Zuflug im zeitigen Frühj. ab ca. 10° C Lufttemperatur; Schadschwelle: >5 Rapsstängelrüssler und >15 Kohltriebrüssler/Gelbschale mit Gitter in 3 Tagen während d. Längenwachstums (Ende Februar–April)

Kohlschotenmücke 1 Mücke/Pflanze = schwacher Kohlschotenrüssler-Befall
1 Mücke/3–4 Pflanzen = starker Kohlschotenrüssler-Befall

Kohlschotenrüssler

Schadschwellen: bis Blühbeginn: bei schwachem Auftreten der Kohlschotenmücke 1 Käfer/Pflanze;
ab Blüte: bei starkem Auftreten der Kohlschotenmücke 1 Käfer/2 Pflanzen

Rapsglanzkäfer

Schadschwellen bei sehr vitalen Beständen:

- BBCH 51: 3–4 Käfer/Pflanze
- BBCH 52–53: 7–8 Käfer/Pflanze
- BBCH 55–59: >8 Käfer/Pflanze;

Schadschwellen bei geschwächten Beständen:
50 % der Käfer zu den entsprechenden Stadien



Rapsschwärze



Graufleckigkeit

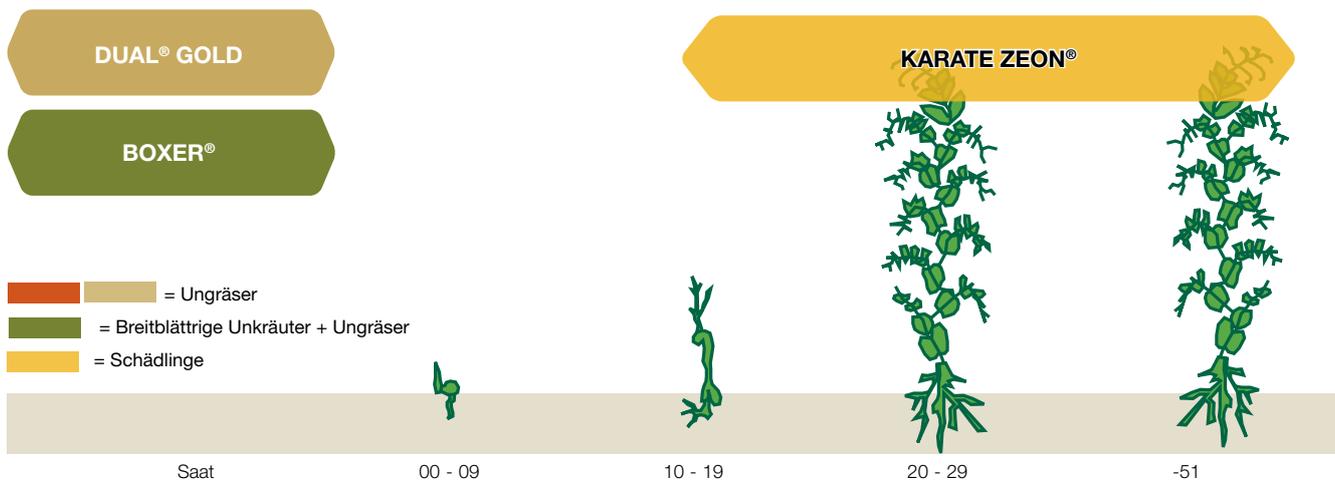


Weißstängeligkeit

■ Schäden sichtbar
■ Symptome evtl. sichtbar

RAPS

Einsatzzeiträume



Wirkungsspektren

Produkt	Boxer®	Boxer® Stomp® Aqua	Agil S/ Zetrola	Dual® Gold
	Erbse, Ackerbohne, Sonnenblume, Lupine-Arten	Erbse, Ackerbohne, Sonnenblume, Lupine-Arten	Erbse, Ackerbohne, Soja, Sonnenblume	Sojabohne, Ölkürbis
Aufwandmenge pro Hektar	4,0 - 5,0 l	2,5 l + 2,5 l	0,75 - 1,0 l	1,25 l
Unkräuter	Ackerdistel	☐	☐	☐
	Ackerstiefmütterchen	■	■	☐
	Ackerwinde	☐	☐	☐
	Amarant	■	■	☐
	Bingelkraut	■	■	☐
	Ehrenpreis	■	■	☐
	Franzosenkraut	■	■	☐
	Hohlzahn	■	■	☐
	Kamillearten	■	■	☐
	Klettenlabkraut	■	■	☐
	Knötericharten	■	■	☐
	Melde/Gänsefuß	■	■	■
	Nachtschatten (schw.)	■	■	☐
	Raps/A-Senf/Hederich	■	■	☐
	Vogelmiere	■	■	☐
Ungräser	Ausfallgetreide	☐	■	☐
	Flughäfer	■	■	☐
	Quecke	☐	☐	☐
	Hirsens	■	■	■

= sehr gut wirksam
 = gut wirksam
 = wirksam bei günstigen Bedingungen
 = keine Wirkung

*AGIL S: Vertrieb durch Adama Österreich

ÖL-/EIWEISSPFL.



K.O. für Unkräuter und Ungräser in Sonnenblume, Erbse und Co!

VORTEILE

- **Sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis**
- **Breite Wirkung gegen Unkräuter und Ungräser**
- **Keine Einschränkung bei Umbruch und Nachbau**
- **Stark gegen Ungräser und Unkräuter**
Boxer hat ein äußerst breites Wirkungsspektrum und kann zur Lösung von vielen Problemen in der Praxis eingesetzt werden. Besonders wirkungsstark ist Boxer bei der Bekämpfung von Rispe, Melde/Gänsefuß, Klette, Taubnessel, Ehrenpreis-Arten, Frauenmantel, Vergißmeinnicht, Ackerhellerkraut, Hirtentäschel und Vogelmiere.
- **Flexibel im Einsatz**
Boxer ist gut mit anderen Herbiziden mischbar. In diesen Mischungen ist Boxer das Basisherbizid, um das Wirkungsspektrum und die Wirkungssicherheit zu gewährleisten. Die Aufwandmenge kann je nach Ungras- und Unkrautsituation angepasst werden. Dadurch erlaubt Boxer Ihnen einen flexiblen und vielfältigen Einsatz.
- **Wichtiger Baustein im Anti-Resistenz-Management**
Boxer ist als einziger Vertreter der HRAC-Gruppe N ein wichtiger Baustein im Anti-Resistenz-Management gegen Ungräser.

PRODUKTPROFIL

Wirkstoff	Prosulfocarb
Wirkmechanismus	N (HRAC)
Formulierung	Emulsionskonzentrat
Einsatzgebiet	Herbizid z. Bekämpfung von Ungräsern/Unkräutern
Wirkungsweise	Aufnahme über das Hypokotyl der Unkräuter
Kulturen	Ackerbohne, Sonnenblume, Futtererbse, Kartoffel, Ackerbohne, Winterweizen, Wintergerste, Winterroggen, Triticale, Sommergerste und viele andere Kulturen
Einsatztermin	Ackerbohne, Sonnenblume, Futtererbse u. Kartoffel im Voraufbau, Wintergetreide im Herbst bis 2-Blattstadium
Aufwandmenge	2,0 - 2,5 l/ha Boxer + 2,0 - 2,5 l/ha Stomp Aqua
Abstandsauflagen	10/5/5/1
Packungsgrößen	5 l und 20 l

PFLANZENSCHUTZ IM LEGUMINOSENANBAU

Der Anbau von Leguminosen als heimischer Eiweißträger für die Tierfütterung hat eine hohe Bedeutung. Darüber hinaus verfügen Leguminosen innerhalb der Fruchtfolge über einen ausgezeichneten Vorfruchtwert, der sie zu einem aufbauenden bzw. tragenden Element in der Fruchtfolge macht.

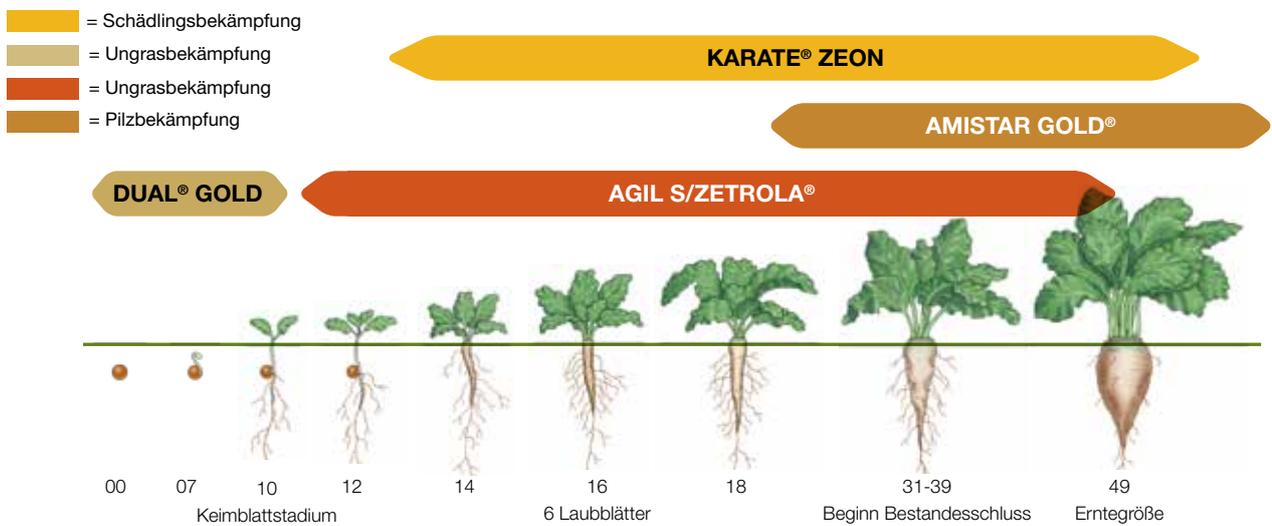


		FUTTERERBSEN	ACKERBOHNEN	LUPINEN
UNKRAUT-/UNGRAS-BEKÄMPFUNG	Leitunkraut: Kletten-Labkraut, Windhalm, Einjährige Rispe, Ackerfuchsschwanz	4,0–5,0 l/ha Boxer Voraufbau	4,0–5,0 l/ha Boxer Voraufbau	4,0–5,0 l/ha Boxer Voraufbau bis 5 Tage nach der Saat
	Breite Mischverunkrautung inkl. Kletten-Labkraut	3,0 l/ha Boxer 2,0–2,5 l/ha Stomp® Aqua Voraufbau	3,0 l/ha Boxer 2,0–2,5 l/ha Stomp Aqua Voraufbau	2,0–3,0 l/ha Boxer 3,0–4,0 l/ha Gardo Gold Voraufbau
	Gräser und Ausfallgetreide (ausgenommen Einj. Rispe)	0,75 l/ha Agil S/Zetrola Nachaufbau	0,75 l/ha Agil S/Zetrola Nachaufbau	
	Quecke (Niederhaltung)	1,0 l/ha Agil S/Zetrola Nachaufbau	1,0 l/ha Agil S/Zetrola Nachaufbau	

ÖL-/EIWEISSPFL.

Stomp® Aqua = Registrierte Marke der BASF AG

Einsatzzeiträume



Ungras- und Schädlingsbekämpfung

Rübenfliege	75 ml/ha Karate Zeon
Beißende und saugende Insekten	75 ml/ha Karate Zeon
Gräser, Hirsen und Ausfallgetreide	0,75 l/ha Agil S/Zetrola
Quecke	1,0 l/ha Agil S/Zetrola
Hirsen mit Bodenwirkung	1,25 l/ha Dual Gold

ZUCKERRÜBEN





Überlegener Schutz für Zuckerrüben

Die Bekämpfung von Blattkrankheiten in Zuckerrüben ist seit einigen Jahren eine zunehmende Herausforderung für den Anbauer. Dies Wirkstoffkombination aus Difenoconazol und Azoxystrobin in Verbindung mit der hohen Wirkstoffaufladung sorgt dafür, dass alle relevanten Blattkrankheiten wie Cercospora, Mehltau, Ramularia und Rübenrost sicher bekämpft werden.

Die besonderen physiologischen Effekte von Azoxystrobin kommen besonders bei der ersten Anwendung zum Tragen. Diese Kombination führt zu einer langen Wirkungsdauer bei optimaler Assimilationsleistung und hilft der Zuckerrübe verschiedene Stresseinwirkungen (Trockenheit, Hitze) besser zu bewältigen.

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	Difenoconazol, Azoxystrobin
Wirkmechanismus	3, 11 (FRAC)
Wirkungsweise	Protektiv, systemisch and translaminar
Kultur	Zuckerrüben, Raps, Sonnenblume, Soja
Indikationen	Cercospora, Ramularia, Echter Mehltau und Rübenrost
Formulierung	Suspensionskonzentrat
Aufwandmenge	1 l/ha
Einsatzzeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. Warndienstinweis, BBCH 39-49
Anzahl der Anwendungen	max. 2, im Abstand von mind. 21 Tagen
Gewässerabstand	5/1/1/1
Wartezeit	35 Tage
Packungsgröße	5 l



VORTEILE

- Breites Wirkungsspektrum zur Bekämpfung aller relevanten Blattkrankheiten
- Hohe Wirkstoffaufladung
- Physiologische Effekte durch Strobilurinanteil
- Besonders geeignet für die erste Anwendung gegen Blattkrankheiten
- Zulassung auch in Sonnenblumen gegen Sclerotinia

ZUCKERRÜBEN



Cercospora-Blattflecken



Ramularia-Blattflecken



Echter Mehltau



Rübenrost

ZUCKERRÜBEN FUNGIZID EMPFEHLUNG CERCOSPORA 2022



Wirkstoffwechsel z.B. Mefentrifluconazole oder Tetraconazol



BBCH

39

ab BBCH 39 bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndienstinweis



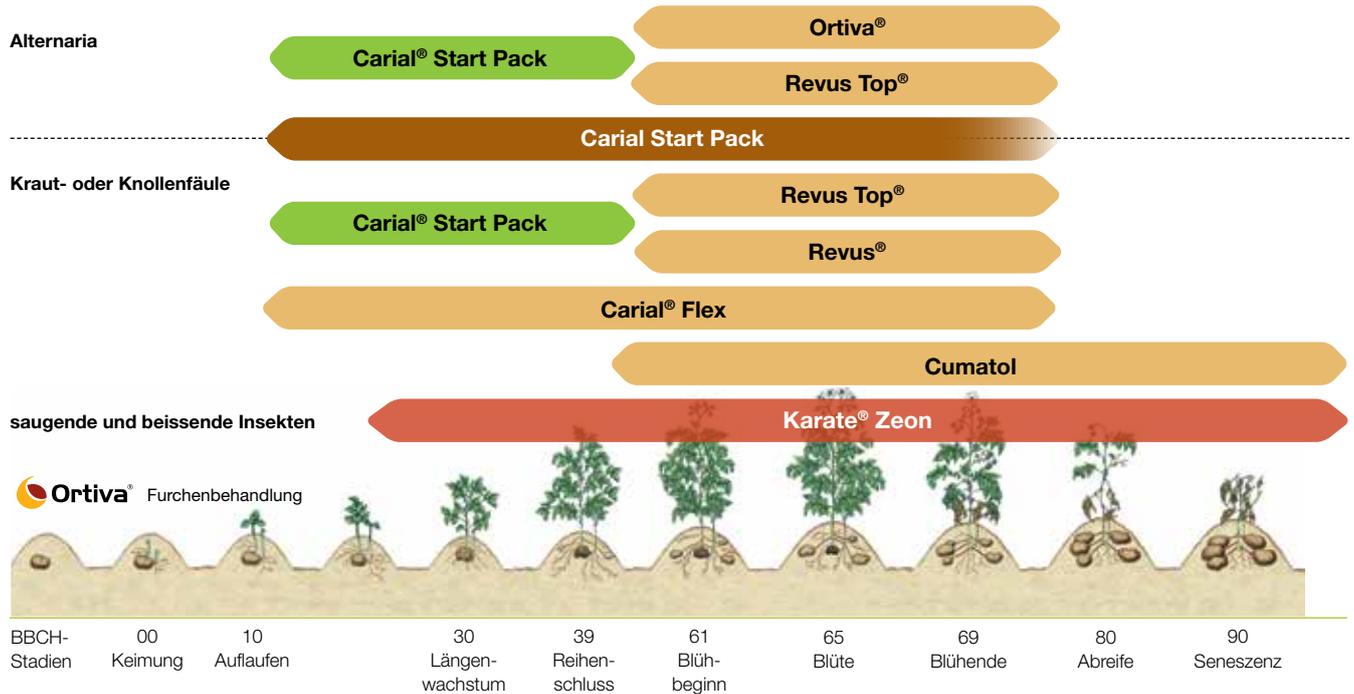
43



49

Es wird empfohlen, zu jeder Spritzung ein zugelassenes Kontaktmittel (Kupfer) beizumischen! Spritzabstände anpassen - nicht länger als max. 3. Wochen!

Einsatzzeiträume



Wirkungsspektren

Produkt	Boxer®	Arcade®	Agil S/Zetrola®	
Aufwandmenge pro Hektar	4,0 - 5,0 l	4,0 - 5,0 l	0,75 - 1,0 l	
Unkräuter	Ackerdistel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ackerstiefmütterchen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ackervergissmeinnicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ackerwinde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Amarant	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Bingelkraut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ehrenpreis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Franzosenkraut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Hohlzahn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Kamillearten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Klettenlabkraut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Knötericharten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Nachtschatten (schw.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Raps	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Sonnenblume	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Taubnessel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vogelmiere	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ungräser	Flughafener	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Hirsearten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Quecke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Windhalm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ackerfuchsschwanz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Weidelgras	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Einjährige Rispe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Force® Evo



**GEGEN DRAHTWURM
SIEHE SEITE 36**

= sehr gut wirksam = gut wirksam = schwach wirksam = keine Wirkung

KARTOFFELN



Das flexible Herbizid mit breitem Wirkungsspektrum für Kartoffeln

VORTEILE

- Ideale Wirkstoffkombination
- Flexibler Einsatz im Voraufbau oder im frühen Nachaufbau
- Anwenderfreundliche Flüssigformulierung
- Fertigprodukt – benötigt keine Mischpartner
- Gute Kulturverträglichkeit

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	Prosulfocarb, Metribuzin
Wirkmechanismus	N, C1 (HRAC)
Formulierung	Emulsionskonzentrat (EC)
Wirkungsspektrum	Einjährige Unkräuter und Gräser
Aufwandmenge	4,0 - 5,0 l/ha max. 1 Behandlung pro Kultur
Anwendung	Im Voraufbau nach dem Anhäufeln der Dämme und im Nachaufbau bis 5 cm Wuchshöhe der Kartoffel
Abstandsauflagen	10/5/5/1
Packungsgröße	20 l

ANWENDUNG VON ARCADE

Arcade wird in Speise-, Futter- und Saatkartoffeln mit einer Dosierung von 4,0 - 5,0 l/ha angewendet. Die einmalige Spritzung kann flexibel vom Voraufbau bis in den frühen Nachaufbau der Kartoffeln erfolgen, wobei die unterschiedlichen Sortenempfindlichkeiten berücksichtigt werden müssen. Kein Einsatz in Metribuzin-empfindlichen Sorten!

EINFACHE HANDHABUNG

Bei Arcade handelt es sich um ein Fertigprodukt und somit ist kein Zumischen eines weiteren Herbizides notwendig, um ein umfassendes Wirkungsspektrum zu erreichen. Zudem ist das Produkt als flüssiges Emulsionskonzentrat formuliert, was das Dosieren einfach macht.

BREITES WIRKUNGSSPEKTRUM

Der Wirkstoff Prosulfocarb wird vom Spross und den Wurzeln der Unkräuter aufgenommen, der zweite Wirkstoff Metribuzin wirkt zusätzlich auch über die Blätter der jungen Unkräuter. Arcade erfasst alle wichtigen Unkräuter und Gräser im Kartoffelanbau wie Amarant, Franzosenkraut, Hohlzahn, Kamillen, Klebern, Knötericharten, Schwarzer Nachtschatten, Hirsearten und auch Rispengräser.



Der bewährte Standard

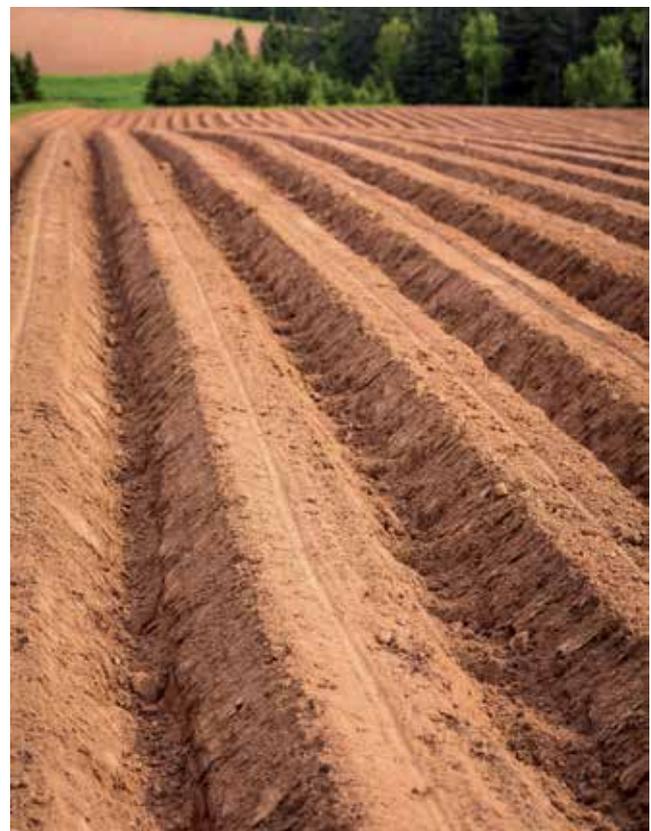
Seit Jahren eine saubere Lösung!

VORTEILE

- Hohe Flexibilität – Anwendung bis kurz vor dem Durchstoßen der Kartoffel
- Gute Verträglichkeit
- Einsatz in Spritzfolgen und Tankmischungen möglich

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	Prosulfocarb
Wirkmechanismus	N (HRAC)
Wirkungsspektrum	Hauptwirkung durch Aufnahme über das Hypokotyl der Unkräuter
Einsatztermin	Vor dem Auflaufen der Kultur
Aufwandmenge	4,0 - 5,0 l/ha
Abstandsauflagen	10/5/5/1
Packungsgrößen	5 l, 20 l



Nach dem Wegfall von Mancozeb: Das ändert sich

Große Veränderungen für Kartoffelanbauer bringt im Jahr 2022 der Wegfall von vielen Mancozeb-haltigen Fungiziden mit sich. Darüber hinaus werden in diesem Jahr weitere Wirkstoffe aus unterschiedlichen Wirkstoffgruppen nicht mehr zur Verfügung stehen, da sie nur in Kombination mit Mancozeb in Kartoffeln zugelassen waren.

Welche Konsequenzen entstehen daraus für Sie?

Phytophthora-Bekämpfung

Die Kontrolle der Kraut- und Knollenfäule ist auch weiterhin gut möglich. Allerdings gilt es jetzt einiges zu beachten:

Spritzstart:

Mit Ridomil Gold MZ fehlt künftig das Standardprodukt, das sich durch seine hohe Systemie auszeichnete. Als technisch gleichwertige Nachfolgelösung steht der Cerial Start Pack für die Startspritzung zur Verfügung.

Anti-Resistenz-Strategie:

Durch den Wegfall mehrerer Wirkungsmechanismen gilt es nunmehr verstärkt, die Wirksamkeit der verbleibenden Fungizide zu erhalten. Ein verantwortungsbewusstes Anti-Resistenz-Management bei wirkungsstarken, aber stark resistenzgefährdeten Wirkstoffen ist entscheidend, um diese langfristig für die Praxis zu erhalten.

Alternaria-Bekämpfung

Es gibt keinen alternativen Wirkstoff zu Mancozeb mit einer relevanten Zusatzwirkung gegen Alternaria.

Anti-Resistenz-Strategie:

Zur wirkungsvollen Kontrolle von Alternaria verbleiben nur einige wenige „Spezialisten“. Sie gehören zu Wirkstoffgruppen, die als mittel (Triazole) bzw. stark resistenzgefährdet (Qoi's, SDHI's) eingestuft werden. Empfehlungen zum Anti-Resistenz-Management müssen zukünftig noch aufmerksamer beachtet werden, zumal die Bedeutung von Alternaria aufgrund steigender Temperaturen weiter zunehmen wird.

Fazit:

Auch nach dem Wegfall des Wirkstoffs Mancozeb können die zwei wichtigsten Blattkrankheiten Phytophthora und Alternaria wirkungsvoll kontrolliert werden. Bei der Planung der Fungizidstrategien für die Saison 2022 und der Auswahl der dafür geeigneten Fungizide gilt es jedoch, in diesem Jahr ein besonderes Augenmerk auf fachliche Hintergründe zu richten.

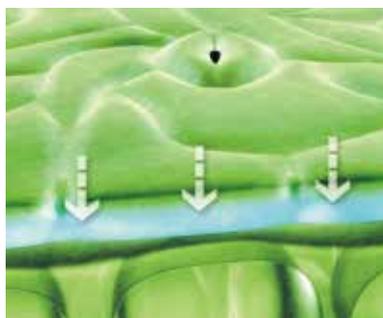


Mandipropamid – ein Molekül setzt Wirkungsmaßstäbe gegen Krautfäule

Mandipropamid wurde in Europa erstmalig 2007 in Kartoffeln zugelassen. Er ist heute einer der zentralen Wirkstoffe gegen die Kraut- und Knollenfäule in allen wichtigen Anbauländern.

Mit seinen spezifischen Eigenschaften nimmt Mandipropamid eine Alleinstellung ein. Es liefert solo – auch ohne Partnerwirkstoff – eine hochwirksame Leistung.

DAS GEHEIMNIS DER ROBUSTEN WIRKUNG



WIRKSTOFFEIGENSCHAFT

Mandipropamid greift an mehreren Stellen im Lebenszyklus von *Phytophthora infestans* ein und unterbindet schnell und hochwirksam die Keimung von Zoosporen und Sporangien. Das Myzelwachstum wird gehemmt und die Sporulation reduziert.

Der Wirkstoff zeichnet sich durch eine sehr starke intrinsische Wirkung aus. Auch in sehr geringen Konzentrationen ist der Wirkstoff gegen den Pilz hochwirksam.

Mandipropamid wird rasch in die Wachsschicht an der Pflanzenoberfläche eingelagert und bildet dort ein Depot.

Nach der Einlagerung in der Wachsschicht wird der Wirkstoff kontinuierlich in das Blattgewebe aufgenommen und im gesamten Zellgewebe verteilt.

Werden junge Blätter behandelt, „wächst“ der Wirkstoff in der Wachsschicht mit. Er wird zwar verdünnt, aber aufgrund der hohen intrinsischen Wirkung ist der Blattzuwachs sicher vor Infektionen geschützt.

IHR NUTZEN

Sichert Ihnen eine robuste Wirkung in allen Phasen des Krautwachstums

Garantiert einen lang anhaltenden Schutz Ihrer Kartoffeln gegen Kraut- und Knollenfäule

Hervorragende Regenfestigkeit für sicheren Schutz bei jedem Wetter

So werden Blattober- und -unterseiten vor Infektionen geschützt

Deshalb bietet die Anwendung deutlich mehr Sicherheit, vor allem in Phasen starken Krautwachstums

GERINGES RESISTENZRISIKO VON MANDIPROPAMID

Mandipropamid ist jüngster Vertreter der Wirkstoffklasse der sogenannten CAA-Fungizide, die das Zellwandwachstum beim Schadpilz verhindern. Dieser Wirkungsmechanismus wurde erst 2010 endgültig aufgeklärt und hat sich bei *Phytophthora infestans* als sehr robust erwiesen.

Geringe Gefahr der Resistenzentwicklung gegen die Krautfäule.

Bis zu 50 % einer Spritzfolge können gefahrlos mit Mandipropamid-haltigen Fungiziden durchgeführt werden.



Das Fungizid für frühe Behandlung gegen Krautfäule

VORTEILE

- Mehrleistung durch synergistische Wirkstoffkombination
- Schützt den Blattneuzuwachs
- Ausgeprägte protektive und kurative Leistung

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG

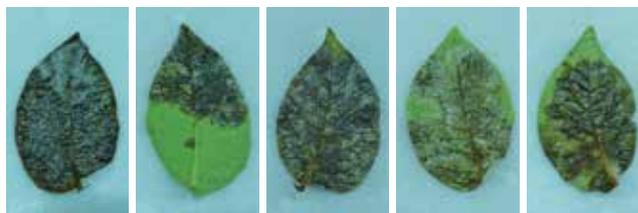
Der optimale Einsatzzeitpunkt von Carial® Flex ist zum Spritzstart. Carial Flex eignet sich besonders gut um Primär- und Sekundärinfektionen zu verhindern.

MIT ZWEI WIRKSTOFFEN GEGEN PHYTOPHTHORA INFESTANS

Der Wirkstoff **Mandipropamid** hat sich in den vergangenen Jahren in einer Reihe von Versuchen, in einer Vielzahl von Praxiserfahrungen und nicht zuletzt in dem EuroBlight-Fungizidvergleich mit einer hervorragenden Wirksamkeit gegen *Phytophthora infestans* ausgezeichnet.

Der zweite Wirkstoff in Carial® Flex ist **Cymoxanil**. Dieser Wirkstoff zeichnet sich durch eine sehr schnelle Aufnahme in das Blattgewebe und eine starke kurative Wirkung aus. Hinsichtlich dieser Eigenschaften hat sich Cymoxanil seit Jahren bewährt.

LANGE SICHTBARE KURATIVLEISTUNG



Kontrolle Carial Flex VGM 1 VGM 2 VGM 3

Quelle: Syngenta, Stein (Schweiz), 2012 VGM = Vergleichsmittel

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	Mandipropamid, Cymoxanil
Wirkmechanismus	40, 27 (FRAC)
Formulierung	Wasserdispergierbares Granulat (WG)
Wirkungsspektrum	<i>Phytophthora infestans</i> (Kraut- und Knollenfäule)
Aufwandmenge	0,6 kg/ha in 200 bis 600 l/ha Wasser
Anwendung	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, Stadium 31 bis Stadium 91. Max. 6x pro Jahr erlaubt
Abstandsauflagen	1/1/1/1
Packungsgröße	5 kg



Der maximale Schutz zum Spritzstart!

- Schützt den Blattneuzuwachs und vor Primärinfektionen
- Gute protektive und kurative Wirkung
- Hochwirksam gegen Krautfäule und Alternaria

Damit stehen Ihnen die beiden leistungsstärksten Produkte am Markt zum Schutz gegen Krautfäule und Alternaria im preisgünstigen Pack zur Verfügung!

Aufwandmenge: Carial Flex 0,5 kg/ha + Ortiva 0,5 l/ha

Packungsgröße: 5 kg Carial Flex + 5 l Ortiva

Nutzen Sie den Packvorteil für den frühen Start!





Alternaria sicher im Griff Ortiva sorgt für sichere Mehrerlöse

VORTEILE

- **Hochwirksam gegen Alternaria**
- **Erhöht den Stärkegehalt und verbessert die Knollensortierung**
- **Zusatzwirkung gegen Phytophthora**

PRODUKTPROFIL

Wirkstoff	Azoxystrobin
Wirkmechanismus	11 (FRAC)
Wirkungsweise	Protektiv
Wirkungsspektrum	Alternaria, Zusatzwirkung Phytophthora
Einsatzzeitraum	Nach Reihenschluss bis zum Ende der Blüte
Aufwandmenge	0,5 l/ha, max. 3 Anwendungen
Abstandsauflagen	5/1/1/1
Packungsgrößen	1 l, 5 l



Befallssymptom:
Phytophthora infestans



Befallssymptom:
Dürrflecken (konz. Ringe)



Befallssymptom:
Sprühflecken

Alternaria-Infektionen sind aufgrund der Ertrags- und Qualitätseinbußen ein zunehmendes Problem im Kartoffelanbau. Durch die Anwendung von Ortiva wird Alternaria sehr stark unterdrückt. Der Blattapparat, insbesondere mittelfrüher und mittelspäter Sorten, bleibt bis zu 3 Wochen länger fotosynthetisch aktiv. Dies führt zu höheren Knollenerträgen sowie zu einer deutlichen Verbesserung der Qualität (Stärkegehalt) des Erntegutes. Ortiva besitzt zudem eine ausgeprägte Zusatzwirkung gegen Phytophthora.

BEKÄMPFUNGSTRATEGIE GEGEN ALTERNARIA

Da Alternaria bereits früh in den Beständen auftritt, werden die besten Erfolge durch rechtzeitigen Einsatz von Revus Top ca. 7 Wochen nach dem Auflaufen der Kartoffel erzielt. Revus Top kann bereits erfolgte Alternaria Infektionen stoppen. In der Spritzfolge soll dann 1-2x Revus Ortiva folgen. Der frühe Einsatz von Ortiva hat sich in der Praxis bewährt. Anschließend kann wieder Revus Top eingesetzt werden, wodurch sich bei der Alternariabekämpfung ein sinnvoller Wirkstoffwechsel ergibt. Insgesamt können max. vier Behandlungen mit Revus Top und Revus Ortiva durchgeführt werden. Je nach Infektionsdruck, Reifegruppe oder Anfälligkeit der Sorte kann der Anwender so flexibel und situationsbezogen mit der Alternaria-Bekämpfung reagieren und die starke Dauer- und Breitenwirkung sowie die positiven physiologischen Effekte dieser Produkte genutzt werden.

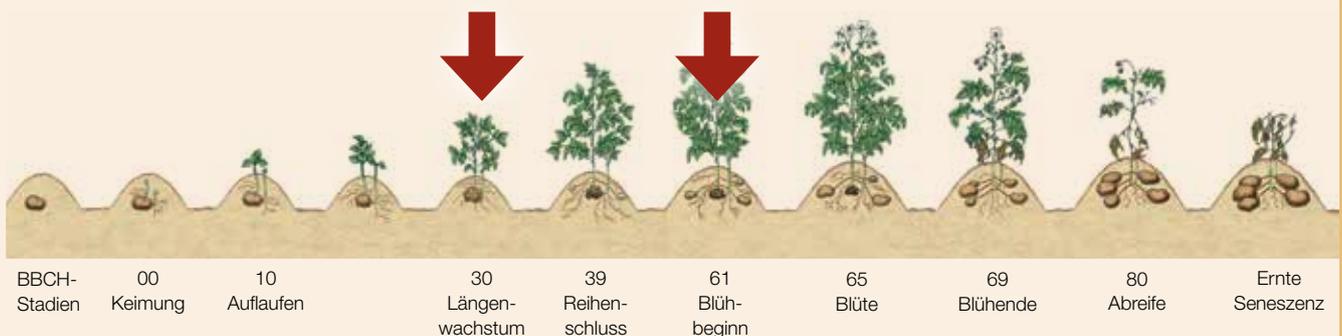
Für die erste und zweite Spritzung sollte Carial Start eingesetzt werden. Carial Start zeichnet sich sowohl durch eine **hervorragende Wirkstoffverteilung** als auch durch eine **gute heilende Wirkung** aus. Daher eignet sich Carial Start bestens zur Bekämpfung von Primärinfektionen von Phytophthora, die vom Pflanzgut im Boden ausgehen.

Weiters wirkt Carial Start auch **vorbeugend**, was für die Bekämpfung von Sekundärinfektionen (Infektionen durch Sporenzufug) wichtig ist. Die hervorragende heilende und vorbeugende Wirkung von Carial Start bekämpft sowohl Primärinfektionen als auch Sekundärinfektionen sicher. Mit Azoxystrobin ist ein weiterer Wirkstoff in Carial Start enthalten, der einen optimalen Schutz vor Alternaria bietet.

CARIAL START PACK

0,5 kg + 0,5 l/ha

SCHWERPUNKT: FRÜHE BEHANDLUNGEN





Krautfäule plus Alternaria sicher im Griff

DAS SPEZIALFUNGIZID GEGEN DIE WICHTIGSTEN KARTOFFELKRANHEITEN

Revus Top® ist das Standardfungizid zur Bekämpfung von Phytophthora und Alternaria im Kartoffelanbau. Es vereint die hervorragende Wirkung von Mandipropamid gegen Phytophthora mit der ausgezeichneten Wirkung von Difenconazol gegen Alternaria.

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	Mandipropamid; Difenconazol
Wirkmechanismus	3, 40 (FRAC)
Wirkungsweise	Krautfäule Protektiv Alternaria Protektiv + Kurativ
Wirkungsspektrum	Phytophthora und Alternaria
Einsatzzeitraum	Nach Reihenschluss bis zu Reifebeginn
Aufwandmenge	0,6 l/ha, max. 3 Anwendungen
Abstandsauflagen	5/1/1/1
Packungsgrößen	5 l

VORTEILE

- Hochwirksam gegen Krautfäule und Alternaria
- Alternativer Wirkmechanismus mit Kurativleistung gegen Alternaria
- Anwenderfreundliche Formulierung und niedrige Aufwandmenge

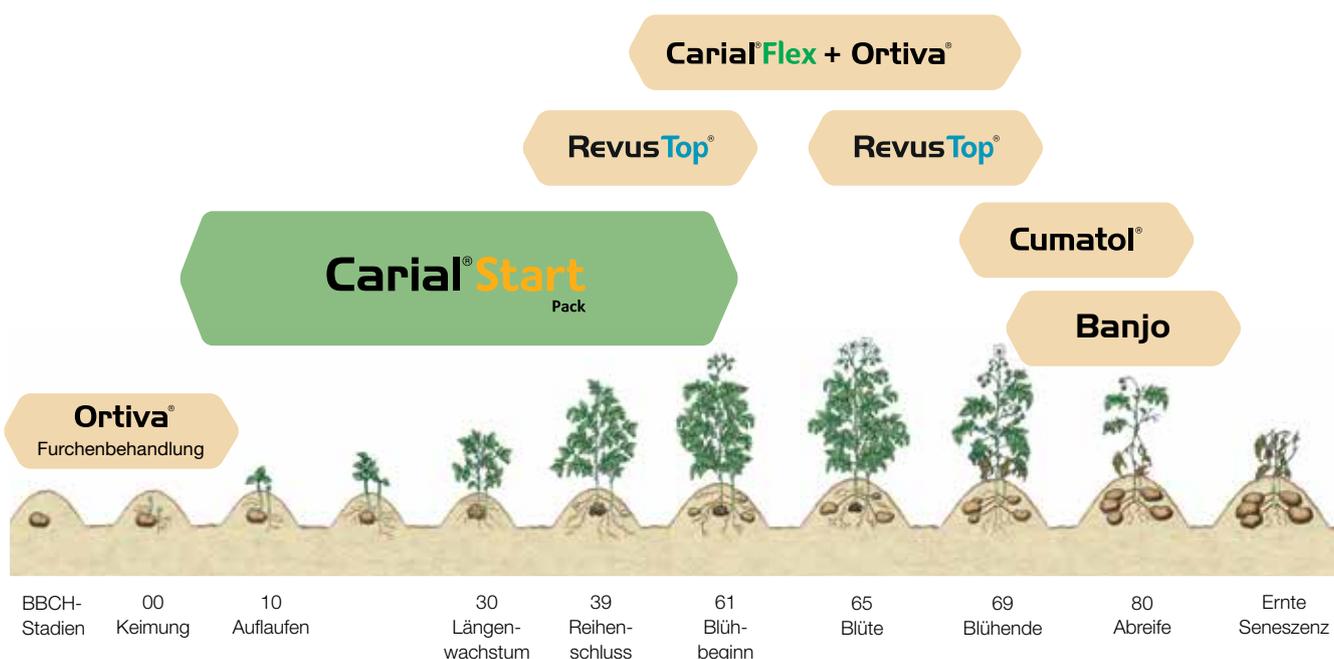
WIRKUNGSBREITE VON REVUS TOP IN KARTOFFELN



Erreger	Wirkungseinstufung
<i>Phytophthora infestans</i>	●●●●
<i>Alternaria</i> spp.	●●●
<i>Colletotrichum coccodes</i>	●●
<i>Botrytis cinerea</i>	(●)
<i>Sclerotinia sclerotiorum</i>	●(●)

●●●● sehr gut ●●● gut ●● mäßig ● gering – keine

Die perfekte Strategie gegen Krautfäule und Alternaria



Ortiva (Alternariaschutz), in Summe max. 3 Behandlungen/Saison mit Ortiva durchführen.

Cumatol®

Eine moderne Kupferformulierung zum günstigen Preis!

WIRKUNGSWEISE

CUMATOL enthält den Wirkstoff Kupferhydroxid und ist als wasserdispergierbares Granulat (WG) formuliert. CUMATOL wird als reines Kontaktfungizid und -bakterizid vorbeugend gegen pilzliche und bakterielle Krankheitserreger eingesetzt.

Die Wirkung beruht auf der Verhinderung von Pilz- bzw. Bakterieninfektionen. Bei einem Kontakt mit CUMATOL nimmt der Krankheitserreger in starkem Maße passiv Kupfer auf, wodurch die Infektion unterbunden wird.

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	537 g/kg Kupferhydroxid (350 g/kg Reinkupfergehalt)
Wirkstoffgruppe	M1 (FRAC)
Formulierung	WG
Kulturen	Weinreben, Kartoffel, Hopfen, Kernobst, Steinobst, Ziergehölze
Wirkung und Wirkungsspektrum	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>), Kraut- und Knollenfäule, Bakterielle Blat- tflückenerreger, Obstbaumkrebs, Pilzliche Blattfleckenerreger, Schorf, Schwarzbein- igkeit
Abstandsaufgaben	Ackerbau und Zierpflanzen: 5/5/1/1
Packungsgröße	10 kg Sack

VORTEILE

- Optimaler Schutz gegen pilzliche & bakterielle Schaderreger
- Beste Wirkung bei geringem Reinkupfereintrag
- Sehr gute Regenbeständigkeit
- Ideal zur Resistenzvorbeugung
- Ideal für biologische Produktion
- Perfekt für rückstandsminimierende Spritzfolgen
- In vielen Kulturen einsetzbar

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG KARTOFFEL

Schaderreger:	Kraut- und Knollenfäule (<i>Phytophthora infestans</i>)
Anwendung/ Aufwandmenge:	BBCH 37-91 bei Infektionsgefahr 2 kg/ha
Anzahl der Anwendungen:	max. 4 mal in 7- 10 Tagen Intervall
Wartezeit:	14 Tage



PRAXISTIPP

Nach eigenen Erfahrungen sind nach dem Einsatz von Cumatol in späten Behandlungen gegen Phytophthora Effekte gegen bakterielle Erreger (z. B. *Erwinia carotovora*) zu beobachten.





Standard für hohe Knollenqualität

Wenn Knollenqualität wichtig für die Vermarktung der Kartoffeln ist, spielt Ortiva in der Furchenapplikation eine wichtige Rolle. Dies gilt bei der Produktion von Pflanzkartoffeln sowie bei der Erzeugung hochwertiger Speise- und Industrieware. Ortiva überzeugt in der Wirkung gegen *Rhizoctonia solani* und *Colletotrichum coccodes* und weist eine beachtenswerte Nebenwirkung gegen Silberschorf (*Helminthosporium solani*) auf.

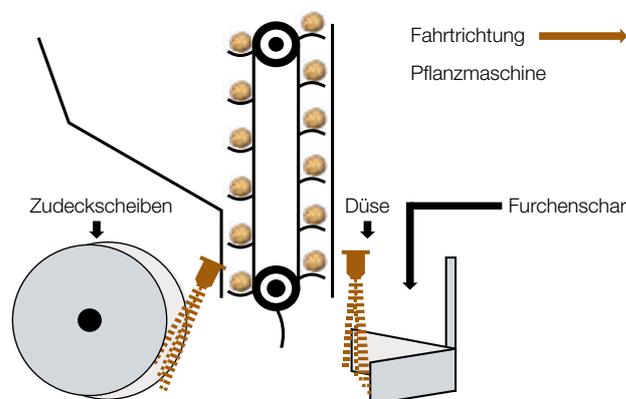
VORTEILE

- **Komplette Wirkung gegen Rhizoctonia und andere Knollenkrankheiten**
- **Hochwertiger Schutz von Mutter- und Tochterknollen**
- **Deutlich mehr Sicherheit für die Vermarktung**

PRODUKTPROFIL

Wirkstoff	Azoxystrobin
Wirkmechanismus	11 (FRAC)
Wirkungsweise	Protektiv
Wirkungsspektrum	<i>Rhizoctonia solani</i> , <i>Colletotrichum coccodes</i> , <i>Helminthosporium solani</i> ¹
Einsatzzeitraum	Bei Infektionsgefahr. Spritzen, Reihenbehandlung beim Legen
Aufwandmenge	3,0 l/ha ² (Furchenapplikation)
Packungsgrößen	1 l, 5 l

FURCHENAPPLIKATION



WAS HABE ICH ALS LANDWIRT VON DIESER INNOVATION?

Die Furchenbehandlung ist ein neuer Ansatz, neben knollenbürtigen auch bodenbürtige Infektionsquellen sicher und nachhaltig in den Griff zu bekommen. Vor allem durch die effektive *Rhizoctonia*-Bekämpfung sichern Sie sich eine gute Vermarktung Ihrer Kartoffeln.

WIE WIRD ORTIVA RICHTIG ANGEWENDET?

Ortiva wird nicht direkt an die Knollen, sondern in die Furche gespritzt (200 l Wasser/ha). Durch die Behandlung des Bodens rund um die Knolle werden neben dem Befall auf der Pflanzknolle auch bodenbürtige Schaderreger erfasst. So sind die Tochterknollen deutlich besser geschützt.

Qualität im Knollenschutz

GESUNDE KNOLLE – BESTE QUALITÄT

Ortiva hat sich im Kartoffelbau gegen *Alternaria* bewährt. Inzwischen ist Ortiva auch in der Furchenapplikation ein anerkannter Standard, mit dem Sie Knollenkrankheiten wie *Rhizoctonia solani* und *Colletotrichum coccodes* sicher in den Griff bekommen. Zusätzlich weist Ortiva eine beachtenswerte Zusatzwir-

kung gegen Silberschorf (*Helminthosporium solani*) auf. Vor allem in der Pflanzkartoffelproduktion und bei der Erzeugung hochwertiger Speise- und Industrieware ist ein hochwirksamer Knollenschutz sehr empfehlenswert.

Rhizoctonia solani



Colletotrichum coccodes



Helminthosporium solani



¹ Eigene Erfahrung

² Empfehlung für leichte Sandstandorte: Ortiva 2,0 l/ha,

Verantwortungsvolle Anti-Resistenz-Strategie – Ihre Entscheidungen sind wichtig

FUNGIZIDWIRKUNGEN NACHHALTIG SICHERN

Um die aktuellen Wirkstoffe längerfristig nutzen zu können, ist die landwirtschaftliche Praxis gefordert, eine verantwortungsvolle Anti-Resistenz-Strategie in ihren Phytophthora-Spritzfolgen umzusetzen.

UNSERE EMPFEHLUNGEN FÜR DEN PRAKTISCHEN EINSATZ:

- Wechseln Sie die Wirkstoffgruppen (nicht nur die Wirkstoffe!) in der Spritzfolge (FRAC Code beachten).
- Nutzen Sie unterschiedliche Wirkungsmechanismen, indem Sie mehrere unterschiedliche Wirkstoffgruppen anwenden.
- Setzen Sie (mittel bis) hoch resistenzgefährdete Wirkstoffe maximal 1- bis 2-mal in der Saison ein.
- Führen Sie Spritzungen immer vorbeugend und mit voller Aufwandmenge durch.
- Wenden Sie bevorzugt Fungizide mit gering resistenzgefährdeten Wirkstoffgruppen bzw. Mischungen an.
- Vermeiden Sie lange Blockbehandlungen (> 3- bis 4-mal die gleiche Wirkstoffgruppe direkt hintereinander) auch mit gering resistenzgefährdeten Wirkstoffgruppen.
- Führen Sie generell keine Blockbehandlungen mit (mittel bis) hoch resistenzgefährdeten Wirkstoffen durch.



Bekämpfung von Kartoffelkäfern und Blattläusen



VORTEILE

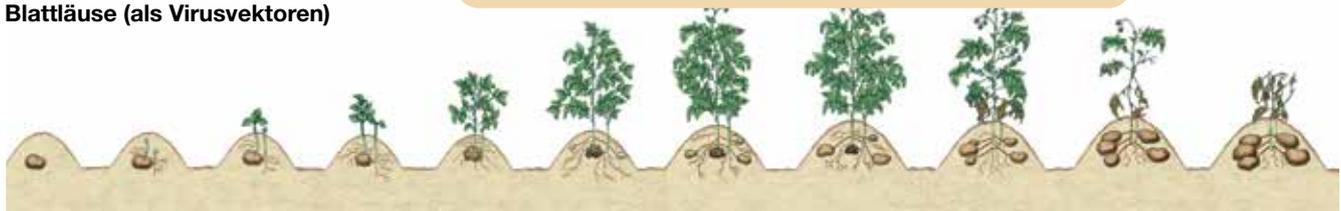
- Hervorragende Dauerwirkung
- Exzellente Wirkungsbreite gegen viele Schädlinge
- Hohe Licht- und Regenstabilität



EINSATZZEITRAUM/AUFWANDMENGE

**Kartoffelkäfer
Blattläuse (als Virusvektoren)**

Karate Zeon 75 ml/ha



BBCH-Stadien	00 Keimung	10 Auflaufen	30 Längenwachstum	39 Reihenschluss	61 Blühbeginn	65 Blüte	69 Blühende	80 Abreife	Ernte Seneszenz
(Application period for Karate Zeon 75 ml/ha is indicated by an orange arrow above the timeline)									

Pflanzenschutz in Ölkürbis, Mohn, Lein, Kümmel und anderen Kleinkulturen

Wir von Syngenta sind bemüht, Ihnen auch in Spezialkulturen gute Produkte anzubieten. Fordern Sie unsere Spezialkulturen-Ratgeber (Wein, Obst, Gemüse) an.

MOHN

Callisto® gegen Unkräuter 0,8 (-1,0) l/ha ab dem 6-Blatt-Stadium des Mohns. **WICHTIG:** Nur bei guter Wachsschicht einsetzen!

Boxer® gegen Unkräuter und Windhalm mit 3,5 l/ha im Vorauf-
lauf anwenden.

Karate Zeon® gegen beißende und saugende Schädlinge
75 ml/ha.

LEIN

Callisto® gegen Unkräuter mit 1,5 l/ha nur im Vorauf-
lauf einsetzen.

Karate Zeon® gegen beißende und saugende Schädlinge
75 ml/ha.

ÖLKÜRBIS

Dual Gold® gegen Hirsearten 1,25 l/ha vor dem Auflaufen der
Kultur.

Karate Zeon® gegen beißende und saugende Schädlinge
75 ml/ha.

KÜMMEL

Boxer® gegen Unkräuter mit 3,5 l/ha im nach dem Austrieb ein-
setzen.

Karate Zeon 75 ml/ha gegen saugende und beißende Insekten
zur Samen und Fruchtnutzung als Gewürz, bei Befallsbeginn bis
Stadium 75

SORGHUM-HIRSEN

Mais-Banvel® WG mit 0,3 kg/ha gegen Acker-Winde, Gemeine
Zaunwinde, Gänsefuß-Arten, Winden-Knöterich ab 2-Blatt bis
8-Blattstadium der Kulturhirsen.

Gardo Gold mit 4,0 l/ha nach dem Auflaufen der Kultur, ab Sta-
dium 13 (3. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet)
der Kultur.

Detailinformationen unter www.syngenta.at
oder 0800/20 71 81.



Produktinformation



Vom Wetter bis zu Syngenta Produktinformationen – alle Informationen auf einen Blick und immer aktuell!

Jetzt können Sie die Produktinformation ganz bequem von Ihrem Smartphone oder Tablet aus nutzen – als kostenfreie App:

- Immer aktuell
- Jederzeit verfügbar
- Übersichtlich auf einen Blick

Und außerdem hat die App auch inhaltlich noch viel mehr zu bieten:

KOMPLETT

Pflanzenschutz – alle Infos zum gesamten Produktangebot.

UNVERZICHTBAR

Das Spritzwetter – stundengenau und speziell für Ihren Standort.

PRAKTISCH

Ihr Ansprechpartner vor Ort – schnell gefunden mit der Außendienst Suche.



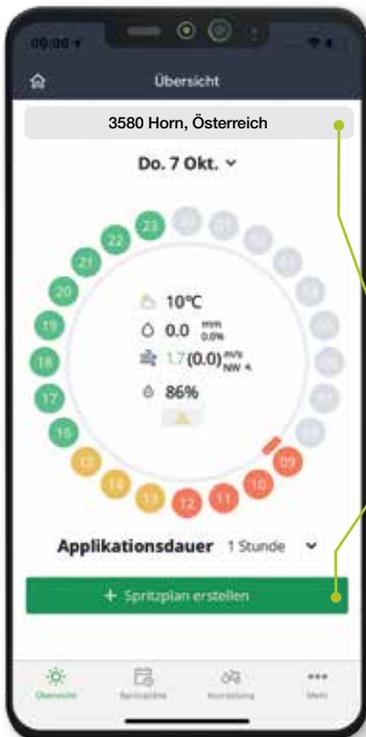
Mehr Infos dazu auf
www.syngenta.at/apps-produktinformation



Cropwise
Spray Assist

Der Applikationstechnik-Berater auf Ihrem Smartphone!

Ab März 2022
verfügbar!



Die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln ist eine der anspruchsvollsten Aufgaben in der Landwirtschaft. Düse, Wetterbedingungen und Spritzeneinstellungen wirken sich entscheidend auf die Wirksamkeit Ihrer Pflanzenschutzmittel-Anwendung aus. Die richtige Kombination dieser Parameter ist nicht einfach zu finden.

Die Spray Assist App bringt erstmalig die Expertise des Syngenta Applikationstechnik-Teams in einer digitalen und einfachen Form zu Ihnen.

- Besten Applikationszeitpunkt finden
- Optimale Geräteeinstellungen ermitteln
- Herstellerübergreifende Empfehlung

STANDORTGENAUES SPRITZWETTER:

Temperatur, Windstärke, Niederschlag und Luftfeuchtigkeit

INDIVIDUELLE EMPFEHLUNG FÜR IHR FELD:

Passende Düse, optimale Wassermenge, Fahrgeschwindigkeit und Druck

Neugierig geworden?



Mehr Infos dazu auf
www.syngenta.at/apps-spray-assist

APP-Download
ab März 2022
verfügbar

Syngenta TOP-Aktion 2022:

Mit Elatus Era haben Sie den Dreh raus!



Beim Kauf von **20 Litern*** (4 x 5 Liter) **Elatus Era**
erhalten Sie von Syngenta einen
SCHLÜSSEL-SATZ
Geodore red, SW 6-32 mm, 24-teilig

* Die Aktion ist auf **max. einen** Schlüsselsatz je Betrieb bzw. Postadresse beschränkt!

 **Elatus™ Era**

syngenta®

Faxen, mailen oder senden Sie die **Rechnung** (Produkt- bzw. Preisangaben anderer Hersteller bitte schwärzen) **mit Ihrer Adresse** über den Kauf von 20 Liter Elatus Era an: Syngenta Agro GmbH, Anton Baumgartner-Straße 125/2/3/1, 1230 Wien, Fax-Nr. 01/662 31 30-250, rainer.brueckl@syngenta.com.
Von einem Syngenta-Mitarbeiter oder per Post erhalten Sie den Schlüsselsatz zugestellt.

Gültig solange der Vorrat reicht - Aktion ist auf 300 Stück Schlüsselsätze beschränkt! Aktion gilt ausschließlich für original Syngenta Agro Ware und inländischer Rechnung. Ihre Rechnungen müssen bis spätestens Juni 2022 einlangen. Nähere Informationen zu dieser Aktion erhalten Sie beim Syngenta-Berater vor Ort. Eine Barabgabe ist nicht möglich.

Registernummern

Produkt	Komponenten	Zulassungs-Nr. Österreich
Amistar Gold		4107
Arcade		3326
Askon		3077
Avoxa		3864
Axial 50		3067
Axial Komplett		3249
Boxer		2525
Calaris		2909
Callisto		2726
Carial Flex		3362
Carial Start Pack	Carial Flex	3362
	Ortiva	2711
Celest Extra 050 FS		2578
Celest Trio		3239
Colzor Trio		3060
Cumatol		3404-901
Dual Gold		2771
Elatus Era		3829
Elatus Era Folpan Pack	Elatus Era	3829
	Folpan 500 SC	2855
Elumis Eco WG Pack	Elumis	3210
	Mais Banvel WG	2674
	Gardo Gold	2775

Produkt	Komponenten	Zulassungs-Nr. Österreich
Elumis Dual WG Pack	Elumis	3210
	Mais Banvel WG	2674
	Dual Gold	2771
Elumis Peak Pack	Elumis	3210
	Peak	3200
Evure		3214/901
Force Evo		4067
Force 20 CS		3138
Gardo Gold		2775
Karate Zeon		3061
Mais-Banvel WG		2674
Moddus		3007
Ortiva		2711
Peak		3200
Pointer Plus		3727
Revus		2906
Revus Top		3232
Tern		4149
Thiovit Jet		2632
Toprex		3130
Unix		3869
Vibrance Gold		3563
Vibrance Star		3981

Wichtige Hinweise

Informationen zum Einsatz und zur Anwendung unserer Produkte erhalten Sie auch:

- Beim BeratungsCenter, Tel.: 0800/20 71 81 (gebührenfrei)
- Im Internet: www.ages.at, www.syngenta.at
- Bei den zuständigen Landwirtschaftskammern

Diese Broschüre richtet sich ausschließlich an professionelle, ausgebildete Landwirtinnen und Landwirte. Zum Pflanzenschutz in Haus und Garten sowie im Hobbybereich fragen Sie Ihren Fachhandelsberater.

Bitte beachten Sie am Etikettentext jene Indikationen, die als „Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51“ der VO (EG) Nr. 1107/2009 gekennzeichnet sind. Für diese gilt: Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebs-spezifischen Bedingungen zu prüfen.

® = Eingetragene Marke einer Syngenta Konzerngesellschaft
 TM = Angemeldete Marke einer Syngenta Konzerngesellschaft
 Agil-S, Banjo = Registrierte Marke der Adama Deutschland GmbH
 Cumatol®: reg. WZ Spiess-Urania Chemicals GmbH
 Folpan 500 SC = Registrierte Marke der Adama Deutschland GmbH
 Dicapur M = Registrierte Marke der Nufarm GmbH & Co KG
 Saracen Max = Registrierte Marke der Nufarm GmbH & Co KG
 Stomp Aqua = Registrierte Marke der BASF AG

Syngenta Agro GmbH – Zweigniederlassung Österreich

Anton Baumgartner Straße 125/2/3/1, 1230 Wien

www.syngenta.at

Tel.: 01-662 31 30

Fax: 01-662 31 30-250

Verkauf: Tel.: 01/662 31 30 DW 400



**Beratungs-Hotline
0800/207181**

Diese Infobroschüre ersetzt nicht die Gebrauchsanweisung. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor der Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole und befolgen Sie die Sicherheitsratschläge auf der Etiketle. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Stand November 2021

syngenta®